

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 82.

Dienstag den 23. März.

1869.

## Bekanntmachung, die städtische Anleihe vom Jahre 1868 betreffend.

Unter Zustimmung der Stadtverordneten und mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern haben wir die Eröffnung einer städtischen Anleihe von

**1,000,000 Thalern**

beschlossen, deren Ertrag zur Herstellung von Schulgebäuden und zur Durchführung anderer baulicher Unternehmungen bestimmt ist. Zu diesem Behufe werden Stadtschuldscheine in Stücken zu 500 und 100 Thalern verausgabt, welche auf den Inhaber lauten und von Seiten des Gläubigers unkündbar sind. Die zu den Schuldscheinen gehörenden Zinscheine werden ungiltig, wenn der Betrag binnen drei Jahren vom Verfalltage an nicht erhoben worden ist. Das Mortificationsverfahren wegen der Schuldscheine, Zinsleisten und Zinscheine findet vor dem Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig Statt.

Die Zinsen zu  $4\frac{1}{2}$  vom Hundert jährlich werden in zwei Terminen, den 30. Juni und den 31. December bei der Stadtcasse ausgezahlt.

Als Sicherheit des Hauptstammes wie der Zinsen dient das gesammte Vermögen der Stadt Leipzig, und die ganze Stadtgemeinde haftet für Erfüllung der gegen die Gläubiger übernommenen Verbindlichkeiten.

Die nach Höhe von  $\frac{1}{5}\%$  unter Hinzuschlagung der durch die allmähliche Tilgung ersparten Zinsen zu bewirkende Rückzahlung der Anleihe beginnt mit Ablauf des fünften Jahres nach Emission der Anleihe dergestalt, daß im Jahre 1873 die erste Ausloosung, zu Ende des Jahres 1874 die erste Zahlung erfolgt und in derselben Weise von Jahr zu Jahr fortgeföhren wird. Die jedesmalige Ausloosung und die damit zu verbindende Kündigung der ausgelooften Scheine wird in der Leipziger Zeitung und dem Leipziger Anzeiger wenigstens zweimal bekannt gemacht, hierbei auch das Verzeichniß der früher ausgelooften, jedoch nicht zur Zahlung präsentirten Scheine wiederholt. Zwischen der ersten Bekanntmachung der Ausloosung und dem Rückzahlungstermine muß ein Zeitraum von 6 Monaten liegen. Vom Rückzahlungstermine ab findet eine weitere Verzinsung des betreffenden Hauptstammes nicht Statt.

Eine stärkere Tilgung als die vorerwähnte bleibt vorbehalten, und es gelten auch für diesen Fall vorstehende Bestimmungen über Form und Wirksamkeit der diesfälligen Bekanntmachung.

Die Vollziehung der Schuldscheine, Zinsleisten und Zinscheine ist von folgenden Rathsmitgliedern: Herrn Stadtrath Jul. Franke, Herrn Stadtrath Bassenge, Herrn Stadtrath Bering, Herrn Stadtrath Harck bewirkt worden. Je zwei derselben sowie der Stadtcassirer haben die Schuldscheine mittels eigenhändiger Unterschrift vollzogen; die Zinsleisten und Zinscheine tragen die factisirten drei Namenszüge. Gleiche Vollziehungsweise erfolgt bei künftiger Ausfertigung neuer Zinsleisten und Zinscheine.

Von obiger Anleihe wird zunächst der Betrag von **100,000 Thalern**

hiermit aufgelegt, und es können die betreffenden Schuldscheine zu dem Course von 95 % gegen Baarzahlung bei unserer Stadtcasse in Empfang genommen werden.

Bei Entnahme eines Betrages von 5000 Thlr. Nennwerth oder darüber wird eine besondere Provision von  $\frac{1}{4}\%$  gewährt.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Die Herstellung des 70 Ellen langen eisernen Geländers auf der im Bau begriffenen neuen Parthenbrücke soll, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern, an einen Unternehmer vergeben werden.

Hierauf Reflectirende wollen die Zeichnungen und Bedingungen in der Baupedition auf dem Brückenbauplatze vor dem Gerberthore einsehen und ihre Forderungen ebendasselbst bis zum

**24. März 1869 Nachmittags 6 Uhr**

Des Rathes Baudeputation.

versiegelt abgeben. — Leipzig, den 16. März 1869.

## Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte beim Leihhause und bei der Sparcasse **Dienstag, den 23. d. Mts.** ausgelegt. — Leipzig, den 19. März 1869.  
Die Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

## Thomaschule.

Die für diese Schule bereits angemeldeten Schüler bitte ich in den Vormittagsstunden des 27., 30. und 31. März, sowie des 1. April mitzuführen, weitere Anmeldungen für die Quinta und Sexta können nicht berücksichtigt werden, auch für die übrigen Classen nur wenige.  
Rector Prof. Eckstein.

## Dr. A. Ch. A. Bestermann †.

w. Leipzig, 20. März. Gestern Nachmittag ward ein Gelehrter zur ewigen Ruhesätte geleitet, dessen Name in der ihm zunächst stehenden Schulwelt, unter den Leipziger Lehrern, sodann aber in der unbegrenzten Gelehrtenrepublik einen trefflichen Klang hatte, ein Leipziger Gymnasiallehrer, der sich bei vielen Jahrgängen der Thomaner ein sympathisches, dankbares Andenken gestiftet hat, der daher auch in den Herzen dieser Hunderte und aber Hunderte von Schülern fort und fort leben wird.

Dr. August Christian Adolf Bestermann gehörte zu denjenigen genialen Männern, deren Licht nicht blendet oder bloß

leuchtet, sondern auch wärmt: er war ausgezeichnet durch die Bildung des Herzens, die immerdar höher stehen wird als die bloß einseitige frostige Geistesbildung, und wäre sie noch so entwickelt und hervorstechend. Daher hatte dieser Mann im Leben wenig oder gar keine Feinde, und jene wenigen Feinde sind oder waren nur zu beklagen, daß sie einen solchen ehrenwerthen echt deutschen mannhaften Charakter voll Gottesfurcht, aber ohne alle Menschenfurcht nicht verstehen konnten. Wer gestern Prof. Dr. Eckstein's Rede am Sarge gehört hat, kann das oben ausgesprochene Urtheil gewiß nur unterschreiben. Der gelehrte Director unserer Thomana spendete im Sterbehause das vollste, reichste Lob dem Andenken eines Mitarbeiters in dem mühseligen pädagogischen Weinberge,

welcher der Thomasschule seit dem 27. December 1831, also seit mehr denn 38 Jahren seine Kräfte gewidmet hatte. Der Heimgegangene, eine edel bescheidene Natur, würde diese Anerkennung, wenn er sie noch bei Lebzeiten hätte vernehmen können, lebenswürdig und anspruchlos, wie er war, nur mit Ueberraschung und Beschämung entgegengenommen haben. Sicher ist daher, daß Mancher beim Hören dieser Grabrede gewissermaßen an das „Wenn jetzt ein Geist herniederstiege“ gemahnt ward.

Nach Rector Dr. Edstein sprach Archidiaconus Dr. Wille in seiner weihewollen zum Herzen dringenden Weise über des Verstorbene, bekanntlich eines ordinirten frühern Nachmittagspredigers der Paulinerkirche, eihische Vorzüge, sein offnes, gerades, biederes Wesen, sein Herz ohne Falch, seine rauhe, an Prüfungen reiche irdische Pilgerbahn. Derselbe Geistliche sprach auch draußen auf dem Friedhofe den Segen, als der reichgeschmückte Sarkophag auf dem letzten Wege, begleitet von zahlreichen Collegen und Freunden, von seinen Schülern, die alle Kränze in den Händen trugen, von namhaften Personen aus allen Ständen, an der Gruft angekommen war. Man sah es diesem Comitatus so recht deutlich an, daß es nicht „befohlen“, daß die Begleiter wirklich Leidtragende waren, daß es Allen bewußt war, welch edlem Manne sie die letzte Ehre erwiesen.

Ueber das Leben des dahingeshiedenen Ehrenmannes haben wir aus verschiedenen Quellen Folgendes zusammengestellt.

Zestermann wurde zu Willa bei Seidenberg im Görlitzer Kreise der Oberlausitz als der jüngste Sohn seines Vaters Christian am 10. Januar 1807 geboren. Sein Vater war Detonomieverwalter der in dortiger Gegend gelegenen Güter des Herrn v. Tschirsky. Der Knabe ward früh Waise, erhielt aber alsbald einen Stiefvater in der Person des nachmaligen Majoratsherrn von Niederremersdorf bei Herrnhut, Gustav Adolf August v. Müde. Diese Wendung in seinem frühen Lebensalter wirkte auf seine spätere Lebensrichtung wohl nicht unbedeutend ein. Von besonders nachhaltigem und tiefgehendem Einflusse war die Erziehung, die er von seiner Mutter, einer ebenso feinsühlenden, wie charakterfesten und thatkräftigen Frau, empfing. Früh mit des Lebens Mühen, des Krieges Entbehrungen bekannt gemacht, verblieb er bis zum zehnten Jahre im elterlichen Hause, kam dann auf fünf Jahre zum Diaconus Dr. Lipsius nach Bernstadt, sowie 1822 das Gymnasium zu Zittau unter dem Rector Dr. Rudolph, ging Ostern 1825 auf die Hochschule zu Leipzig, um Theologie zu studiren, und trat gleich nachher in die Lausitzer Prediger-Gesellschaft ein. Seine Hauptneigung zog ihn freilich eher zum Sprachstudium. Innerhalb dieses akademischen Vereines wurde er mit den Professoren Hofrath Wendi und Weiske näher bekannt. Unter Wendi, dessen Amanuensis er mehrere Jahre hindurch war, wurde er philosophisch gebildet und auf eine universelle Basis des Wissens gestellt.

Nach Beendigung der akademischen Lehrjahre trat er ins praktische Leben ein als Erzieher des einzigen Sohnes des nachmaligen Geh. Regierungsraths Dr. jur. Friederici. Es dauerte nicht lange, so wurde er Nachmittagsprediger an der Universitätskirche zu St. Pauli hier und im Jahre 1829 Magister (Doctor der Philosophie), während er zugleich Senior und Ehrenmitglied der Oberlausitzer Prediger-Gesellschaft blieb.

Im Jahre 1831 (27. Dec.) ward Zestermann auf Betreiben des damaligen Rectors der Thomana, Professor Kost, und des Vorstehers der Thomasschule, Stadtrath Müller, trotz des Widerspruchs Großmann's, der einen bloßen Philologen haben wollte, zum Sextus an die neu organisirte Thomasschule berufen. Vom Sextus ist Zestermann innerhalb der letzten Jahrzehnte zum Tertius aufgerückt, nachdem er fast in allen Unterrichtsfächern, mit Ausnahme der Mathematik und der Naturwissenschaften, Lehrstunden zu geben gehabt und so sich allseitig versucht hatte.

Zestermann gab außer seinem Classenunterricht noch Privatstunden und schrieb für Zeitschriften, und zwar anfangs populäre geschichtliche Aufsätze, später, als er sich in das Studium der Kunstgeschichte durch Wendi's Vorlesungen und durch Reisen in Süddeutschland, am Rhein u. s. w. vertieft hatte, kunstgeschichtliche Abhandlungen. Dazu leiteten ihn u. A. auch die Arbeiten in der „Deutschen Gesellschaft zu Leipzig“ an, deren Mitglied er ward. Er studirte Vitruv und die älteste Form der christlichen Kirche, die Basilica, welche man auf die römische Basilica zurückzuführen pflegt. Es traf sich, daß die L. belgische Akademie der Wissenschaften und Künste in Brüssel eine Preisaufgabe über diese Frage aufstellte (über das Verhältniß der antiken Basilica zu den christlichen Basiliken). Zestermann schickte eine lateinische Arbeit ein und erhielt den Preis: eine Medaille im Werthe von 600 Fr. Die Abhandlung ward nun von ihm auch deutsch bearbeitet, und sie erschien bei Brockhaus hier unter dem Titel: „Die antiken und die christlichen Basiliken. Leipzig, 1847.“

Seit jener Zeit bildete auch das Studium der Kirchenväter als Hauptquelle über die altchristlichen Baudenkmäler einen erheblichen Theil seiner Beschäftigungen in Rufestunden. Er starb, ehe er diese Untersuchungen zum Abschluß bringen konnte.

Zestermann ward 1851 Mitarbeiter an Dr. Puttrich's „Denkmälern der Baukunst“, und zwar vom 10. Hefte an („Syste-

matische Entwicklung der Baukunst in den ober-sächsischen Ländern, Leipzig, 1852“ ist der besondere Titel).

Weitere Privatarbeiten wurden durch eine schwere Krankheit unterbrochen, die Zestermann befiel. Um diese Zeit trat er auch in den Freimaurer-Bund ein. Er ist Bruder der Loge Minerva zu den drei Palmen gewesen (sein Eintritt erfolgte am 6. Juni 1854). Zestermann nannte diesen Bund eine „Form der Vereinigung sitzlicher strebender Männer, die unter den jetzt vorhandenen Vereinen dem Ideale am Nächsten komme und ihm namentlich in seiner Wirksamkeit als Beamter viele beseligende Stunden verschafft habe.“ Schon zwei Jahre nach seiner Ausnahme ward er stellvertretender, dann erster Redner, dann wieder zweiter Redner. Seit 1856 verwaltete er auch das Amt eines Bibliothekars. Logenbrüder wird aus der Freimaurerzeitung eine gedruckte Rede Zestermann's zugänglich sein.

Eine größere wissenschaftliche Arbeit ward ihm in dem letzten Jahrzehnt durch Buchhändler L. D. Weigel übertragen, der seine großartige Sammlung alter Manuscripte, Metallschnitte, Holzschnitte, Kupferstiche, Typendrucke u. literarisch bearbeitet beschreiben sehen wollte. Sieben Jahre seines Lebens setzte Zestermann an dieses Werk. Es ist dasselbe nach Allem, was wir davon wissen, ein Schmerzenskind: es war Zestermann's Trost in einer Zeit der „größten Familien- und amilichen Leiden“, „der schwersten Zeit seines Lebens“, wie er Freunden schrieb. („Die Anfänge der Druckerkunst. 2 Bde. Leipzig 1866.“)

Eine kleinere Druckschrift Zestermann's ist die Gelegenheitschrift, welche er zu Hofrath Dr. Hänel's 50jährigem Doctorjubiläum im Namen der Deutschen Gesellschaft unter dem Titel herausgab: „Die Unabhängigkeit der deutschen Biblia Pauperum von der lateinischen Biblia Pauperum. Leipzig, 1866.“

Endlich nennen wir noch eine neuere Arbeit über die Kreuzesform, zwei Osterprogramme der Thomasschule. Alle diese Arbeiten trugen ihm 1868 die wohlverdiente Ehre des Professortitels ein.

Zestermann's häusliches Leben war ein glückliches, aber an Prüfungen überreiches. Er hatte das Glück, eine treue Gattin auf seinem Lebenswege zu finden, die, wie er einmal schreibt, die Freuden seines Lebens wesentlich erhöht, die Bürden und Leiden des Lebens redlich mit ihm getragen hat. Er war seit 1833 verheiratet, verlor aber seine beiden einzigen Kinder, als sie im Blütenalter waren.

## Universität.

### Medicinische Disputation.

w Leipzig, 22. März. Morgen, als den 23. d. M. erhält ein „Ausländer“ als solcher den medicinischen Doctorgrad unserer Universität: stud. med. Johannes Carl Friedrich Kahl aus Lübeck. Er vertheidigt zu dem Ende seine Dissertation: „Beitrag zur Anatomie und Symptomatologie der syphilitischen Affectionen der Leber“, 36 pp. in 8°. Doctorand studirte bis jetzt an drei Hochschulen, in Göttingen, Würzburg und hier.

Von den Thesen lautet die erste: „Die Kaltwasserbehandlung sollte bei allen acuten Infectionskrankheiten angewendet werden, sobald die Körpertemperatur eine gewisse Höhe erreicht hat“, und die zweite: „Es ist höchst wichtig für den Gynäkologen (Frauenarzt), sich eingehender mit dem Studium des weiblichen Charakters zu beschäftigen.“

### Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft.

V—s. Leipzig, 21. März. In der gestrigen Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft hielt Advocat Dr. Erdmann einen überaus belehrenden Vortrag über die Rechte der Eltern und Kinder. Ausgehend von der Frage, welche Kinder als ehelich oder unehelich zu bezeichnen seien, widmete er zuerst den unehelichen Kindern einige Erläuterungen und wies unter Anderm nach, daß uneheliche Kinder durch eine nachfolgende Ehe oder durch den Landesherrn (legitimation per principem) mit allen Rechten ehelicher Kinder ausgestattet werden können. Bei der Ehelichsprächung bedarf es freilich der Einwilligung der Vormünder und des Vormundschaftsgerichts, oder auch der Einwilligung der Kinder selbst, wenn sie das 14. Lebensjahr erreicht haben. Annahme an Kindesstatt (Adoption) kann nur durch den Landesherrn bewerkstelligt werden; Annahme an Enkelstatt ist unzulässig.

Im weiteren Verlauf des Vortrags legte der Redner die Pflichten der Eltern dar, welche sie hinsichtlich der Pflege und Erziehung des Kindes zu erfüllen haben, und fügte hinzu, daß, wenn die Eltern ihre Kinder vernachlässigen, oder ihr leibliches und geistiges Wohl in Gefahr bringen (ein Leipziger Fall wurde dabei speciell erwähnt), das Vormundschaftsgericht einschreiten kann. Ist das Kind 14 Jahre alt und nicht mit dem Verufe einverstanden, welchen ihm die Eltern aufdringen wollen, so kann es sich an das Vormundschaftsgericht wenden und dieses verfügt dann nach sorgfältiger Prüfung das Nöthige. An diese Erörterungen knüpfte sich eine Schilderung der elterlichen Rechte. Beide Gatten können Gehorsam verlangen; ist derselbe durch die angemessenen Mittel nicht zu erreichen, so können die Eltern das Einschreiten der

Obrigkeit  
wollt über  
B. ein  
seinen N  
dabon ei

Befo  
diese wol  
aber ein  
Kinder  
der Bat  
den Pfl  
kommt,  
14 Jah  
hat das  
so hast  
in solch  
Bermöge  
hat nur  
und au  
eine Ze  
walt be  
Sohn  
den alte  
wenn ei  
uns ist

Zur  
merkte  
des Kir  
wenn f  
wurden  
müssen  
kommen  
hatten  
Zeit g  
stiziere  
höchst  
rath D  
Rang  
Haupt  
die G  
(dersell  
oder z  
Eltern  
und L  
diesen  
interes  
Jahre  
und C

V  
von S  
So h  
Theat

es ho  
erleb  
Brau  
an,  
waffe  
Diffe  
der  
einer

und  
Stü  
ratte  
nich  
Zw  
Dur  
auff  
Feu  
Hal  
Ehe  
er  
und  
St  
wel  
die  
So  
Loc  
La  
ge  
B  
A

Obrihtigkeit veranlassen. Namentlich hat der Vater besondere Gewalt über das Kind. Vermöge der patria potestas hat der Vater ein Recht, das Vermögen des Kindes zu verwalten und in seinen Nutzen zu verwenden. Nur die adoptirten Kinder machen davon eine Ausnahme.

Bekommt das Kind von Personen etwas geschenkt, so können diese wohl verfügen, daß der Vater daran kein Recht haben soll, aber eine Ausnahme davon ist wieder der Pflichttheil, den die Kinder von einer Person erhalten; von dessen Verwaltung kann der Vater nicht ausgeschlossen werden. Hier ging der Redner auf den Pflichttheil, der nur bei Eltern, Ehegatten und Kindern vorkommt, näher ein, und bemerkte außerdem, daß ein Kind mit 14 Jahren sein Testament machen kann (Testamentsmündigkeit). Hat das Kind Schaden verursacht oder ein Verbrechen begangen, so haftet dafür zunächst sein Stammvermögen, und der Vater darf in solchen Fällen das Capital angreifen. Hat sich das Kind aber Vermögen erworben, so ist dies sein Eigenthum und der Vater hat nur die Nutznießung. Uebrigens hat der Vater sein Kind vor und außer dem Gerichte zu vertreten. Hier lehrte der Redner eine Zeit lang im Alterthum ein und schilderte die väterliche Gewalt bei den Römern (dieselbe bestand auch dann noch, wenn der Sohn bejahrt war und bereits hohe Aemter bekleidete) und bei den alten Deutschen. Bei den letztern wurde das Kind mündig, wenn es schesfähig war, also mitunter schon mit 12 Jahren; bei uns ist bekanntlich das 21. Jahr der Mündigkeitstermin.

Zurückkehrend zu der väterlichen Gewalt in heutiger Zeit, bemerkte der Vortragende, daß diese Gewalt aufhört mit dem Tode des Kindes oder des Vaters, oder wenn der Vater es selbst will, wenn sich das Kind einen Hausstand gründet u. Zum Schluß wurden noch einmal die außerehelichen Kinder erwähnt; dieselben müssen, da sie keinen Vater haben, sofort einen Vormund bekommen. Ihre Anrüchigkeit, die früher bestand (uneheliche Kinder hatten keine Ehrenrechte u.) ist durch die Humanität der heutigen Zeit glücklich beseitigt. Dieser Vortrag, den wir nur flüchtig skizziren konnten, fesselte die Zuhörer bedeutend und rief eine höchst anregende Debatte hervor, an welcher sich die Herren Schulrath Dr. Möbius, Director Diezner, Dr. v. Schleinitz, Lehrer Mangner, Lehrer Selbe und der Vortragende beteiligten. Die Hauptpunkte, welche dabei wiederholt zur Sprache kamen, waren: die Schulversäumnisse, die Verhältnisse des Stiefvaters zum Kinde (derselbe kann u. A. nie Vormund sein für sein Kind), die doppelten oder zweifelhaften Namen der Kinder, die Religionsverhältnisse der Eltern in Rücksicht auf die Kinder und die Vernachlässigungen und Verletzungen, welche Kinder durch die Eltern erfahren. Aus diesen Andeutungen geht wohl hervor, daß die Sitzung eine der interessantesten war, welche die Pädagogische Gesellschaft in diesem Jahre abgehalten hat. Die nächste Sitzung im April ist Wahl- und Geschäftsitzung.

### Stadttheater.

Leipzig, 21. März. Gestern Abend ging das Lebensbild von Hugo Müller und Emil Pohl: Heydemann und Sohn, Russt von Dial und Kahl, zum ersten Male an unserem Theater in Scene.

Dem Stücke ging von Berlin her ein günstiger Ruf voraus; es hat am Wallnertheater jene unabsehbare Reihe von Vorstellungen erlebt, wie sie nach guten Erfolgen an den zweiten Berliner Theatern Brauch sind. Auch die Kritik erkannte das Bestreben der Verfasser an, die Posse aus ihrer Verumpfung in ein anständigeres Fahrwasser zu leiten. Der Protest gegen die französischen Possen und Offenbachaden tritt sogar in ganz directer Weise auf, indem der Commerzienrath Heydemann seine deutschen Gesinnung in einer heftigen Philippica gegen das theatralische Unwesen behätigt.

Man wird also den guten Willen der Verfasser anerkennen und ebenso einräumen müssen, daß namentlich im ersten Acte des Stückes sich eine gesunde deutsche Komik ausprägt, welche die Charaktere aus einem Gusse zu schaffen bestrebt ist und die Komik nicht in willkürlich angehefteten Arabesken, noch weniger in frivolen Zweideutigkeiten sucht, sondern in dem ganzen Gepräge der Humor vertretenden Gestalten. So ist namentlich der Magazinaufseher Pügelow, zu welchem Shakespeare's Bardolph mit der Feuernase Modell gefessen hat und der auch mit einigen an die Fallstaffscenen erinnernden Witzsprachen illustriert wird, ein komischer Charakter von tüchtigem Schrot und Korn. Die Scene, in welcher er die Strafpredigt des Commerzienraths über sich ergehen läßt und ihre Stichwörter antizipiert, gehört zu den wirksamsten des Stückes, und diese Wirkungen sind überdies berechtigt, indem sie weder aus Uebertreibungen noch aus Zweideutigkeiten hervorgehen.

Der Comms Schnabel ist mehr ein Träger der Coupletts, die sich minder rein von fremdartiger Beimischung zu halten weiß. Solche Träger des vagabondirenden Witzes sind überdies auf allerlei locale Anspielungen angewiesen, wenn sie ihr Publicum bei guter Laune erhalten wollen. Zwischen der Spree und der Pleiße liegt genug Erdreich, um eine Verschiedenheit in der Stimmung des Berliner und Leipziger Theaterpublicums zu rechtfertigen. Die Anspielungen im Dialog und die Verse der Coupletts müssen daher

meistens neu gebichtet werden; es bedarf dazu der Improvisation der Komiker. Diese war in dem gestrigen Stück oft glücklich und hielt sich meistens in den zulässigen Grenzen. Nur die directe Namensnennung hiesiger Persönlichkeiten, die man sich allenfalls in einem Fastnachtscherz gefallen läßt, sollte auf der Bühne des Stadttheaters vermieden werden.

Wir erwähnen gleich, daß Herr Engelhardt den windbeuligen, belletristisch angeflogenen Schnabel mit gewohnter Beweglichkeit spielte und auch seine Zuthaten größtentheils von genießbarer Komik waren, so wie daß Herr Feder den „Pügelow“ zu seinen bessern Rollen rechnen darf.

Die Verfasser der Posse suchten den Coupletts zum Theil eine originelle und pikante Einleitung zu geben. Wir finden daher ein Couplet mit Bildersprache; der Darsteller muß die Bewandtheit eines Apelles besitzen, um mit wenigen Strichen eine anschauliche Schlusspointe auf die Leinwand zu werfen. Herr Feder entledigte sich dieser Aufgabe mit möglichster Geschwindigkeit. Die Serenade im dritten Act vermochte auch durch Schnabel's Eingreifen keine durchschlagende Wirkung zu erzielen. Dagegen machte sich die pantomimische Schauerballade nicht übel, welche Fräulein Buse (Minna Pügelow) mit dem nöthigen komischen Aplomb vortrug.

Das Stück, welches sich nicht als Posse giebt, sondern als „Lebensbild“, hat nun neben seiner komischen Seite auch eine sehr ernste, welche als seine schwache Seite bezeichnet werden muß. Einmal ist die Vermischung des ernstlichen und komischen Elements eine durchaus ungeschickte, die es zu keiner künstlerischen Einheit bringt; beide laufen nebeneinander her, wie die andersfarbigen Wasser zweier Ströme, die sich nicht vermischen. Dann aber ist das Motiv der ernstlichen Situationen selbst ein tragikomisches: die hypochondrische Grille des Commerzienrathes, der nicht weiß, ob er sich im Rausch an einer Brandstiftung beteiligt hat, und von dieser Grillenfängerei durch seinen gereuen Pügelow erlöst wird, der schon seit dreißig Jahren im Besitz dieses Heilmittels ist, dasselbe aber erst am Schluß des letzten Actes in Anwendung bringt. Die Nachscenen, welche uns in die Scrupel und Zweifel und Gewissensbisse des Commerzienraths einweihen, sind mit einer an die Caricatur streifenden Uebertreibung gezeichnet. Mit dieser Art der Lösung hängt das vollkommen Planlose der Composition zusammen, welche gegen alle Regeln des Drama verstößt. Denn das Drama verlangt, daß der Hörer von Anfang an im vollen Vertrauen des Dichters und der Mitwiffer aller seiner Geheimnisse sei. Daraus erwächst erst die berechtigte Spannung, welche der aus bestimmten Motiven sich fortentwickelnden Handlung folgt. Hier aber werden wir erst im dritten Act mit langen Erzählungen überrascht, welche uns längstvergangenes enthüllen — eine für den Roman, aber nie für das Drama geeignete Darstellungsweise. Das Stück bewegt sich von Anfang an ins Blaue hinein; es hat keinen Faden, keinen Zweck und bildet nur eine mustivische Scenensolge. Es besteht nur aus lauter Episoden, die man ohne Gefahr für den Zusammenhang verschieben und umstellen kann.

Vom ästhetischen Standpunkte aus muß man eine Mischgattung, in welcher das bürgerliche Bühndrama mit possenhaften Elementen verfehlt ist, wie in den meisten derartigen „Lebensbildern“, als ungeeignet für die wünschenswerthe Wiedergeburt der Posse verwerfen. Die Posse soll weder mit Moralpredigten gespickt sein, noch uns mit den oft kleinlichen Sorgen des wirklichen Lebens belasten. Ihre Heimath ist das freie Reich des Humors und der Satire und einer alle Verhältnisse durchdringenden Komik, welche keinen schwerfälligen Ernst duldet und das Gemüth zu olympischer Heiterkeit befreit.

Faßt man aber den gegenwärtigen Stand der Possendichtung ins Auge, so wird man immerhin einer anständigen Arbeit, welche in vielen Einzelheiten Witz und Humor entwickelt und das Publicum zu erheitern vermag, eine bedingte Anerkennung zollen. Die erste Hauptrolle des Stückes, Commerzienrath Heydemann, war in den Händen des Herrn Stürmer. Die Rolle erinnert in den ersten Acten an jene gediegenen Kaufleute, die wir als würdige Vertreter des Standes auf den weltbedeutenden Bretern zu sehen gewöhnt sind, namentlich auch an „den Kaufmann“ von Benediz. Herr Stürmer spielte sie in diesem Sinne tüchtig und ansprechend. Nur wo der gruselige Geist des von Gewissensbissen verfolgten Franz Moor über den Geschäftsmann kommt, da trug Herr Stürmer etwas zu stark auf, obgleich die Hauptschuld auf die Schultern der Autoren zu wälzen ist. Den von der Pariser Atmosphäre angehauchten Heydemann junior spielte Herr Lint angemessen, sowie Fräulein Lint die Tochter des Gehängten, die Gesellschafterin Hedwig, die zweite ins Tragische verzeichnete Hauptrolle des Lebensbildes. Herr Claar (Reisender Liebe), Herr Grans (Schriftsteller Marwitz), Herr Weber (Kuhlenkampf) stellten ihre episodischen Figuren mit und ohne Gesang in das rechte Licht. Herr Resper, wahrscheinlich aus der dramaturgischen Schonung des Herrn Stratosch auf die Bühne verpflanzt, führte den schäbsteren Liebhaber Schwarz in entsprechender Weise durch. Herr Barone (Kühnemeyer) paßt besser für veraltete Rollen, als neulich für den Prinzen von Wales.

Fräulein Frieß (Caroline) war niedlich wie immer. Die Einlage, die an sich treffliche Ballade „Barbarossa“ von unserem talentvollen Musikdirector Mühlendorfer, machte als ein ernstes Musikstück das Duodlibet der in dieser Pöffe angeschlagenen Tonarten vollständig. Unseres Wissens ist dafür eine der wirksamsten Nummern des Stückes fortgeblieben. **Rudolf Gottschall.**

**Berichtigung.** Der bekannte Schachspieler aus Berlin, dessen Besuch in der „Augusta“ wir neulich mittheilten, heißt nicht Zuckerbrot, sondern Zuckertort; er ist auch der Redacteur der Berliner Schachzeitung.

**Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 14. bis 20. März 1869.**

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
14. 6	27, 5,1	- 1,0	0,4	NO 1	trübe
14. 2	5,5	+ 0,7	0,5	NO 1-2	trübe
14. 10	5,9	0,0	0,6	NO 2	trübe
15. 6	27, 4,7	- 1,4	0,4	NO 2	trübe
15. 2	9,0	+ 0,2	0,2	N 1-2	trübe
15. 10	4,6	- 0,2	0,2	NW 0-1	trübe 1)
16. 6	27, 4,9	- 0,7	0,3	SW 1	trübe
16. 2	5,8	+ 2,5	1,3	SSW 1	fast trübe
16. 10	6,4	+ 0,3	0,5	SSO 0	trübe
17. 6	27, 6,6	+ 0,4	1,0	SO 0	fast trübe
17. 2	6,0	+ 4,0	1,3	NO 1	klar
17. 10	6,0	+ 1,6	0,8	0	klar
18. 6	27, 7,5	+ 1,4	0,5	ONO 2	trübe
18. 2	8,2	+ 5,1	1,3	OSO 1	fast trübe
18. 10	2,3	+ 2,7	0,7	SW 0-1	fast trübe
19. 6	27, 8,2	+ 1,7	0,4	SW 1	fast trübe
19. 2	7,8	+ 5,9	1,4	SW 1-2	fast trübe
19. 10	6,3	+ 2,6	0,6	S 0-1	bewölkt 2)
20. 6	27, 4,3	+ 3,0	0,3	S 1	fast trübe
20. 2	3,8	+ 7,7	1,5	S 1-2	fast trübe
20. 10	4,0	+ 4,4	1,4	OSO 2	trübe

1) Nachts und den Tag über Schnee. 2) Abends zwischen 5 bis 7 Uhr abwechselnd Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 18 März R°	am 19 März R°	in	am 18 März R°	am 19 März R°
Brüssel . . . .	+ 3,5	+ 5,6	Alicante . . .	-	-
Gröningen . . .	+ 1,1	+ 2,7	Palermo . . .	+ 7,2	+ 9,0
Greenwich . . .	+ 2,0	+ 5,3	Neapel . . . .	+ 6,3	+ 8,0
Valentia (Irland)	+ 7,1	+ 5,4	Rom . . . . .	+ 3,9	+ 6,3
Havre . . . . .	+ 7,2	+ 6,4	Florens . . . .	-	-
Brest . . . . .	+ 6,1	+ 8,3	Bern . . . . .	-	+ 3,0
Paris . . . . .	+ 3,2	+ 6,1	Triest . . . . .	+ 8,9	+ 8,0
Strassburg . . .	+ 2,4	+ 5,8	Wien . . . . .	+ 3,1	+ 5,0
Lyon . . . . .	+ 4,8	+ 5,2	Constantinopel	-	+ 6,4
Bordeaux . . . .	+ 3,7	+ 7,2	Odessa . . . .	-	-
Bayonne . . . .	+ 5,6	+ 8,0	Moskau . . . .	-	-
Marseille . . . .	+ 5,8	+ 6,6	Riga . . . . .	-	+ 0,6
Toulon . . . . .	+ 6,4	+ 6,4	Petersburg . .	-	+ 5,1
Barcelona . . . .	+ 7,4	+ 8,8	Helsingfors . .	-	-
Bilbao . . . . .	+ 7,4	-	Haparanda . .	- 2,2	0,0
Lissabon . . . .	-	-	Stockholm . .	+ 1,4	+ 1,0
Madrid . . . . .	-	-	Leipzig . . . .	+ 2,0	+ 2,8

**Tageskalender.**

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstrasse (5. Bürger-schule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Deutsche, englische und französische Sprache.

O. A. Miesner's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**.“ Neumarkt 14, Hohe Lillie

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters**“.

**Hausenstein & Vogler, Annuncen-Expedition Markt 17 Königsplatz, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.**

**Annuncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.**

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.**

**Theodor Patzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstrasse Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lätzcher Wasen.**

**H. Aplan-Bennowitz, Markt 8 im Hofe (Grossverl.), Dainstr. 16 gegenüber der Tuchhalle, Papier-Fabriklager u. Papier-Waarenfabrik, Specialität von Brief-Couvert's, Dillen, Papiertragen, Ranzetten und Schreibenden, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrequisiten, Bistkarten à 15 Ngr.**

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irisch und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6 Abds. Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30. 7. 25. — \*10 Nachts. do. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds. Magdeburg-Leipziger Bahn: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30 Nachts. Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts. Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.**

**Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Nachts. Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50 Abends. do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abends. Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30 Abds. Thüringer Bahn: \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 56 Nachts. Westliche Staatsbahn: 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts. (Die mit \* bezeichneten sind Gültig.)**

**Grosse Musik-Aufführung.**

Die Unterzeichneten werden auch dieses Jahr **Charfreitag den 26. März Abends 6 Uhr** eine grosse Aufführung von

**Johann Sebastian Bach's Passionsmusik**

nach dem Evangelisten Matthäus

veranstalten. Dieselbe wird in der dazu bewilligten, **vollständig geheilten Thomaskirche** zum Besten der Stiftung für Unterstützung der

**Wittwen u. Waisen des Stadtorchesters**

unter Direction des Herrn Capellmeister **C. Reinecke** und unter gütiger Mitwirkung von

- Frau **Julienne Flinsch,**
- Frau **Hüfner-Harken** aus Jever,
- Herrn **Joseph Schild,**
- Herrn Director **H. Behr,**
- Herrn **P. Ehrke**

stattfinden. Den Chor bilden die Mitglieder mehrerer hiesiger **Gesangvereine, das Thomachor** und eine Anzahl anderer kunstgeübter **Dilettanten.** Die Orgelpartie hat wie früher Herr Professor **E. F. Richter** die Güte gehabt zu übernehmen.

Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen à 10 Ngr., so wie Texte à 2½ Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Friedrich Kistner** und **Breitkopf & Härtel** (Nürnberg Strasse No. 18) zu bekommen; Sperrsitze à 1 Thlr. und Billets zur Hauptprobe à 10 Ngr. aber nur in letztgenannter Handlung.

Leipzig, am 20. März 1869.

**Die Vorsteher der Orchester-Wittwen-Stiftung.**

## Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) ein braunes Damenjaquet mit Ausputz von braunem Atlas an den Ärmeln und dergl. Knöpfen, aus einem Verkauflocal in Nr. 9 des Schuhmachergäßchens am 16. dts. Mts.;
  - 2) eine Geldsumme von 14  $\frac{1}{2}$  aus einer Wohnung in Nr. 8 c der Bayer'schen Straße am 16. oder 17. dts. Mts.;
  - 3) eine dergl. von 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , in Silbermünze, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Poststraße in der Nacht vom 17. bis 18. dts. Mts.;
  - 4) eine dergl. von 2  $\frac{1}{2}$ , in zwei Cassenbilletts, aus derselben Wohnung in der Nacht vom 18./19. dts. Mts.;
  - 5) eine rothwollene schwarzgedruckte Tischdecke und ein dunkler Frauenrock aus einem Garten in der Kirchstraße, wo die Gegenstände zum Trocknen aufgehängt gewesen sind, in derselben Nacht;
  - 6) ein Paar grau und schwarzmelirte Beinkleider mit schwarzen Salons und gelbem verbleichten Bundfutter und ein schwarz- und weisecarritter wollener Frauenrock aus einem Waschhaus in Schimmels Gute am 19. dts. Mts.;
  - 7) eine silberne Cylinderuhr mit Secunde, weißem Zifferblatt und Stahlzeigern, aus einer Wohnung in Nr. 14 der Brüderstraße am 20. dts. Mts.;
  - 8) ein braun- und weißespritzelter Mannsrock, einreihig mit Seitenpatten, Camlotzfutter im Schoof und grauem Rattunfutter im Rücken und in den Ärmeln, worin ein schwarzledernes Cigarrenetui mit Stahlbügel und ein Cigarrenpfeifen von Hirschhorn aus einer Kellerabtheilung in Nr. 35 der Petersstraße am gleichen Tage;
  - 9) ein dunkelbrauncarrittes Tischtuch, ein hellbraun-, gelb- und schwarzmelirtes Lüstrelid, ein blauwollener sogen Seelenwärmer mit grauer Kante, ein schwarz- und weißwollener Shawl und ein weißwollener Strickstrumpf mit Knäuel und Nadeln aus einer Kammer in Nr. 1 b der Wahlmannstraße in der Zeit vom 20. bis 21. dts. Mts.;
  - 10) ein dunkelblauer Ueberzieher von Doublestoff, einreihig mit schwarzen Hornknöpfen, Seitentaschen und Vorteneinfassung, so wie eine braun- und schwarzgestreifte Buckskinhose mit schwarzen Salons aus einer Kammer in Nr. 10 der Münzgasse innerhalb der letzten acht Tage und
  - 11) ein dunkelbrauner Ueberzieher von Doublestoff, wasser- und zweireihig, mit schwarzem Sammetragen, Lastingknöpfen, Seitentaschen u. Wolltaasfutter, nebst einem rothseidenen Taschentuch mit gelb- und schwarzmelirter Kante, und einem Notizbuch von schwarzem Leder mit Goldpressung aus einem Restaurationslocal in der Vereinsbrauerei am gestrigen Abend.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig, am 22. März 1869.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Knecht.

## Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 11. c. m. ist heute die neu eröffnete Firma Linden-Apothek von Th. Schwarz in Leipzig, und als deren Inhaber Herr Johann Heinrich Theodor Schwarz daselbst, auf Fol. 2422 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.  
Leipzig, den 17. März 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

## Bekanntmachung.

Die Herren Franz Joseph Schuster und Eduard Flerckheim sind laut Anzeige vom 4., 5. und 13. März 1869 am 15. dieses Monats und Jahres aus der Firma Gebrüder Schuster & Comp. in Leipzig ausgeschieden, was heute auf Fol. 702 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden ist.

Leipzig, den 19. März 1869.  
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Priber. Georgi.

## Bekanntmachung.

Auf Fol. 1241 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist vermöge Anzeige vom 15. lauf. Mon. heute eingetragen worden, daß die Firma Sophie verw. Leiberitz in Leipzig auf Herrn Theodor Ernst Leiberitz hier übergegangen ist und der Letztere künftig Ernst Leiberitz firmirt.

Leipzig, den 19. März 1869.  
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Priber. Georgi.

## Bekanntmachung.

Die lt. Anzeige vom 11. c. m. neu errichtete Firma Amend & Schulze in Leipzig, deren Inhaber die hiesigen Kaufleute Herren Joseph Anton Amend und Gustav Fris Hellmuth Schulze sind, ist heute auf Fol. 2423 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, den 17. März 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

## Bekanntmachung.

Vermöge Anzeige vom 8. laufenden Monats ist heute auf dem Fol. 1595 des Handelsregisters für hiesige Stadt der Kaufmann Herr Joachim Joseph Victor Lücke hier als persönlich haftender Mitinhaber der Firma A. R. Ritter in Leipzig eingetragen und zugleich verlaubar worden, daß die dem Genannten ertheilte Procura erloschen und der Commanditist ausgeschieden ist.

Leipzig, am 19. März 1869.  
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

## Pflugischer Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1869 abzuhaltenden Lehnstage ist der 22. April 1869 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn- syndicus Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 19. April dieses Jahres angenommen.  
Leipzig, am 22. März 1869.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,  
Senior.

## Thüringische Eisenbahn Schwellen-Auction.

Auf Bahnhof Leipzig soll  
Donnerstag, den 25. März er.  
Vormittags 9 Uhr  
eine Partie alte austrangirte Eisenbahnschwellen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.  
Weiskensfeld, den 18. März 1869.  
Die Verwaltung der I. Abtheilung der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.  
gez. Schwarzenberg.

## Grundstücks-Versteigerung.

Das unter Nr. 27 der Hohen Straße in Leipzig gelegene, von der Eisen- und Sidonienstraße begrenzte Haus- und Gartengrundstück soll parzellenweise oder im Ganzen  
Mittwoch, am 31. März d. J.  
Vormittags 9 Uhr  
in Stadt Nürnberg im Auftrage des dormaligen Besitzers durch mich versteigert werden.  
Nähere Auskunft über das Grundstück, welches einen Flächeninhalt von 8504  $\square$  Ellen und bei 212 Ellen Fronte an der Eisenstraße 40 Ellen Tiefe hat, sowie über die Zahlungsbedingungen bin ich zu ertheilen gern bereit.  
Adv. Dr. Tröndlin,  
Reichstraße 47, 3.

## Große Gemälde-Auction.

Im Hause des Herrn Lomer, Brühl Nr. 22,  
erste Etage.

Mittwoch den 24. März dieses Jahres und folgende Tage von Morgens 10 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags von 3 Uhr an soll in obengenanntem Locale eine reiche Sammlung von

### circa 200 Delgemälden,

worunter viele Originale rühmlichst bekannter neuerer und älterer Meister im Auftrage eines auswärtigen Kunstsammlers meistbietend versteigert werden.

Außer einem reichen Cyclus von Landschaften, schönen Motiven der bekanntesten Gegenden der Schweiz, des bayerischen Hochgebirges, Norwegens, der Rheingegend u. s. sind schöne Genrebilder, Jagd- und Thierstücke, Marinebilder, Stillleben u. s. vertreten, und dürften solche zu prach- und werthvollem Salon- und Zimmerschmuck, so wie Kunstsammlern bestens empfohlen werden.

Besichtigung findet an den Auctionstagen von Morgens 9 Uhr an Statt.  
Adv. Franke.

## Versteigerung

### eines Materialwaaren- u. Productengeschäfts.

Heute den 23. März Vormittags 10 Uhr versteigere das im Hause Kleine Fleischergasse Nr. 15 befindliche Materialwaaren- und Productengeschäft mit sämmtlichen Einrichtungen und Vorräthen an Waaren entweder im Bausch und Bogen oder im Einzelnen. Reflectirende, welche gesonnen sind, das Geschäft im Ganzen zu ersehen, können sofort die Localitäten zur Miethe übernehmen. Beim Einzelverkauf kommen Regale, Waagen, Oefen, Cigarren, Tabak, Farben u. s. w. zur Versteigerung. Baarzahlung selbstverständlich.

Bruno Reupert, Auctionator.

## Auction!

Eine große Partie feine Rock- und Hosenstoffe in Nestern, so wie fertige Herrengarderobe, als: Röcke, Joppen, feine Buckskinhosen, Westen etc. sollen

Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. März früh von 9 Uhr ab meistbietend versteigert werden.

Katharinenstraße Nr. 28. J. F. Pohle.

## Holz-Auction.

Auf Pommer'scher Revier „Schlag Glade“ am Lindt- hardter Wege sollen

Mittwoch, den 31. März a. c. von früh 9 Uhr an  
304 Kief. Scheitlastern, und  
512 = Abraumshode

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 % für jeden Zuschlag meistbietend verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Bei der heute in der Kleinen Fleischergasse 15 stattfindenden Auction kommen auch ca. 100 Flaschen ff. Muscat-Lünel und ca. 100 Ellen Natiné (Tuch) zur Versteigerung.

## Versteigerung von Haardt-Weinen.

Dienstag den 6. April nächsthin Mittags 12 Uhr im Gasthause zur Krone (Post) dahier lassen die Herren Guinand, Vater und Sohn, Gutbesitzer, ihre vorräthigen Weine, bestehend in circa

90 Fuder

aus den Jahren 1858, 59, 62, 65, 66, 67 und 68 öffentlich versteigern.

Neustadt, den 1. März 1869.

Werner, Kgl. Notar.

**Imonatl. Cursus;** prakt. Lehre einfacher u. dopp. ital. Buchführung bei Aug. Zeidler, Kfm., Theaterpl. 6, II., s. spr. v. 2—5 U. N.

Ein Dr. phil. giebt Stunden im Lat., Griech. u. in der Geschichte. Adressen unter R erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gymnasiast (Primaner) erbiethet sich, Unterricht im Latein, Griech. resp. Nachhülfeleistungen zu ertheilen.

Werthe Adressen beliebe man sub C. bei Herrn Moritz Uhlig, Katharinenstrasse Nr. 13, niederzulegen.

**Pianoforte-Unterricht** ertheilt nach gründl. Methode ganz billig ein Conservatorist. Adr. sub B. I. niederzul. Exped. d. Bl.

**Clavier- und Gesangunterricht** gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erth. Petersstr. 35, 3. v. h.

**Gegen Einsendung** von nur 1 Thlr. wird ein Geheimniß gelehrt, mittelst dessen man ohne Auslagen pr. Monat 10 bis 15  $\text{fl}$  extra verdienen kann.

X X. 90 poste restante Leipzig.

## Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich mein Geschäftslocal

Königs-Strasse No. 9.

LEIPZIG, den 22. März 1869.

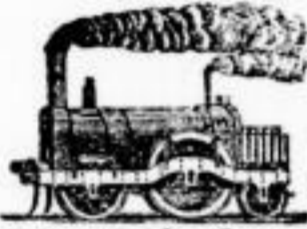
Otto Aug. Schulz.

Meine Expedition befindet sich von heute an im Grundstücke, Neumarkt No. 20, I. Treppe.

Leipzig, den 22. März 1869.

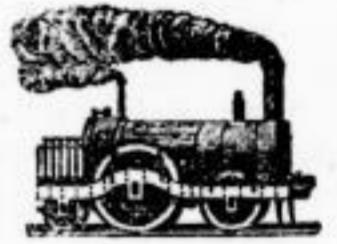
Dr. Roux.

## Bekanntmachung.



dabei, daß die alten und neuen Actien getrennt und nach der Nummer gelegt werden.  
Leipzig, den 23. März 1869.

Für die Herren Actionaire, welche an der 35. Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie am 30. März 1869 Theil zu nehmen gedenken, ist Einrichtung getroffen, daß die Actien bereits am 25. und am 27. März 1869 in den Stunden 9—11 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags in dem kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse Nr. 8 an der Ritterstraße den dazu requirirten Notaren zur Durchzählung und Einsegnelung präsentirt und die so versiegelten Pakete am Tage der Generalversammlung zur Legitimation benutzt werden können. Wünschenswerth ist



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann.

C. A. Gessler.

## Thüringische Eisenbahn.

Zufolge besonderer Veranlassung machen wir im Interesse des theilhabenden Publicums auf folgende allgemeine Vorschrift unseres Betriebreglements, welche für alle unsere Beamte in den verschiedenen Dienstzweigen maßgebend ist, aufmerksam:

Die Beamten haben die ordnungsmäßigen Dienstleistungen unentgeltlich zu verrichten; es ist ihnen streng untersagt, für Dienstverrichtungen vom Publicum irgend eine Vergütung anzunehmen, oder eine solche anzufordern.

Erfurt, den 19. März 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1 April a. c. an werden an der Cassa unserer Anstalt die an diesem Tage fällig werdenden Coupons der Anleihen

- der Böhmisches Nordbahn,
- = Buschtiebrader Eisenbahn,
- = Kaiser Franz Josefbahn,
- = Kronprinz Rudolfsbahn,
- = Magdeburg-Salberstadter Eisenbahn (bis 15. April),
- = Stadt Halle,

sowie die Abschlagsdividende des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Bereins mit 15  $\text{fl}$  pr. Actie

spesenfrei ausgezahlt.  
Leipzig, 22. März 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

# Mainz-Ludwigshafener Eisenbahn-Actien.

Den Umtausch der Mainz-Ludwigshafener Eisenbahn-Actien in Gulden gegen dergl. Stücke in Thalern vermitteln im Auftrage der Direction kostenfrei

**Meyer & Comp.**

## Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck nach Kopenhagen und Malmoe

jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag Nachmittag 4 Uhr;

Gothenburg, anlaufend Helsingborg, Landskrona, Halmstad und Warborg,

jeden Sonntag und Mittwoch Nachmittag 4 Uhr;

**Christiania,**

erste diesjährige Gelegenheit am Freitag den 26. dss. Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Gütern bei  
Lübeck, den 17. März 1869.  
Leipzig.

**Charles Pettit & Co.,  
Uhlmann & Co.**

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung, von Professor Dr. Carl Biedermann redigirt, ist als ein entschieden liberales und nationales, nach allen Seiten unabhängiges Organ bekannt und gehört zu den angesehensten und verbreitetsten Blättern in Mittelddeutschland. Sie hat zahlreiche Originalcorrespondenzen und Depeschen, ein reichhaltiges Feuilleton und Originalmittheilungen über Handel und Industrie. Wie dem Norddeutschen Bunde, Süddeutschland und Oesterreich, so widmet sie insbesondere auch den Angelegenheiten Mitteldeutschlands und speciell Sachsens eine unausgesetzte Aufmerksamkeit und kann als hauptsächlichste Originalquelle darüber den weitesten Kreisen des In- und Auslandes empfohlen werden.

Sie wird namentlich auch angelesen der bevorstehenden allgemeinen Wahlen zum sächsischen Landtage, mit denen eine ganz neue Periode in dem politischen Leben Sachsens beginnt, die im Gange befindliche Wahlbewegung mit besonderer Sorgfalt verfolgen und ihre Leser theils durch die schnellsten und zuverlässigsten Nachrichten darüber, wozu ihr eine Anzahl der besten Quellen in den verschiedenen Landestheilen zu Gebote steht, theils durch orientirende Artikel über den Fortgang dieser Bewegung sowie über die Aufgaben des nächsten Landtags fortwährend auf dem Laufenden erhalten.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung, und werden deshalb alle auswärtigen Abonnenten (die bisherigen wie neu eintretende) ersucht, ihre Bestellungen auf das nächste Vierteljahr baldigst bei den betreffenden Postämtern aufzugeben, damit keine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet. Den Leipziger Abonnenten wird die Zeitung wie bisher zugesandt; neueintretende wollen ihre Adresse der Expedition mittheilen. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2 Thlr.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint außer Sonntags und Feiertags täglich Nachmittags mit dem Datum des folgenden Tags. Nach auswärts wird sie mit den nächsten nach Erscheinen jeder Nummer abgehenden Posten versandt.

Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung, welche zu diesem Zwecke von den weitesten Kreisen und namentlich einer Reihe größerer industrieller Institute regelmäßig benutzt wird, die allgemeinste und zweckmäßigste Verbreitung; die Insertionsgebühr beträgt für den Raum einer viermal gespaltene Zeile unter „Ankündigungen“ 1 1/2 Ngr., einer dreimal gespaltene unter „Eingefandt“ 2 1/2 Ngr.

Abonnenten-Zahl  
**6800.**

**Kölnische Volkszeitung.**

Abonnenten-Zahl  
**6800.**

Hauptredacteur: Fridolin Hoffmann.

(Von 1860 bis 1868 unter dem Titel: „Kölnische Blätter“.)

Täglich zwei Blätter. Original-Feuilleton.

Die „Kölnische Volkszeitung“ ist das einzige größere Tagesblatt im nördlichen Deutschland, welches die verfassungsmäßigen Rechte der Katholiken in Preußen und ihre anderwärts gekränkten oder mißtrauten Interessen entschieden vertritt. Den von den „Kölnischen Blättern“ in neun Jahrgängen erworbenen Ruf eines selbstständigen und mit Umsicht redigirten, den Abonnenten ein vollständiges und geordnetes Bild der Tagesereignisse gebenden Blattes wird die „Kölnische Volkszeitung“ sich zu erhalten wissen.

Die regelmäßigen Mittheilungen der Börsen- und Handelsnachrichten, namentlich auch die Getreidepreise (von den wichtigsten Handelsplätzen in Telegrammen) sind mit dem vierten Quartale 1868 noch mehr ausgedehnt worden.

Täglich erscheint ein Erstes und ein Zweites Blatt, welche nach auswärts zusammen versandt werden. Bei wichtigen Gelegenheiten erscheint ein Drittes Blatt als Extra-Blatt. An Sonn- und Feiertagen geschieht die Versendung mit den früh Morgens von Köln abgehenden Posten, an den übrigen Tagen mit den Nachmittagsposten.

Unter der wieder bedeutend gestiegenen Zahl der Abonnenten, welche viel größer ist, wie die Auflage sämtlicher politischen Tagesblätter im ganzen nordwestlichen Deutschland, mit alleiniger Ausnahme der „Köln. Zeitung“, sind

**6400 Abonnenten allein in Preußen,**

was für die Wirksamkeit der Inserate offenbar vom größten Vortheil ist.

**Einrückungsgebühren für Anzeigen** (nicht höher als bei allen Blättern, die nur ein Drittel dieser Abonnentenzahl haben,) 1 1/2 Sgr. die Zeile.

Reclamen 4 Sgr. die Petitzeile von doppelter Breite.

Abonnements-Preis: bei allen deutschen Postanstalten 1 Thlr. 27 1/2 Sgr. per Quartal. Verlag von J. P. Bachem in Köln.

## Curfus der Physik für Damen,

mit besonderer Berücksichtigung der im täglichen häuslichen Leben sich wiederholenden Erscheinungen. Zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden. Honorar vierteljährlich 4 Thlr. praen. Anmeldungen in meiner Wohnung Elsterstraße 33, III. Mittags 11 bis 2 Uhr.  
Prof. Dr. Kühne.

## Billige Bücher zc. zc.

- Das Liebhabertheater.** Eine Sammlung der neuesten und besten, leicht darstellbaren Theaterstücke für Privatbühnen und Familienkreise. 6 Hefte in 5 Hefen brosch. Für nur 7 1/2 Ngr.
- Dr. S. Theod. Schletter, Handbuch der juristischen Literatur von 1750—1840.** 41 Bogen stark. (Statt 1 1/3 Thlr.) Für nur 12 1/2 Ngr.
- Die Seebäder, die hygieinische und therapeutische Anwendung des Seewassers und der Seeluft.** Ein praktisches Handbuch für Ärzte und ein Führer für jeden See-Badegast. Für nur 10 Ngr.
- Weihnachtsgarten, der.** 2 Bde. Ein Festgeschenk für Kinder zur Bildung des kindlichen Gemüths. Von F. W. Wander. Mit Illustrationen. 23 Bogen stark. Für nur 5 Ngr.
- Vogel-Wiesen-Tuz in Wort und Bild von W. Jerwitz.** Mit 43 Illustrationen, geschnitten von G. Brandt. Für nur 1 1/2 Ngr.
- Müller und Schulze im Thüringer Walde.** Ein humorist. Reiseführer. Mit 28 Illustrationen von W. Schrüter. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Müller und Schulze auf dem ersten Deutschen Sängersfest in Dresden.** Mit 29 Illustrationen von W. Schrüter. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Schulze und Müller auf dem dritten deutschen Turnersfest zu Leipzig.** Mit 48 Illustrationen. 2. Auflage. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Schulze und Müller in Paris.** Mit 26 Illustrationen. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Stimmermann, Dr. W. F. A., Das Weltall, die Räthsel und Schönheiten seiner Lebensfülle, seine Erzeugnisse, Geschöpfe und Bewohner.** Lebensbilder der Pflanzen-, Thier- und Menschenwelt. Mit 106 Abbildungen, 712 Seiten stark. Für Erwachsene und Kinder reiferen Alters. (Statt 3 Thlr.) Für nur 25 Ngr.
- Dasselbe elegant gebunden in Leinwandband und reicher Deckenvergoldung.** (Statt 3 3/5 Thlr.) Für nur 1 1/3 Thlr.
- Wetherell, Elisab., Die weite, weite Welt.** Mit vielen feinen Illustrationen. 4 Theile in 1 Leinwandband mit Rückenvergoldung gebunden. Für das Alter von 14—17 Jahren. (Statt 3 Thlr.) Für nur 1 Thlr.
- Deutscher Dichtergarten für Schulen.** Eine Muster-sammlung von Aufsätzen und Gedichten zum Declamiren zc. zc. von W. Weined, Lehrer. 16. Auflage. 13 Bogen stark. Für nur 2 1/2 Ngr.
- Nierig, Gustav, Volkskalender.** Jahrg. 1862, 64—67. Mit vielen Erzählungen und Geschichten zc. und ca. 143 feinen Holzschnitten und 5 feinen Stahlstichen. 5 Jahrgänge. (Statt 1 2/3 Thlr.) Für nur 12 1/2 Ngr.
- Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon** mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreichs. 5 Bände mit 2 Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- 24 Blatt verschiedene Rittergüter und Schlösser** aus dem Königreiche Sachsen. Nach der Natur aufgenommen von F. Heise, Architekt. Quer-Folio-Blätter. (Statt 4 Thlr.) Für nur 12 1/2 Ngr.
- Das deutsche Räthselbuch.** Gesammelt von Carl Simrock, enthaltend 1218 Räthsel nebst den Auflösungen. 3 Bändchen in 1 Band. brosch. (Statt 24 Ngr.) Für nur 7 1/2 Ngr.
- Netcliffe, J., Brasilien.** Erlebnisse eines deutschen Auswanderers in den Mucury-Colonien. Mit 43 Illustr. 2 Bde. (1868.) 26 Bogen stark. Für nur 10 Ngr.
- Humoristische Bibliothek, neueste.** Eine Auswahl der vorzüglichsten Declamationen. 2 Bde. (Statt 10 Ngr.) Für nur 4 Ngr.
- Ziesner, Dr. Die syphilitischen Krankheiten und ihre Folgen** nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft zur Belehrung zc. brosch. (Versiegelt.) Für nur 5 Ngr.
- Zu haben bei**
- Delfarbendruckbilder, 10 verschiedene, als Landschaften, Genrebilder zc. à Stück 1 1/2 Ngr., alle 10 zusammengekommen für nur 10 Ngr.** (Statt 1 1/6 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Aus dem Leben einer leichten Person.** 20 Bogen stark. Für nur 10 Ngr.
- Dr. Fernan, Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe.** Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte. Nebst Anhang: Das Geschlechtsleben des Weibes u. einem Sch... Kalender. Neueste Auflage. (Versiegelt.) (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Wismann, Dr. med. in Leipzig. Sichere und schnelle Heilung** der am häufigsten vorkommenden geschlechtlichen Krankheiten zc. (Statt 15 Ngr.) Für nur 7 1/2 Ngr.
- Die Geheimnisse der G...,** nothwendige Mitgabe an ... beim Eintritt in ... Tempel zc. zc. und ein ... = Kalender. 6. Auflage (Versiegelt.) 10 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Deutsche Kunst in Bild und Lied.** Original-Beiträge deutscher Maler und Dichter. Herausgegeben von Dr. E. Rohrbach. 4r Jahrgang. Mit vielen Bildern in Delfarben und Tondrud. Nur Kunstblätter. In rother Leinwand gebunden mit Goldschnitt und reicher Goldpressung. (Statt 5 1/2 Thlr.) Für nur 2 Thlr.
- Dasselbe brosch.** Für nur 1 1/2 Thlr.
- Abenteurer, komische, Franz Sanyans.** Seltsame Geschichte eines ungerathenen Sohnes, der Verwalter, Scheeren-schleifer, Matrose, indischer Colonie-Aufseher, Regersfürst, Spion war u. zweimal gehängt wurde. (Statt 15 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Album der Völkerschlacht bei Leipzig** und anderer Schlachtendkmale der Umgegend. Für nur 2 Ngr.
- Leser-Salle.** Bibliothek der neuesten Erscheinungen der Unterhaltungsliteratur. 3 Bde. (Statt 1 Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Otte, S., Pastor, Fabeln und Gleichnisse von Luther und Melancthon.** Ein Büchlein für Laien und Kinder. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.
- Des Kindes zweite Bildungstufe.** Für Schule und Haus. Enth. 74 Fabeln und Erzählungen. (Statt 7 1/2 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.
- Frig, G., 200 neue Stammbuch-Verse** für Knaben und Mädchen. Mit 60 Abbildungen. Cart. (Statt 7 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Zeichnenbuch zur Selbstübung für Kinder.** Enthält 71 Abbildungen in Thieren, Landschaften, Geräthschaften zc. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Serginger, Vorlegeblätter zum Landschafts- und Thierzeichnen** in Crayon-Manier. 3 Hefte. (Statt 2 Thlr.) Nur 12 Ngr. Einzeln à Hest 5 Ngr.
- Sturm, A., Gründliche Schule der Zeichenkunst** für Anfänger. Mit circa 150 Abbildungen der schönsten antiken Formen der besten Meister. (Statt 20 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Gurlitt, L., Landschafts-Zeichnen-Vorlegeblätter,** 6 Hefte in stufengemäßer Reihenfolge anerkannt vorzügliche von dem berühmten Landschaftsmaler L. Gurlitt. Für Anfänger und Geübtere, zum Theil in Tondrud. Groß Folio-Blätter 12 Zoll zu 17 Zoll groß in elegantem Umschlag, ganz neu. (Typograph. liter.-artst. Anstalt in Wien) (Statt 6 Thlr.) Für nur 1 Thlr. 17 1/2 Ngr. Einzeln à Hest 10 Ngr.
- Lieblings-Dichtungen** für die Jugend. Mit 12 Illustr. in Farbendrud nach Originalzeichnungen von D. Günther für das Alter von 7—13 Jahren. 2. Auflage. cart. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Jugend-Album für 1858.** Blätter zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung im häuslichen Kreise. Herausgeg. von Hoffmann, Dieltz, Nierig, Wildermuth, Gumpert zc. zc. Mit vielen feinen und prachtvoll colorirten Kupfern. Original-Einband. (Statt 2 Thlr. 12 Ngr.) Für nur 25 Ngr.
- Dasselbe für 1866.** Engl. Leinwandband mit Goldprägung. Für nur 1 1/4 Thlr.

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

**Unterricht im kaufmännischen Rechnen,** Mathematik u. s. w., Vorbereitung zum Examen für einjährige Freilehrer. Elsterstrasse No. 23, III. Professor Dr. Kühne.

### Ergebenste Anzeige.

Den werthen Kunden des verstorbenen Tapezierers Herrn David Leuthier diene hiermit zur gefälligen Nachricht, daß Unterzeichnete das Geschäft in seiner bisherigen Weise fortführen wird, und bittet die geehrte Kundenschaft um ferneres, gütiges Wohlwollen-Hochachtungsvoll

**Robert Präusche, Tapezierer,**  
Gerberstraße Nr. 64.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 82.]

23. März 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die spanische Regierung hatte durch Erlass vom 19. v. Mts. die Hafengebühren in Barcelona um 80%, d. i. auf 18 Reales pro 1000 Kilogramm erhöht. Die von dieser Anordnung betroffenen norddeutschen Schiffer, zehn an der Zahl, geriethen dadurch in die größte Aufregung, da sich die Erhöhung der Abgabe für sie im Ganzen auf etwa 3000 Thaler belief und ihnen empfindliche Verluste in Aussicht stellte. Unterm 23. v. M. erhob der deutsche Bundesconsul bei der Zollverwaltung in Barcelona Verwahrung und berichtete an den Bundesgesandten. Der Gesandte unterstützte diesen Protest angelegentlich bei der spanischen Staatsregierung und nahm, wie das Handelsarchiv meldet, für die bereits in den Hafen eingelaufenen und für die demnächst einlaufenden deutschen Schiffe die Gewährung einer mehrmonatlichen Frist vor der Einführung der erhöhten Abgabe in Anspruch. Die Vertreter Italiens, Oesterreichs, Schwedens und Russlands schlossen sich den Schritten des Bundesgesandten im Interesse ihrer Staatsangehörigen an. In Folge dieser Verwendung ist, nach einem Berichte des Gesandten vom 4. v. Mts., dahin Willkür eingetreten, daß die vor dem 20. Februar im Hafen von Barcelona eingetroffenen Schiffe den Zuschlag nicht zu bezahlen brauchen. Weitere Verhandlungen werden über den Gegenstand noch gepflogen.

Der Cabinetrath des ehemaligen Kurfürsten von Hessen, v. Schimmelpfennig, hat wegen schwerer Erkrankung seines in Kassel befindlichen Vaters den Bundeskanzler Grafen Bismarck telegraphisch um die Erlaubniß gebeten, sich dorthin begeben zu dürfen. Diese Erlaubniß ist ihm auf 8 Tage erteilt worden. An dem Tage seines Amtsantrittes erhielt der Präsident Grant zwei Telegramme aus Berlin, eines „zu Ehren des Mannes und des Tages“, mit dreifachem Hoch für den Präsidenten, von Mitgliedern der Börse; das andere lautet: „Berlin, 4. März. — An den Präsidenten General Grant, Weißes Haus, Washington D. C. — Meine herzlichsten Glückwünsche zu diesem festlichen Tage. — Bismarck.“

Der Berliner Berichterstatter der „Köln. Ztg.“ schreibt: Die Manier einiger österreichischen Zeitungen, über Oesterreichs Absichten zu beruhigen, während sie zu gleicher Zeit durchblicken und zwischen den Zeilen lesen lassen möchten, daß am Ende doch etwas an den Gefahren sei, mit welchen Oesterreich die Welt, d. h. Preußen bedrohen könnte, wenn es nur wollte, kann nur Leichtgläubige täuschen. Man weiß ja doch, worauf Oesterreichs Wünsche gerichtet sind, und fühlt sich mehr beruhigt durch das Maß seines Könnens, als durch alle anderen Versicherungen. Auch das Kokettiren mit Allianzen, wodurch Oesterreich umworben erscheinen soll, macht keinen Effect mehr. Herr von Beust hatte im Herbst 1867 einen guten Moment, als er in Salzburg die Beileidbezeugungen wegen der Tragödie in Mexico von dem des Trostes selbst sehr bedürftigen Kaiser Napoleon entgegennehmen ließ, jedes politische Engagement aber zu verhindern wußte. Damals hatte der Reichskanzler die allgemeine Lage so wie die österreichischen Interessen richtig beurtheilt. Sein Friedensbedürfnis ist zur Stunde noch dasselbe. Man möchte daher bis zum Beweise des Gegentheils nicht glauben, daß er, gleich den Depressirten und anderen verblendeten Leuten, jetzt die Welt durch die Brille sehen sollte, welche die Dinge zeigt, nicht wie sie sind, sondern wie man sie wünscht, und die an Stellen verkauft wird, wo man Täuschungen feil bietet.

In der Sitzung des Gesetzgebenden Körpers von Frankreich begann am 20. März die Berathung des Contingent-Gesetzes. Der Kriegsminister Marschall Niel antwortete dem Deputirten Picard, welcher die neue Armee-Organisation kritisirte, daß dieselbe Frankreich eine bis dahin nicht gekannte Macht verleihe und es für jede Eventualität bereit mache, aber es sei nicht nothwendig, die Organisation der mobilen Nationalgarde zu übereilen, da nichts die Sicherheit des Landes bedrohe. Der Horizont der auswärtigen Politik sei jedoch bewölkt und es sei zu einer Zeit, da Mächte (?) gestürzt, Länder annectirt oder bedroht seien, nicht angebracht, die militairische Organisation anzugreifen; Frankreich könne keine Beleidigung ertragen und würde die Regierung stützen, welche es wehrlos einer Beleidigung aussetzen würde. (Aber wer denkt denn daran, Frankreich zu „beleidigen?“)

Die Budget-Commission des Gesetzgebenden Körpers hat ihr Schicksal zur Belebung des Vertrauens in die Erhaltung des Friedens beitragen gewollt. Der Berichterstatter derselben erklärt, „die Commission habe es sich angelegen sein lassen, von der Regierung die Erneuerung der Friedensversicherungen sich zu erbitten, die von ihr wiederholt gegeben worden, dies sei denn auch geschehen. Das Budget sei ein Budget des Friedens.“ Der Minister des Auswärtigen läßt durch seine Agenten im Auslande auf das Nachdrücklichste all die alarmirenden Gerüchte widerlegen, die in jüngster Zeit in Umlauf gesetzt worden sind. In Pariser diplomatischen Kreisen ist man auch beruhigter.

Der Pariser „Temps“ erwidert sehr treffend der „Liberte“ des Herrn Girardin, welche von Neuem in die Kriegstrompete stößt und den Beweis versucht, daß Europa nicht eher zur Ruhe kommen könne, als bis Frankreich das linke Rheinufer erlangt habe: „Ja, allerdings, es ist etwas zu thun, es ist sogar sehr viel zu thun. Der französische Patriotismus ist aufgeregter und durchaus nicht befriedigt. Ja, wir müssen Genugthuung für Sadowa haben, aber die Genugthuung der Freiheit; ja, wir haben unsere natürlichen Grenzen wieder zu erobern, aber im Innern; ja, wir haben das Vaterland zu vergrößern, aber das politische und moralische Vaterland, das so grausam vermindert und verstümmelt worden ist; endlich ja, wir haben Festungen zu erobern und andere wieder aufzurichten, allein die letzteren sind die von uns selbst verlassenen Rechte und die ersteren die das persönliche Regime schützenden Bollwerke. Und was brauchen wir hierzu? Nichts, als die intelligente Anwendung von dem, was wir besitzen, nämlich des allgemeinen Stimmrechtes. Ohne Aufstand, ohne Verschwörung, ohne Gewaltthat, ohne daß eine Thräne noch ein Blutstropfen vergossen zu werden braucht, sind wir hinreichend bewaffnet, um auf gesetzlichem Wege alles zurückzuerobern, was wir in einem Augenblicke der Erschlaffung dahin gegeben haben. Dies ist unsere Aufgabe, lassen wir uns an derselben nicht einen Augenblick irre machen, und wenn man unsere Blicke nach dem Rhein hin ablenken will, so lassen wir die Wahlen ins Auge, weil hierin die einzig würdigen Siege zu feiern sind. In drei Monaten werden wir wissen, was Frankreich will und was es werth ist; vor Allem möge es nicht vergessen, daß es dem Dilemma, das seit Sadowa besteht, nicht entgehen kann: entweder Krieg oder Freiheit.“

Die Unterhandlungen zwischen Belgien und Frankreich sind zum Abschlusse gelangt; die belgische Regierung hat die letzten Vorschläge des Herrn de Lagueronniere angenommen; es sind diese ein Compromiß zwischen den früheren französischen Vorschlägen und den Gegenvorschlägen des belgischen Ministeriums. Man hat sich über die in den officiellen Blättern zu Paris und zu Brüssel zu veröffentlichenden Erklärungen verständigt. Die Commission wird nach Osnern zusammentreten, und man hofft, daß sie ihre Arbeiten vor dem Wiederbeginn der belgischen Kammer-Sitzungen am 13. April beendet haben wird.

\* Leipzig, 22. März. Allen Theilnehmern an der bevorstehenden Generalversammlung der Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft sei die Beachtung der in der heutigen Nummer dieses Blattes abgedruckten Bekanntmachung des Directoriums der Gesellschaft empfohlen.

r. Leipzig, 22. März. Der im Februar in Berlin versammelte gewesene Congreß norddeutscher Landwirthe hatte beschlossen, eine Denkschrift über landwirthschaftliches Genossenschaftswesen herauszugeben, die spätestens 1. Februar nächsten Jahres im Buchhandel erscheinen soll. Es ist gelungen, Herrn Professor Dr. Birnbaum in Plogwitz bei Leipzig zur Abfassung dieser Denkschrift zu gewinnen.

r. Leipzig, 22. März. Am 13. März starb in einer Heilanstalt zu Halle a. S. Dr. Adolf Merker, zuletzt Kreisphysikus in Sangerhausen, als Schriftsteller in weiteren Kreisen bekannt durch seine Novelle „Turnerfeindinnen“, deren lebensvolle Schilderung des großen Leipziger Turnfestes im Jahre 1863 dauernden Werth behalten wird. — Während des zur Reise gehenden Wintersemesters hat sich die Mitgliederfrequenz im hiesigen Allgemeinen Turnverein sehr günstig gestaltet, nahe an 900 Personen sind in der Mitgliedsliste verzeichnet. In Bezug

auf die Turnbetheiligung stellt sich das Durchschnittserhältnis pro Vereinsabend auf 200 Mann. Bald nach der Messe soll eine größere allgemeine Turnfahrt unternommen werden.

\* Leipzig, 22. März. Bei der auf heute Mittag anberaumten gerichtlichen notwendigen Subhastation des an der Theatergasse gelegenen, auf 15,500 Thlr. gewürdeten Wolf'schen Grundstücks ist von Herrn D. Hauschild hier ein Höchstgebot von 15,600 Thlr. gethan worden.

\* Leipzig, 22. März. Zum Nutzen des correspondirenden Publicums reproduciren wir folgende Mittheilung der „New-Yorker Handelszeitung“: Die sträfliche Willkür der englischen Postbehörden in der Beförderung der nach Amerika transirenden Briefe hat dem diesseitigen wie dem deutschen Handelsstande so mannichfache Verluste bereitet, daß es nachgerade für die Regierung der Vereinigten Staaten und des Norddeutschen Bundes eine unabweißbare Pflicht wird, zur Beseitigung jener Mißbräuche energische Schritte zu thun. In unzähligen Fällen werden aus Deutschland kommende, für Amerika bestimmte Briefe, welche via Southampton markirt sind und rechtzeitig per Norddeutschen Lloyd-Dampfer eintreffen, für den nächstgehenden englischen Postdampfer zurückgehalten und ihre Ablieferung hier in der Regel um 2—3, zuweilen aber auch um 4—6 Tage verzögert. Neu dürfte es aber für manchen unserer Leser sein, daß die englischen Postbehörden solche Briefe sogar mit den Frachtdampfern der Cunard-Linie absenden. Wir selbst empfingen letzten Donnerstag, den 25. v. M., zwei laut Stempel in Berlin am 6. v. M. zur Post gegebene, via Köln und Southampton markirte Briefe, die bei vorschristsmäßiger Befassung am 22. v. M. per „Main“ eingetroffen und am 23. in unseren Händen gewesen wären. Bei dem hiesigen Postamt um die Ursache dieser Verzögerung nachfragend, erhielten wir den Bescheid, daß die betreffenden Briefe mit dem am 9. v. M. (also am Abgangstage des „Main“) von Liverpool gesegelten Frachtdampfer „Tarifa“ nach Boston expedirt worden waren, und gleichzeitig wurde uns angedeutet, daß solcher Willkür nur durch energisches Einschreiten der diesseitigen und Norddeutschen Regierung Schranken gesetzt werden könnten. Vor der Hand dürfte es sich also nicht empfehlen, Briefe nach Amerika im Transit durch England befördern zu lassen.

† Leipzig, 22. März. Das Repertoire der kommenden Woche ist zur Zeit wie folgt zusammengestellt. Sonntag (ersten Osterfeiertag): „Prinz Eugen“ (Oper) und „Der Schauspieldirector“; Montag (zweiter Feiertag): „Heydemann und Sohn“ (Posse); Dienstag: „Freund der Frauen“ (Lustspiel), „Der Commandant von Königstein“ mit Musik von Mühlendorfer, „Ballet“ und „Die Diensthöfen“; Mittwoch: „Demetrius“; Donnerstag: „Hamlet“ (fünftägige große Oper von Thomas); Freitag: „Aschenbrödel in Böhmen“. — Die Oper Hamlet ist in folgender Weise besetzt worden: der König — Herr Herysch, die Königin — Fräulein Borée, Hamlet — Herr Lehmann, Ophelia — Frau Dr. Beschla-Leutner, Horatio — Herr Ehrke, Laertes — Herr Fader, Der Geist — Herr Behr, Polonius — Herr Witt, Marcellus — Herr Rebling und die beiden Todtengräber — die Herren van Gälpen und Weber. Diese Oper, für deren Ausstattung und Inszenierung überhaupt besonders in dieser Woche tüchtig gearbeitet wird, sowie die Posse „Heydemann und Sohn“ welche wie keine andere Posse der neuesten Zeit vom Publicum in der beifälligsten Weise aufgenommen worden ist, ferner „Aschenbrödel in Böhmen“, „Demetrius“ u. sollen im Repertoire der nächsten Woche abwechselnd aufgenommen werden.

† Leipzig, 22. März. Im neuen Theater werden im Laufe der Charwoche mehrfache Veränderungen und Verbesserungen vorgenommen. Der Mittelbalcon erhält noch eine Anzahl (12 Stück) Stühle und es werden deshalb in Zukunft die Stehplätze wegsfallen. Die Mittelthür des Mittelbalcons wird geschlossen, dagegen rechts und links die Mittelbalconthüren mit je einem Logenschließer besetzt und geöffnet. Gegenüber diesen Eingängen sind Garderobezimmer speciell für den Mittelbalcon eingerichtet, so daß also in Zukunft Seiten- und Mittelbalcon ihre getrennten Garderoberräume besitzen werden. Für den dritten Rang werden 11 Stück Lustschlotten eingerichtet, durch welche die große Hitze, wie sie sich bei gut besetzten Häusern sehr bemerklich macht, abziehen soll. Ferner sind in den Treppenhäusern rechts und links (unterhalb des Parquetcorridors, an den Einfahrten), sowie an den Treppen des zweiten Ranges in der Nähe der Foyertüren rechts und links Damenprivets eingerichtet. Selbstverständlich werden auf der Bühne sämmtliche Prospective und Coulissen abgehängt und das Bühnen- wie Logenhaus gründlich gereinigt.

\* Leipzig, 22. März. Die Dienstmagd Auguste Kiebsche aus Ronneburg, welche bisher in Großschöcher diente, hat am letzten Sonnabend früh ihrem 2 1/2-jährigen Kinde in den Kaffee, den sie diesem zu trinken gegeben, Streichhölzchen gethan. Das kleine Wesen ist darauf am gestrigen Vormittage an den Folgen dieser Vergiftung verstorben, die Mutter aber sofort gefänglich eingezogen worden. Dieselbe soll, wie man wissen will, auch bereits ein Geständniß abgelegt haben; sie hatte die Gelegenheit der Abwesenheit ihrer Wirthsleute, die am Sonnabend nach Leipzig zum Wochenmarke gegangen, dazu benutzt, die That auszuführen.

\* Leipzig, 22. März. Von künftigen Charfreitag an beginnt der Abend-Gottesdienst in der Universitätskirche St. Pauli wieder um 1/28 Uhr.

† Leipzig, 22. März. Zur heutigen Geburtstagsfeierlichkeit des Königs von Preußen begab sich gestern Abend der zur Zeit hier weilende Herzog von Sachsen-Altenburg nach Berlin. Hier wurde der Geburtstag des Königs, als Oberfeldherrn des Norddeutschen Bundes, vom Militär durch große Parade gefeiert. Am Postgebäude war die norddeutsche, die preussische und sächsische Landesfahne entfaltet.

— Auf der Promenade am Thomaspfortchen gab es in vergangener Nacht zwischen zwei Studenten und einem hiesigen Buchhalter einen schweren Excess, der insofern bedenklich ausfiel, weil einer der Studenten seinen mit einem Metallknopfe versehenen Stock als Waffe gebrauchte und damit seinem Gegner einen gewichtigen Schlag auf den Kopf versetzte. Der Buchhalter erhielt eine blutige Verwundung, die noch in der Nacht ärztliche Hülfe nothwendig machte, während der Student arretirt und auf Carcer gebracht wurde.

— Um dieselbe Zeit nahm sich ein Nachtwächter eines hiesigen Meubleurs, der schwer geladen auf der Straße umherschwanke, Hülfe an und brachte ihn auch glücklich nach Hause. Was war aber der Lohn für diese menschenfreundliche Unterstützung? Kaum eine Stunde darauf trat der Meubleur in der Polizeiwache mit der Anzeige gegen den Nachtwächter auf, daß er ihm auf dem Heimtransporte seine Uhr und Kette gestohlen habe. Hier wurde jedoch schnell erörtert, daß Denunciant in mehreren Restaurationen Scandal gehabt und auch an die Luft gesetzt worden war. Man hielt deshalb in den betreffenden Localen Nachfrage und richtig, wie man vermuthet, so fand sich's auch. Bei einer unfreiwilligen Expedition zur Thür hinaus, hatte er die als gestohlen bezeichnete Uhr und Kette im Gedränge verloren.

— Heute hat die Polizei ein Bärchen, einen hiesigen Handlungslernling, zur Verantwortung gezogen, dessen Leichtsinn geradezu ins Aschgraue geht. Der Lehrling war nämlich seit einigen Tagen aus der elterlichen Wohnung hier spurlos verschwunden, so daß man schon besürchtete, es könne ihm irgend ein Unglück zugestoßen sein. Unterdessen hatte aber der Leichtsinnsige Purtsche herrlich und in Freuden gelebt und einem Lohnkutscher unter Einhändigung einer gefälschten Anweisung über 30 Thaler vermocht, ihn überall herum zu kutschiren. Als endlich heute der betreffende Kutscher an competentere Stelle sich nach seinem splendiden Fahrgast erkundigte, mußte er zu seinem Schaden inne werden, daß er gar zu leichtgläubig gewesen und das Opfer eines Betrugs geworden war.

— An einem Neubau in der Boniatowkystraße stürzte heute Nachmittag ein Handarbeiter, Adolf Köhler aus Reudnitz, welcher an einer zur Herausschaffung der Kalkfässer dienenden Winde beschäftigt war, drei Stock hoch auf die Erde herab. Er erlitt trotz des hohen Sturzes zwar Gliederbrüche nicht, wurde aber, wie es scheint, innerlich tödlich verletzt und besinnungslos mittelst Siedlorbes in das Jacobshospital gebracht.

\* Leipzig, 22. März. (Schwurgericht.) Der Gegenstand der am letztvergangenen Sonnabend — aus Sittlichkeitrücksichten unter Ausschluß der Oeffentlichkeit — abgehaltenen vierten Sitzung des hiesigen Schwurgerichts betraf eine von Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertretene Anklage wider den noch nicht 20 Jahr alten Mühlmann Friedrich Louis Beyer aus Flössberg wegen Meineids. In einem gegen den Vater in Ausübung väterlicher Gewalt und Vertretung seines Sohnes bei dem königl. Gerichtsamente in Borna anhängig gemachten Do- und Alimentationsproceß hatte Beyer jun. am 22. December v. J. den intimen Umgang mit der Klägerin während eines bestimmten Zeitraumes wider die Wahrheit eidlich abgelehnt, um sich dadurch von Gewährung der von ihm beanspruchten Ausstattungs-, Geburts- und Taufbeziehungsgeldern im Betrage von über 25 Thlr. zu befreien. Die Geschworenen (Guttsbesitzer Kreuzschain, Rittergutspächter Andra (Schönefeld), Guttsbesitzer Hartig (Schöschelwitz), Rittergutspächter Steiger (Schweta), Guttsbesitzer Hanns (Engelsdorf), Gehrt (Schleenhain), Rint (Goldshayn), Thiemer (Gautsch), Rittergutbesitzer Mirus (Marzschwitz), von Streit (Redewitz), Bonader (Kömmlich), Rittergutspächter Zeitschel (Grasdorf) und Guttsbesitzer Lange (Kastau) [als Ergänzungsgeschworne] bejahten die Schuldfrage, verneinten aber den Erschwerungsgrund, den beabsichtigten Vermögensvortheil, weshalb der Gerichtshof (Präsident Oberappellationsrath von Eriegern, und Appellationsrath Dr. Kntze und Gerichtsrath Albani als Beisitzer) gegen Beyer jun., welcher von Adv. Dehme vertheidigt wurde, eine Arbeitshausstrafe in der Dauer von nur einem Jahre aussprach.

\* Leipzig, 21. März. Wie herzlich im Verein Thalia die Beziehungen aller Mitglieder unter einander sind, zeigte heute deutlich die lange Reihe von Wagen, welche sich Mittags vom Vereinslocal nach dem Berliner Bahnhof bewegte. Es galt diese Begleitung einem Mitgliede, welches viele Jahre als Darsteller mit Talent und Eifer für den Verein gewirkt und sich auch als Mann die Achtung aller Vereinsmitglieder zu erwerben gewußt

hatte.  
Vorber  
Vorstell  
Bouqu  
liche  
local  
als de  
fährt,  
Worte  
dienste  
im A  
Auch

Zan

V

bech  
und  
2 bi  
allen  
Herr  
habe

die  
selb  
zu  
tritt  
G  
me

I

I

I

I

I

I

I

hatte. Acht Tage vorher hatte Herr N. seine Abschiedsrolle in „Vorbeerbaum und Bettelstab“ gegeben und war nach Schluß der Vorstellung dreimal gerufen und vom dankbaren Publicum durch Bouquets und Vorbeerkränze ausgezeichnet worden. Die eigentliche Abschiedsfeier fand aber Mittwoch den 17. d. M. im Vereinslocal statt. Während des Gesanges des Liedes: „Was uns eint als deutsche Brüder“ wurde der Scheidende auf die Bühne geführt, wo der Vorsteher im Namen des Vereins in herzlichsten Worten von ihm Abschied nahm und dankend seiner vielen Verdienste gedachte. Als bleibendes Andenken überreichte ihm derselbe im Auftrag sämmtlicher Mitglieder einen goldenen Siegelring. Auch der „Gesangverein der Thalia“ widmete dem Scheidenden

eine recht geschmackvolle Botivtafel. Tiefbewegt und unter Thränen dankte Herr N. für die ihm dargebrachten Geschenke. Mit dem Gesänge: „Leb' wohl, du trautes Bruderherz, Adieu, wir müssen scheiden“ schloß der erhebende Act.

\* Leipzig, 22. März. Es wird gewiß vielen unserer Leser lieb sein zu vernehmen, daß Herr Wilhelm Hof auf vielseitiges dringendes Verlangen sich entschlossen hat, sein mit so großem Beifall aufgenommenes Festspiel: „Carnevals-Nachlänge“ durch den Druck den weitesten Kreisen zugänglich zu machen. In den nächsten Tagen wird der Abdruck desselben zu dem niedrigen Preise von 5 Ngr. veröffentlicht werden und in allen Buchhandlungen zu haben sein.

## Stabliments-Anzeige.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage eine

**Fabrik für Dampfkessel, Brauerei- und Brennerei-Apparate,**

**Werkstatt für alle Sorten Kupferarbeiten**

Lange Straße Nr. 42/43 eröffnet habe.

Mein Stabliment gütiger Beachtung bestens empfehlend, sichere prompte Ausführung und möglichst billige Preise zu.

Hochachtungsvoll **Franz Hopf.**

## Thonwaarenfabrik

von **C. Kelsch** in Bitterfeld

beehrt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß für Leipzig und Umgegend Verkauf und Lager von Wasserleitungsrohren von 2 bis 30 Zoll lichte Weite, so wie Abtritts- und Pissoirbeden in allen Dimensionen in dauerhafter Waare zu stets soliden Preisen Herrn **Louis Schlegel** in Leipzig (Braustraße 3) übergeben habe und bitte bei Bedarf sich an denselben zu wenden.

**C. Kelsch.**

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube mir anzuzeigen, daß durch die Uebernahme der Fabrikate von Herrn **C. Kelsch** in Bitterfeld es mir möglich geworden ist, allen Anforderungen entsprechen zu können, bitte daher bei Bedarf von Wasserleitungsrohren, Abtrittskloten u. s. w. mich zu berücksichtigen.

Gleichzeitig empfehle noch mein Lager wirklich feuerfester **Chamotteziegel, Soblziegel, poröser Ziegel, Ornamente** zc.

**Louis Schlegel,**

Baumaterialienhändler, Braustraße 3.

**Bad Petersbrunn**  
Dorotheenstraße Nr. 11,  
rechter Hand im Durchgang, ist geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr, und empfiehlt alle Arten Bannen-Bäder à 5 Ngr., in Duzend billiger. **Jul. Thiele.**

## Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein  
**W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof 7.**

## Lebensgroße Portraits

nach Photographien, wie solche von mir in der Ausstellung des Herrn Del Vecchio und im Gewölbe des Herrn Louis Erselius ausgestellt sind, führe ich zu dem Preise von 25 Ngr. aus. Zugleich bemerke ich, daß Herr Th. Pfigmann, in dessen Gewölbe drei solche gleichfalls von mir gezeichnete Portraits ausgestellt sind, zur Annahme von Bestellungen auf derartige Bilder von mir nicht ermächtigt ist.

**Rudolph Schule.**

**Strohüte** werden gut gewaschen, gefärbt und modernisiert  
Colonnadenstraße Nr. 24 bei **Carl Müller.**

**Meubles** werden schnell und billig in oder außer dem Hause polirt, reparirt und lackirt  
Erdmannstraße Nr. 18-19, im Hofe 2 Treppen.

**Robrstühle** werden bezogen  
Poststraße Nr. 10.

## Oberhemden

so wie alle andere Herren- und Damenwäsche wird auf der Maschine sauber und billigst gearbeitet von  
**Anna Kluth, Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

**Meubles** werden von einem Tischler schön u. dauerhaft aufpolirt, lackirt u. reparirt. Adr. bittet man bei Herrn Kaufmann Gruner, Königspl. u. Frn. Vädernstr. Mäusejahl, Grimm. Steinweg, niederzul.

## Bernstein- und Meerschaum-Reparaturen,

so wie jede Art **Spazierstöcke** fertigt schnell und billigst  
**Julius Thiele, Drechsler, Kleine Fleischergasse 22.**

Alle **Haararbeiten**, als: Zöpfe, Chignons, werden schnell und billig, auch von ausgekämmtem Haar, gefertigt Erdmannstraße Nr. 18-19, im Hofe links, 2 Treppen, oder Karolinenstraße Nr. 12, rechts im Souterrain.

## Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme  
Petersonstraße Nr. 3, Hausflur Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

**Regenschirme** werden gut und billig reparirt im Schirmgeschäft von  
**E. Fleck, Hainstraße 7.**

## Seiden- und Filzhüte

werden zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch sind, wie neu und auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt in der Hutfabrik von  
**Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.**

**Wäsche** wird sauber gefärbt, goth. das Dhd. 8 Ngr.  
Kupfergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

**Strohüte** jeder Art werden schön gewaschen 5 Ngr., gefärbt, gewaschen und wie neu modernisiert 8 Ngr. **Peterssteinweg Nr. 49.**

**Gummischuhe** reparirt unter Garantie der Haltbarkeit sauber  
**Fleischer, Kanstädter Steinweg Nr. 18, Hof, 2 Treppen.**

**Pfänder** etulösen, prolongiren und versetzen wird schnell a. verschw. besorgt, auch  
Vorschub gearb. Hall. Str. 3, 4 T.

Als ein reelles und sicher erprobtes Mittel zur Kräftigung, Stärkung und Wachsthum des Bart- und Kopshaars hat sich der

## Echte Haar-Stärkungs-Balsam

(der stärkende Extract von China, Hopfen und Arnika) von **Carl Süß, Parfümeur in Dresden**, seit langen Jahren hinlänglich bewährt und ist durch vielfache Zeugnisse bestätigt. Derselbe hat in vielen Ländern nur durch seine **überraschende Wirkung ohne alle großen Reclamen** die allgemeinste Anerkennung gefunden. Derselbe ist allein echt mit obiger Firma à Flacon 10 und 20 Ngr. bei

**F. W. Sturm,**

Grimm'sche Straße Nr. 31.

Dasselbst Lager der echten **C. Süß' Glycerin-Crème und Rasirseife** à 5 und 7 1/2 Ngr.

## G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

**O. Schulze,**

Grimm. Straße 30, Etage 1.

## Bekanntmachung.

Ich sehe mich veranlaßt, zur Warnung darauf aufmerksam zu machen, daß in neuerer Zeit dem Vernehmen nach künstliches Mineralwasser verfertigt wird, welches man sich bemüht, unter fälschlicher Nachbildung der Zeichen des echten Selterser Wassers und unter Benutzung der gewöhnlichen Selterser Wasserkrüge für echtes Wasser in Handel zu bringen.



Es ist dieserhalb einem Jeden, welcher echtes Selterser Wasser zu kaufen beabsichtigt, anzurathen, dabei mit Vorsicht zu Werke zu gehen, damit ihm nicht unechtes unterschoben werde, und bemerke ich, daß abgesehen von den bekannten äußeren Kennzeichen der Krüge alles echte Selterser Wasser nur durch Stopfen geschlossen wird, welche am unteren Theile mit dem hierneben abgedruckten Brandzeichen versehen sind.

Schließlich erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige zu machen, daß bei mir stets echtes Selterser Wasser nebst allen Sorten sonstigen Nassauischen Mineralwassers — direct von den Brunnen bezogen — in bekannten Preisen zu erkaufen ist.

Leipzig, im März 1869.

Mineralwasser-Hauptversendungs-Comptoir  
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Meier,  
im Auftrag des Königl. Preuß. Brunnen-Comptoirs in Nieder-Selters.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

**Brust-Syrup**

**aus Breslau.**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
= 1/2 = à 1 <sup>apf.</sup>,  
= 1/4 = à 1/2 <sup>apf.</sup>

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
= 1/2 = à 1 <sup>apf.</sup>,  
= 1/4 = à 1/2 <sup>apf.</sup>

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pfitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße. **C. Weisse**, Schützenstraße. **Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.  
**Julius Hübener**, Gerberstraße Nr. 67. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

**Das größte Erfurter Schuhlager**  
45 Reichsstraße 45  
empfiehlt  
zum bevorstehenden Feste



die reichhaltigste Auswahl aller Arten  
**Schuhe, Stiefel und Stiefeletten**  
für Herren, Damen  
und Kinder jeden Alters



von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden wie bisher bei der anerkannt solidesten Arbeit die  
bekannt billigsten Preise gestellt.



**Reichsstrasse 45.**



NB. Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

**S. Buchhold's Wwe.,**

Damen-Mäntel- und Mantillen-Fabrik,  
Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof 1. Etage.

**Regen-Mäntel**

mit Capuchon, mit Kragen und in verschiedenen neuen Façons in bestem englischen Waterproof.

**Gust. Eule, Bergolder,**

**Kleine Fleischergasse 24, Ecke vom Barfußberg,**

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von Spiegeln, Pfeilerspiegel mit Consols und Marmor-Platten, Gardinen-  
gesimse und Galter, so wie Bilder-Rahmen vom einfachsten bis zum reichverziertesten.

Auch werden alte Bilder-Rahmen neu restaurirt.

Neue Filzhüte von 1 Thlr. an

empfiehlt

**C. Schumann,**

neue Verkaufshallen  
an der  
Schillerstraße.

# Ausverkauf

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll eine Partie Weißwaaren, als:

Gardinen,  
Mull,  
Mouffelin,  
Shirting,  
Leinwand, weiße,  
Bettzeug,  
Bettinlett,  
Blousen,  
Vorhemdchen, weiße und bunte,  
Stulpen für Herren und Damen,  
Frauenhemden,  
Oberhemden,  
Wisch- und Handtücher,

Arbeitshemden,  
Gaze, grau, schwarz, weiß,  
Beinkleider für Damen,  
Hemdeneinsätze, leinene und  
shirtingene,  
Spitzen, alle Sorten,  
Schleier, schwarze, blaue, grüne,  
Crinolinen,  
Röcke, alle Sorten,  
Gepresste Volants,  
Taschentücher, weiße, gestickte, bunte,  
Cravatten für Damen,  
Corsetts zc. zc.

zu herabgesetzten Preisen verkauft werden

**Grimma'sche Strasse No. 5 im Hofe quervor.**

**Brühl Nr. 25. Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Bei

**E. Oppenheim**

sollen noch bis zum Freitag den 26. d. M.

ausverkauft werden: eine Partie div. Kleiderstoffe in den neuesten Dessins à Elle 2 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Gardinen-Cattune à 3 $\frac{1}{2}$  bis 7  $\mathcal{M}$ , Moirée zu Röcken à 5—10  $\mathcal{M}$ , weiße Gardinen à 2 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Bettzeuge 3—5  $\mathcal{M}$ , Meubeldamaste à 5—22 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Shirting und Chiffon 2 $\frac{1}{2}$ —5  $\mathcal{M}$ , Mailänder Taffet à 27 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  bis 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Bettdecken à St. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Tischdecken à St. 1—4  $\mathcal{M}$ , 100 Dgd. leinene und Shirtingtücher,  $\frac{1}{2}$  Dgd. 10  $\mathcal{M}$  bis 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , echten Sammet à Elle 1 $\frac{5}{6}$   $\mathcal{M}$ , Lüste und Doppel-Lüste à Elle 3 $\frac{1}{2}$ —5  $\mathcal{M}$ , Tbybet in allen Farben à 7—15  $\mathcal{M}$ , Cattune à 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Varege à 2 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Französische Long-Shawls à St. 7—20  $\mathcal{M}$ , die überall das Doppelte kosten, Shawls und Tücher à St. 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  bis 6  $\mathcal{M}$ , Schwarze gestickte Tbybet-Tücher à St. 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ,  $\frac{10}{4}$  br. Belours à 17 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  bis 1  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{10}{4}$  br. Budistns à 1 $\frac{1}{6}$   $\mathcal{M}$ , Bordüren-Röcke à St. 27 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  bis 3  $\mathcal{M}$ , Stella-Tücher à St. 3—4  $\mathcal{M}$ . Eine große Partie Nester, hinreichend zu Kleidern, zu Spottpreisen.

**Nur Brühl Nr. 25 im Laden.**

## Die Hoffmann'sche Marquisen-Fabrik,

Windmühlenstraße Nr. 24,

liefert und empfiehlt ihre bewährten

**prämiirten und patentirten Fenster-Marquisen**

eigener Construction zu billigst normirten festen Fabrikpreisen.

Soeben empfang die neuesten Muster von **Chignons, Zöpfen, Locken zc.** Ein durch mich angewendetes Verfahren macht es mir möglich, allen mir zum Umändern übergebenen Haararbeiten, die vom langen Tragen hell und roth geworden, ihre ursprüngliche Farbe und Glanz wiederzugeben. Bei Angabe von Wirrhaar findet eine bedeutende Preisermäßigung statt.

**Adolph Kröhl, Coiffeur,**  
Große Fleischergasse 23.

**Schlipse und Cravatten** in allen Façons empfiehlt bestens in größter Auswahl und zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von **C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2, oberhalb der Kirche.**

**Neue Kopfhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmattagen** nebst schön polirten und lackirten Beistellen, Sophas, Ottomanen, Lehnstühle, hohe Kinderstühlen sind in großer Auswahl vorräthig und stehen bei guter Arbeit billige Preise **J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 18, 3. Etage.**



**Pomade Galopeau**

in Original-Flacons à 8 <sup>mg</sup>  
 ist das zuverlässigste und sicherste Mittel, um in wenigen Tagen die lästigen **Sübneraugen, Warzen** etc. mit der Warzel, also radical zu entfernen, und findet man dieselbe mit Gebrauchsanweisung nur allein echt im **Magazin** von

**Theodor Pätzmann,**  
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Zur Verfeinerung des Teints, sowie gegen Frost und spröde, aufgesprungene Haut haben sich die **Glycerin-Fabrikate** von **Carl Süß**, Parfümeur in Dresden, seit vielen Jahren hinlänglich bewährt und sind besonders zu empfehlen:

**Glycerin-Schönheitsseife**, das Paket (3 Stück) 7 1/2 <sup>mg</sup> (nicht mit anderen mir nachgemachten Fabrikaten zu verwechseln). Die mildeste und dabei angenehmste Toiletten-Seife.

**Glycerin-Colderème**, der beste und vorzüglichste Haut- und Lippen-Crème, à Pot 7 1/2 <sup>mg</sup>.

**Glycerin (flüssig)** zum Einreiben, vorzüglich heilend und erweichend, parfümiert, 2 1/2 und 5 <sup>mg</sup>.

**Glycerin-Honigerème**, eine weiche Toilettenseife ohne alle Soda, sehr mild, à Pot 7 1/2 <sup>mg</sup>.

**Glycerin-Rasirseife**, beliebt als eine milde und lange Schaum haltende Rasirseife, das Stück 5 <sup>mg</sup>.

Nur allein echt mit obiger Firma bei  
**F. W. Sturm,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 31.  
 Daselbst Lager des berühmten **orientalischen Perlen-Zahnpulvers** zur Erlangung schöner weißer Zähne à 7 1/2 <sup>mg</sup>.

**Desinfections-Seife**  
 nach Anleitung des **Medicinalrath Dr. Pincus in Königsberg** fabricirt von Seifensabrikant **A. Kochenski** und Apotheker **E. Schlenther**, Insterburg (Ostpreußen), Preis à Stück 7 1/2 <sup>mg</sup>. — Der Gebrauch der Seife wird besonders nach Sectionen von menschlichen und thierischen Leichen und nach Verührung mit milchbrand- und rothkranken Thieren, ferner bei Pocken, Typhus, Cholera, Scharlach, Syphilis u. s. w. empfohlen. In Königsberg ist dieselbe bereits in der Anatomie durch Herrn Prof. Müller und im Hebammen-Institut durch Herrn Prof. Hildebrandt zu dauernder Verwendung gelangt.  
 Die Seife ist stets vorräthig und im frischen Zustande in der **Engel-Apotheke** und **Möhren-Apotheke** in Leipzig zu haben und trägt als Zeichen ihrer Echtheit unser Siegel auf der Etiquette. **A. Kochenski,** Seifensabrikant, **E. Schlenther,** Apotheker.

Von dem wegen seines köstlichen Geschmacks nach frischen Weintrauben und seiner überraschenden oft erstaunlichen Wirkung allgemein beliebt gewordenen und geschätzten **rheinischen (Trauben-) Brust-Honig**  
 hält stets Lager für Leipzig  
**Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.,**  
 Bühl 74, Plauen'scher Platz 4.  
**Gustav Ulrich,** Peterssteinweg 49

**Summi-Kleiderhalter** à 2 1/2—6 <sup>mg</sup>,  
**Schlipse, Schleifen, Knoten** à 2 1/2—15 <sup>mg</sup>,  
**Papierkragen** für Damen und Herren Dgd 4—6 1/2 <sup>mg</sup>,  
**Manchetten-Knöpfe, Garnitur** 2 1/2—15 <sup>mg</sup>,  
**Neze**, baumwollene à 1 <sup>mg</sup>, seidene und Haarnetze à 3—10 <sup>mg</sup>,  
 baumwollene, halbseidene, seidene und gewirnte **Handschuhe**  
 in allen Farben à Paar 2 1/2—10 <sup>mg</sup>,  
**Uhrschuren**, franzöf. à 1 1/2—4 <sup>mg</sup> in geflochtener Seide,  
**Sosenträger, Strumpfbänder** in Auswahl  
 so wie sämmtliche Posamentir-Waaren  
 in der Marie bei **Emil Wagner, Neumarkt 42.**

**Nouveautés in Papierkragen**  
 und von Paris und London soeben erhalten, empfehle neben eigenen Fabrikaten. Die vielseitig verlangten **Pariser Cravatten-Halter** sind endlich da.  
**M. Aplan-Bennowitz.**

**Radicaler Wanzeninsectur** unter Garantie empfiehlt à Glas 3 <sup>mg</sup>.  
**Müller, Buchmayer, Nicolaistraße 17.**

**J. B. Dorfelder, Billard-Fabrik in Mainz, Specialité,**

empfehlte sein Fabrikat als ein vorzügliches für **Cafés, Clubs, Casinos und Privaten** und leistet Jahre lang Garantie.



**von Gustav Lisch, Schwerin i. M.**

Ganz besonders zu empfehlen für Hotels, Wohngebäude, Schlösser, Museen, Kirchen, Casernen, Krankenhäuser, Schulen, Theater, Gefängnisse, Gewächshäuser u. s. w.; ferner für Fabriken und Trockenräume aller Industriezweige bis zu 100 Grad Reaumur und darüber. Mein System läßt sich auch in schon bewohnten Gebäuden mit Leichtigkeit anlegen.  
**Preise solide; Kostenaufschläge, Brochuren und Atteste** über vielfach ausgeführte Anlagen werden auf Wunsch gratis eingesandt.

**Befäge, Knöpfe, Sammetbänder, Borten**  
 werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.  
**Julius Lowy, Barfußgäßchen 1.**

**Vollständige Küchen-Ausstattungen**  
 für jeden Stand empfiehlt billigst  
**Richard Schnabel,**  
 Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

**Pariser Nachtlichter**  
 mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 <sup>mg</sup>.  
**H. Backhaus,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Unsichtbare seidene Lyoner Chignon-Netze**  
 in allen Farben u. Größen à Stück 7 1/2 <sup>mg</sup>, 5 <sup>mg</sup> und 2 1/2 <sup>mg</sup>.  
**H. Backhaus,**  
 Grimm. Str. 14.

**Filzhüte** von 25 <sup>mg</sup> an und seidene 1 <sup>mg</sup> und verkaufe sie auch noch unter billigeren Bedingungen. Reparaturen sind mir sehr willkommen. **C. Fr. Haubner, Ransstädtter Steinweg 66.**

# Ausverkauf

von **Pietro S. Sala**, Grimma'sche Straße und Neumarkt-Ecke.

## Eiskisten und Eisschränke

nach neuester Construction empfiehlt die Fabrik von **Hornheim & Gerlach**,

sonst C. F. Jage,

Petersstraße 19, Mittelgebäude.



## Großer Meubles-Verkauf.

Eine große Auswahl sauber und dauerhaft gefertigter Meubles, dabei feine Polstergarnituren, werden zu äußerst billigen Preisen Universitätsstraße Nr. 16, 1. Etage, im Goldenen Bär, verkauft.

## Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts beabsichtige ich meine Waaren zum Kostenpreis zu verkaufen.

**J. C. Ludwig,**

Schirmfabrikant, Markt, Bühnen, Gewölbe Nr. 16.

## Das Meubles-Magazin von Hermann Krieger, Petersstrasse 35, drei Bosen,

welches um eine Etage erweitert und mit neuen und schönen Gegenständen ergänzt ist, empfiehlt sein reichhaltiges Lager dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung. Preise werden billigt gestellt. Für Solidität wird Garantie geleistet.

## Pariser Herren-Hüte

allerneuester Mode, bester Qualität und ausserordentlich leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Lederlack,

schnell trocknend, mit schönem tiefschwarzem Glanz, empfiehlt die Droguerie- und Farbenhandlung von

**August Hübner, Kirchgasse Nr. 8.**



**Hutfabrik**  
H. Heinze,  
Große Fleischergasse 12.  
feinster Hüte, Seiden u.  
Stoffhüte neuester Façon  
zu billigen Preisen.



Die zur Conservirung aller Leders überall als vorzüglich und probat befundene **Schwedische Lederschmiere** für Oberleder und Sohlen in Dosen à 5 und 2 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt

**Julius Klensling, Grimma'scher Steinweg,  
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

## Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche empfiehlt billigt

**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Weissenfeller Schuhlager

21 Gemeindeftraße in Reudnitz 21

empfehlen die reichste Auswahl, solide Arbeit zu den billigsten Preisen.

## Matratzen.

Neue Stroh-, Seggras-, Feder- und Kosshaar-Matratzen von 1 1/2, 3, 5 u. 12  $\text{fl}$  an, dazu passende pol. und lac. Bettstellen in Mahag., Nussbaum und Eiche. Sophas, Lehnstühle, Kubbekissen größte Auswahl, verkauft billigt und empfiehlt

**Ernst Schneidewach, Tapezierer, Grimm. Str. 31,  
Hof quervor 2. Etage.**

**Billig!** Kleiderstoffe à Elle 2 1/2—5  $\text{fl}$ , Reise- und Muster-Koffer à 1 1/2 und 2  $\text{fl}$ , 1 silberne Repetir-Uhr 4  $\text{fl}$ , Cigarren à 100 Stück 20  $\text{fl}$  und div. andere Sachen zu verkaufen **Elsterstraße 29, 2. Etage rechts.**

## Für Schuhmacher.

Zur Nacht gebrachte Zengstiefelschäfte in allen Farben à Paar 12  $\text{fl}$ , kleinere Zengstiefelschäfte, wie auch Stiefelletten und Stiefeletten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Lederhandlung von **J. F. Fuchs,  
Nicolaitirchhof 6.**

## Brillant-Petroleum,

à  $\text{fl}$ . 26  $\text{fl}$ , empfiehlt

**Emittentstraße 13. Gustav Zehler, Windmühlenstraße 17.**

## Grundstücks-Verkauf.

Ein großes Grundstück in **Plagwitz, 14816 Q. = G.** haltend, am Wasser und an 2 Straßen gelegen, vorzüglich geeignet zu Fabrikanlagen oder zu einer Gärtnerei, mit sehr gutem Boden, drainirt und deshalb völlig wasserfrei, ist im Ganzen oder in einzelnen Parzellen unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt

**Adv. Dr. Tröndlin, Reichstraße 47, 3.**

## Haus-Verkauf.

Ein freundliches massiv gebautes Haus in **Gohlis**, frequente Lage, mit Gärtchen, hübscher Hof mit Brunnen, 2 Seiten Front, Verkaufsgewölbe, auch für eine Restauration passend. Preis 6000  $\text{fl}$ . Nähere Auskunft bei Herrn Gemeindevorstand **Ferd. Auerbach.**

## Ein Bauplatz

an der Weststraße, unweit der **Frankfurter Straße**, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Dr. Alb. Cocius, Klosterstraße 14**

Eine **Windmühle**, 2 Stunden von Leipzig, neuester Construction, mit eingerichteter Bäckerei, 2 Acker Feld, soll mit vollständigem Inventar auf ein reelles Haus in Leipzig oder der Umgebung veräußert werden.

Ein nettes **Hausgrundstück** mit Garten, nahe am Bahnhofe in **Schleuditz**, passend für jeden Gewerbetreibenden, soll mit 2000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden.

Ein zwelfspänniger completer **Söpel** mit Transmission, passend für Ziegelei oder eine Dreschmaschine der Deconomie soll sehr billig verkauft werden. Selbiger liegt bis 27. März bei Herrn Mühlenbesitzer **Heinemann** in **Wölkau** bei **Delitzsch** zur Ansicht, auch kann mit selbigem gehandelt werden.

Alles Nähere ertheilt das **Agentur- und Commissionsgeschäft** von **Julius Finger, Reudnitz-Leipzig, Ruchengartenstraße 18.**

**Verkauf.**

Ein Haus und Gartengrundstück in Rödern, sehr schön gelegen, eignet sich zu einer Gärtnerei, Fabrik oder auch zu Bauplänen, soll sofort billig mit sehr wenig Anzahlung verkauft werden. Alles Nähere daselbst in Nr. 33.

**Haus = Verkauf.**

Ein schön und gut gebautes Haus in angenehmer Lage Leipzigs, nahe der innern Stadt mit Gas- und Wasserleitung, Thoreinfahrt, Pferdestall, Wagenremise und Kutschstube, selbiges soll für 24500  $\mathfrak{M}$ , bei 10,000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung verkauft werden durch

**August Moritz,**  
Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein Haus ist verkauft, was sich zu jeder Fabrik eignet, für 14,000  $\mathfrak{M}$  durch **Sander,** Lützowstraße Nr. 2, II.

Ein Hausgrundstück mit Garten an der Elsterstraße, welches jährlich 610  $\mathfrak{M}$  einträgt, bin ich zu verkaufen beauftragt. Dr. **Alb. Coccius,** Klosterstraße 14.

**Bauplatz zu verkaufen.**

In der besten Lage von **Plagwitz** ist ein Bauplatz von 10,400  $\square$  Ellen zum Bebauen für elegante Privat-Wohnungen oder Fabrik-Anlagen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in Leipzig zu erfragen **Nicolaistraße Nr. 46,** 2 Treppen.

Zu verkaufen ein Bauplatz 30 u. 40 Ellen in der Grenzstraße Anzahlung beliebig. Näheres **Kohlgartenstraße 61, I.**

Zu verkaufen sind: zur Anlage von Landhäusern mit Gärten, südlich von der Chaussee zwischen dem **Kreuz und Connewitz** gelegene Feldparzellen.

Die **Connewitzer** Altgemeinde.  
**W. Seyffarth.**

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein gut rentirendes, der Concurrenz wenig unterworfenes Geschäft soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Für einen jungen Mann, welcher im Besitz von 3 bis 4000  $\mathfrak{M}$  ist, bietet es sichere Existenz. Reflectirende erfahren das Nähere unter **G. K. H. 21.** Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts = Verkauf.**

Ein in Leipzig guter Geschäftslage befindliches Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Cigarrenfabrik, soll aus freier Hand verkauft werden, zur Uebernahme würden 6-8000  $\mathfrak{M}$  genügen.

Gest. Adressen wolle man unter **D. H. 109.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen ist in lebhafter Straße eine Restauration mit **Victualien-Geschäft** Zins jährlich 120  $\mathfrak{M}$ .

Näheres **Große Windmühlenstraße Nr. 1a,** 1 Treppe.

Eine in der innern Vorstadt gelegene, sehr bequem eingerichtete

**Destillation und Producten-Geschäft**

ist sofort oder 1. April d. J. zu ganz solidem Preise Verhältniß halber zu verkaufen. Gefällige Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter **P. B. H. 100** niederzulegen.

Zu verkaufen ist Verhältnißhalber ein nahrhaftes **Producten-Geschäft.** Zur Uebernahme sind 350  $\mathfrak{M}$  erforderlich, der Mietzins beträgt 50  $\mathfrak{M}$  jährlich, durch **A. W. Loff,** Elsterstraße 29.

Ein **stottes Victualien-Geschäft** mit Materialwaaren, Bier- und Kaffeeschank, am **Grimma'schen Steinweg,** ist Krankheit halber sofort zu verkaufen. Käufer kann 6 Jahre Contract erhalten. Offerten unter **X. a. 1.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut rentirendes reinliches Geschäft in sehr frequenter Straße, ohne Concurrenz, für eine Dame passend, ist wegen Fortzugs billig zu verkaufen. Das Nähere **Colonnadenstraße Nr. 21** im Porzellan- und Glaswaarengeschäft.

**Delgemälde**

in eleganten Goldrahmen empfiehlt in großer Auswahl **Gust. Eule,** Kleine Fleischergasse Nr. 24.

**Billige Instrumente!**

Ein Flügel für 90  $\mathfrak{M}$  — 1 Tafelform für 75  $\mathfrak{M}$  und für 90  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen, ebenso alle Gattungen Pianos zu vermieten bei **Robert Boltz,** Petersstraße Nr. 14, 2 Tr.

**Flügel, Pianinos, Pianofortes**

aus der Fabrik der Herren **Dölling & Spangenberg** in **Leiz** werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße 41, 3. Etage.**

Ein **J. G. Irmler'scher** wohlhaltener Stuhlflügel billig zu verkaufen **Weststraße Nr. 67, I rechts.**

**Pianinos, Harmoniums, Flügel u. taf. Pianoforte,** neu und gebraucht zu verkaufen u. vermieten **Johannisg. 6, 1 Tr. v.**

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein **Pianoforte** wegen Mangel an Platz **Große Fleischergasse 17, 2.**

Ein werthvolles, wenig gebrauchtes **Tafel-Pianoforte** aus **bestimmter Fabrik,** für dessen Güte garantiert wird und dessen Dauer sich bewährt hat, soll zu billigem Preise verkauft oder zu 1 1/2  $\mathfrak{M}$  pr. Monat vermietet werden.

Näheres bei **Herrn Bierling,** Neutirchhof Nr. 34.

Sehr schöne und gut gehende **Regulateure** sind billig unter **Garantie** zu verkaufen **Grimm. Straße Nr. 12, 3. Etage.**

**Regale und Ladentische,** für jedes Geschäft passend, sofort zu verkaufen **Halle'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.**

**1 Comptoirpult,** noch 3 **Ladentische** und 1 **gr. Regal** ist bis morgen zu verkaufen von 9 bis 12 Uhr Markt **Nr. 2, II.**

**Comptoirpulte u. Ladentische** in Auswahl und andere **Geschäfts-Utensilien.** Berl. Reichstraße 36.

Zu verkaufen ist ein noch brauchbares **Pult,** ein kleiner **Glasschrank,** eine **Commode** und **große Blech-Dellase** **Friedrichstraße Nr. 5, 3 Treppen** vornheraus.

**Für Restaurateure.**

Ein gutgehaltenes Inventar einer Restauration ist billig zu verkaufen **Glodenstraße Nr. 4.**

**Ausverkauf**

von **Sophas, Tischen, Stühlen, Bettstellen, Secretären, Kommoden** u. **Brühl 23.**

**Sophas** und **Matrassen,** neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum **Auspolstern** derselben, **Stubentapezieren** u. dergl. empfiehlt sich **S. Salt,** Tapezierer, **Gr. Windmühlenstr. 15.**

Zu verkaufen sind einige gebrauchte **Meubles,** als: **Kleiderschrank, Commode, Schreibtisch, runder Tisch, Kanapee, Stühle** und 2 **Bettstellen** in **Nr. 24** der **Langen Straße.**

Zu verkaufen ist ein **Schneiderzuschneidetisch.** Das Nähere **Katharinenstraße Nr. 3** im **Kleidermagazin.**

**Zwei Cigarrenmacher-Tafeln, Wickelformen** und **Presse** sind zu verkaufen.

Zu erfragen **Thomasgäßchen Gewölbe Nr. 2.**

Ein **Küchenschrank, 3 1/2 Elle lang,** hat billig zu verkaufen **Hainstraße 2, 3. Etage.**

**Sophas, Feder- u. Strohmatten** sind billig zu verkaufen bei **Ferd. Müller, Sattler u. Tapezierer,** **Gr. Windmühlenstr. 15** im **Gew.**

**1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Tisch** stehen zu verkaufen **Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.**

Zum Verkauf steht billig ein **Sopha** wegen **Veräußerung** beim **Sattler J. Köpzig,** **Nicolaistraße Nr. 13** im **Gewölbe.**

Zu verkaufen ist billig ein **Mahagonisecretair** und ein **eichenpolirtes Schreibpult** **Kupfergäßchen, Dresdner Hof** bei **Heller.**

Billig zu verkaufen ist ein **Schreibsecretair, 1 Küchenschrank** mit **Kuffas, Sophas, Kommoden** **Möbel-Ein- u. Verl. Brühl 58 g. Kanne.**

Ein **Secretair, Kleiderschrank, großer Schrank** mit **Regalen** u. **großer Goldrahmenspiegel** ist billig zu verkaufen Markt **Alte Waage 3 Treppen links, 7-10 Uhr.**

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes **Sopha** mit **Rosshaarpolster** **Neue Straße Nr. 3, 3. Etage.**

Ein kleiner **eiserner Geldschrank** ist für 45  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen **Promenadenstraße Nr. 10, im Comptoir.**

Billig zu verkaufen 1 **schöner Sopha** mit **Mahagoni** polirt, **6 St. Kaffeebreiter, 1 Hutkoffer** **Münzgasse, Schramms Gut, L. 4 Tr.**

**Billig** zu verkaufen: **div. Bettstücken, 1 Nähtisch, 2 Nähmehnen,** passend für **Restaur.**, **div. Bilder** unter **Glas** und **Rahmen** bei **F. Voerkel, Brühl 82** im **Gewölbe.**

**Verkauf** neuer, **ordin.** aber **solid** gefertigter **lackirter Bettstellen,** für **Dauer** haltbar, **Petersstraße 20, 1. Hof, links 2 Tr.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 82.]

23. März 1869.

## Möbels-Ausverkauf Reichstr. 36.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in großer Auswahl, Stroß- und Federmatratzen, Bettstellen, Secretaire, Sophas, Commoden, Waschtische u. a. m. sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten in Auswahl, dgl. neue Bettfedern billigt Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Mehrere Gebett Betten aus einer Familie, auch einzelne Stühlen, 1 Chiffonnière, 1 Kl. Divan zu verk. Kupferg. 9, 2 Tr. I.

Ein Gebett Betten ist billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein noch guter Mannsrock Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine noch neue Frühjahrs-Hose Ritterstraße 33, 1 Treppe.

## Eine Wachstuch-Firma,

groß, fast neu, steht billig zu verkaufen bei Hr. Fritsche, Querstraße 5.

1 Nähmaschine ist preiswürdig zu verkaufen Reichstraße 36 parterre.

## Verkauf.

Eine Dampfmaschine von 4 Pferdekraft mit Expansion, Regulator und Speisepumpe; ein dazugehöriger Dampfkessel sammt Armatur; Bortwärmer, Absperrventil etc. ist billig, wegen erweiterten Dampfbetriebs, zu verkaufen. Die Maschine nebst Zubehör nur 5 Jahre in Betrieb ist im besten Zustande und noch bis 15. April a. c. in Thätigkeit. Die Uebernahme kann schon gegen Ende April a. c. erfolgen. Nähere Auskunft wird erteilt Leipzig, Bosenstraße Nr. 20 im Comptoir.

## Wundercamera,

neu 11 1/2  $\text{fl}$ , ist für den billigen Preis von 7 1/2  $\text{fl}$  zu verkaufen Georgenstraße Nr. 27, 1. Etage.

Zu verkaufen sind umzugshalber ein Satz Regel mit Kugeln und mehrere gebrauchte Reubels Goldhängesachen Nr. 3, 3. Etage.

Zu verkaufen billig ein neues großes Flaschen-Regal Weststraße 36, III. links.

5 Stück Latrinensässer sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein noch fast neuer Ofen mit 1 Aufsatz. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 8c, 4. Etage links.

## 2 eiserne Maschinen-Defen,

1 Secretair, Commoden, Waschtische, Kleiderschrank, Bettstellen, Kisten etc. sind umzugshalber zu verkaufen Neulirchhof Nr. 31, parterre.

Zu verkaufen ist ein großer Hebbauer Ulrichsstraße Nr. 61.

Ein bequemer vierstücker Fensterwagen nebst 2 Geschirren mit Neusilberbeschlag, Alles fast in ganz gutem Zustande, ist für 300  $\text{fl}$  zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

## Wagen.

Eine fast neue Droschke, sowie eine neue und eine gebrauchte halbe Chaise, ein Kollwagen, 80 Centner tragend, ein kleiner Leiterwagen und mehrere Kutschgeschirre sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Windmühlenstraße 48. Müller, Stellmacher.

Zu verkaufen ist ein vierräderiger Leiterhandwagen mit Kasten Ulrichsstraße Nr. 77.

Ein Marktwagen steht zu verkaufen. Näheres beim Wächter auf dem Waageplatz.

## Zu verkaufen

ist eine Küchenmaschine mit Wärmröhre und ein Kinderwagen. Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 16.

Ein großer, vierräderiger Kinderwagen zum Ziehen ist zu verkaufen Emilienstraße Nr. 13, II. Etage.

Ein gutgehaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 55, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen eine 3räderrige Velocipede, mit einem Jodenschuß versehen, auch leicht über Pflaster zu fahren, Bräuerstraße Nr. 19 in der Restauration.

## 3 Pferde zu verkaufen.

1 Reit-, 2 Kutschpferde, sowie 2 Geschire und eine Halb-Chaise sind billig zu verkaufen im blauen Hof.

Zu verkaufen sind zwei gute Arbeitspferde Petersstraße 3 Rosen Nr. 35.

Ein brauchbares Arbeitspferd steht zum Verkauf Neudniger Straße Nr. 11.

## Zu verkaufen

sind zwei gute Arbeitspferde. Zu erfragen bei Lehmann, Münzgasse Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen ist ein starkes Arbeitspferd, passend im Leichtesten als im schweren Zug, im Gasthof zur grünen Linde.

Zu verkaufen stehen zwei fette Schweine Probsteida Nr. 54.

Zu verkaufen ist ein kleiner Damenhund, männlichen Geschlechts, Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Drei große Epheustöcke sind zu verkaufen Parkstraße Nr. 2, 3. Etage rechts.

Gartenbesitzer können einige Kisten Amethyst-, Bergkristall-, Kalk-, Flußspath- und andere Drusen zu eleganten Einfassungen billig kaufen Färberstraße 5 parterre rechts.

## Ausverkauf

des H. Neupert'schen Cigarrenlagers, Kloster-gasse 15. Dr. Brandt, cur. bon.

## Bremer Cigarren.

**Habanna - Conchas - Aussohuss,**  
à Stück nur Vier Pfennige,  
im Hundert billiger.

Bremer Cigarren-Niederlage, Grimm, Steinweg 60,  
im Herrn Bäckermeister Mausezahl'schen Hause.

## Bremer

**Tip-Top-Cigarren,**

vorzüglich im Brand und Qualität,

à Stück Fünf Pfennige.

Bremer Cigarren-Niederlage, Grimma'scher Steinweg 60.

## Hamburger

**„Tip-Top-Cigarren“**

in Originalkisten von 500 Stück à 7 1/2 Thaler,

à Stück Fünf Pfennige.

Hamburger Etablissement, Thomaskirchhof No. 19.

**Russische Zuckereerbien,**

feinstes frisches Provençerbil,  
extrafeinen Balparaiso-Sonig

empfang und empfiehlt billigt

Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.

**! Nur Ueberzeugung macht wahr!**

Tip Top No. 60

Tip Top No. 60

**! Je mehr Neider, desto besser für's Geschäft!**

Um den Wünschen des schätzbaren Publicums Genüge zu leisten und allen weiteren Anfragen in den Blättern zu begegnen, habe ich die schon seit längerer Zeit in meinem Hauptgeschäfte eingeführten, allgemein beliebt gewordenen

**Tip Top-Cigarren**

In Originalkisten zu 500 Stück à 7 1/2 Thaler, à Stück nur fünf Pfennige, auch in meinen hiesigen und auswärtigen Filialen in den Verkauf genommen.

Der täglich steigende Consum ist der beste Beweis, dass diese Cigarre jedem Raucher schmeckt. Wiederverkäufern berechne ich Fabrik-Preise.

**Paul Bernh. Hofmeister, Grimm. Str. 31.**

**Das wirklich Gute findet immer seine Anerkennung.**

**No. 75 und No. 39**

tann ich als gut gelagerte kräftige 4 Pf.-Cigarren empfehlen.

**Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.**

Bei Entnahme von 25 Stück Preisermäßigung.

**No. 12 und No. 27,**

gut gelagerte Ambalema-Cigarren von kräftiger Qualität, empfiehlt

à Stück 3 & **Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.**

Bei Entnahme von 25 Stück Preisermäßigung.

**Es ist Thatsache,**

daß, wenn ein Geschäft seine Aufmerksamkeit vorwiegend einem Artikel zuwendet, die natürliche Folge der Lieferung einer vor-  
trefflichen Waare nicht ausbleiben kann, und so ist denn der

**Kaffee roh à Pfd. 7 1/2 Ngr.,  
gebrannt à Pfd. 10 Ngr.,  
von der Dampf-Kaffee-  
Brennerei, Wilhelm Friess,**

**Johannisgasse Nr. 29,**

von so unübertrefflicher Güte, daß jede Hausfrau diesen Kaffee nach nur einmaliger Probe, nicht nur aus Ersparrungs-  
rückfichten, sondern namentlich wegen des reinen, guten Ge-  
schmacks und des köstlichen Aromas für immer beibehalten wird.

**Honig,**

fein in Scheiben, à Stk. 10 Ngr.

**Honig**

aus Scheiben ohne Wachs, à Stk. 10 Ngr.

**Honig,**

feinster weißer Balpar., à Stk. 5 Ngr.

**Katharinenstr.  
Nr. 24.**

**J. G. Giltzner.**

**Weststraße  
Nr. 49.**

**Honig,**

weißen amerikanischen, empfinde ich in sehr schöner Waare und  
empfehle solchen billigt. **August Hübner, Kirchgasse Nr. 8.**

Feinsten

**weißen Balparaiso-Honig**

empfehle **Otto Eckardt, Schützenstraße Nr. 8.**

**Besten Scheiben-Honig**

frisch geschnitten,  
empfehle **Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

Feinsten Cavanna-Honig, à Stk. 5 Ngr., empfiehlt  
**G. F. Hommel, Windmühlenstraße 3.**

Frischer Honig in Rahmen ist zu verkaufen Reudnitz,  
Grenzstraße Nr. 5 bei **R. Forstbohm.**

**Feinsten Blumenhonig**

à Pfd. 5 1/2 Ngr., bei mehreren Pfd. à 5 Ngr. empfehlen  
**Aumann & Co., Neumarkt Nr. 9.**

**Feinsten Honig, das Pfund 5 Ngr.**

offerirt **Julius Kieselring.**

**Honig,**

sehr süß und vorzüglichster Qualität,  
feinste bayerische Schmelzbutte,  
ganz frisch, so wie sämtliche Backwaaren bester Qualität em-  
pfehle billigt **Fr. Ohme, Weststraße Nr. 51.**

**Honig,**

selbstgeernteten verkaufe ich erste Sorte 10 Ngr., zweite 7 1/2 Ngr.  
**Hainstraße Nr. 28 beim Hausmann.**

**Friscbe Holsteiner Austern,** } täglich  
**Whitst. Austern,** } frische Zusendungen,



- Friscbe Seehummern,
- Rheinlaachs,
- Steinbutt,
- Cablian, Schellfische,
- **Waldschneepfen,**
- franz. Poularden,
- junge Vierl. Hühner,
- Schneehühner, Auerhahn,
- Stangenspargel,

frischen Algier. Blumenkohl, Kopfsalat, neue Gurken, neue  
Kartoffeln, frische franz. Perigord-Trüffel, Strassb. Gänse-  
lober-Pasteten, Mess. Apfelsinen, Marokkanische Datteln  
an Zweigen, Russ. Zuckerschoten, eingesetzte Gemüse  
in Blechdosen, Frankfurt a. M. Bratwürste.

**Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.**

Friscbe Seefische als:

**Dorsch, Schellfisch,** **Scholle, frischen Silberlaach**

und grüne Serringe, lebende Flusskarpfen und französische  
Goldfische, frische Seemuscheln, Norweger Schnee-

**Birk- und Auerhühner**

empfinde und empfiehlt

**O. F. Schatz.**

**Friscber Lachs,**

fr. Lachsforellen, f. Zander, f. Schellfische, Schollen  
und Cablian, sowie auch fette lebende Karpfen u. Hechte  
sind stets frisch und billig zu haben in der

**Fischhandlung von J. F. Dreyszig, Wasserkanst 9.**

Außerordentlich frische Schellfische, sehr billig, bei  
**Theodor Schwennicke.**

**Rosfleisch-Verkauf**

das Pfd. 2 Ngr., gehackt 2 1/2 Ngr.  
**Markt, Königsbau, und Lützowstraße.**

**Gut Bayer. Sahn-Käse à St. 18 Ngr., bei 5 St. à 16 Ngr.**  
empfinde eine frische Sendung **Fr. Sennwald, Frankf. Str. 33.**

**Morcheln** sind zu verkaufen **Brühl 37, I.**

**Kaffee**

roh à 7 1/2 bis 11 %,  
gebrannt à 10 bis 14 %

**Kaffee-Zucker**

im Brod à 50 &

empfehlen in vorzüglicher Qualität

G. F. Hommel, Windmühlenstraße Nr. 3.

**Eröffnung****einer solennen Ausstellung**

von Oster-Eiern, von 1 Pf. bis 1 1/2 Thlr. das Stück. Eier  
mit schönsten Landschaften, Photographien u. s. w. u. s. w.

R. Konze, Petersstraße 37.

**Presshefen,**

täglich frisch, empfiehlt **Herm. Wilh. Müller**, sonst Moritz  
Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15 Fürstenhaus.

**Malzbranntwein**

aus der Dampf-Malzbranntweinfabrik von Robert Freygang  
in Leipzig verkaufen à Kanne 5 %

Jul. Kiepling, Grimm. Steinweg, W. C. Weise, Schützenstr.,  
P. Seydenreich, Weststraße, C. E. Fricke, Burgstraße,  
W. Ahmann, Hohe Str., G. Zehler, Windmühlenstr. 17,  
Gebr. Augustin, Zeitzer Str., W. Berschold in Connewitz,  
S. Garzer, Reudnitz, Gebr. Uhlig, Neuschönefeld, Ver-  
kaufshalle 5, Schillerstr., und Detailgeschäft Hall. Straße 1.

**Die Flaschenbier-Handlung**

von **Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3,  
empfehlen

Nürnberg Bier 12/1 oder 20/2 Fl. für 1 <sup>ap</sup> 5 %,  
Eulmbacher Bier 12/1 oder 20/2 Fl. für 1 <sup>ap</sup>,  
Coburger Bier 12/1 oder 20/2 Fl. für 1 <sup>ap</sup>,  
Böhmisch Bier 12/1 oder 20/2 Fl. für 1 <sup>ap</sup>,  
Berliner Bier 13/1 oder 21/2 Fl. für 1 <sup>ap</sup>,  
Weißbier Kösen 13/1 Fl. für 1 <sup>ap</sup>,  
excl. Flasche frei ins Haus.

**Milch-Verkauf.**

Auf einem Rittergut in der Nähe Leipzigs sind täglich

150 Kannen Milch

zu verkaufen. Näheres auf Anfragen unter Chiffer O. K. in der  
Expedition dieses Blattes.

**Grahambrod**

täglich frisch empfiehlt

die Bäckerei von **Gust. Kuraek**,  
Lindenau, Poststraße Nr. 29.

**Graham-Brod**

(auch Weizen-Schrot-Brod genannt)

— à Stück zu 3 % und 6 % —

ist täglich von 1/2 11 Uhr ab in anerkannt guter Qualität  
zu haben bei **Adelbert Scherpe**, Bäckermeister,  
Gr. Fleischergasse 1.

**Die Brod-Niederlage**

von **Fr. Sennwald**, Frankfurter Straße Nr. 33, empfiehlt  
ein gutes Landbrod à 9 &

**Hausbacken Roggenbrod,**

ist besonders schön, à 8 & Weißbrod à 9 & empfiehlt  
**A. R. Nägler**, Windmühlenstraße 32.

**An d. Pleiße 4. Conditorei An d. Pleiße 4.**

**Rob. Frugmayer.**

Brotbäckerei, div. Obstkuchen, Zeebackwerk und  
Desserts in Auswahl und von vorzüglicher Güte, einf. und  
gefüllte Torten, Aufsätze, Eis, Crèmes u. s. w. werden prompt und  
billigst in bester Qualität geliefert.

**Zu kaufen gesucht ein Productengeschäft, gute Lage.**  
Näheres bei Herrn Lückert, Königsplatz Nr. 18.

**Gesucht wird ein Haus, wo ein dagegen als Zahlung mit**  
angenommen wird, durch **Sander**, Pilsowstraße Nr. 2, II.

**Geld.** Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle  
Gegenstände von Werth gekauft und ist einem  
Jeden der Rückkauf billigst gestattet.

**Anfrage.**

Wo kauft man billig auf monatliche Abzahlung **modernes**  
**Meublement** für eine Stube.  
Adressen sub S. R. # 10. poste restante Leipzig.

**Gesucht wird ein gebrauchter Schreibsecretair.** Adressen mit  
Preisangabe Kirchstraße Nr. 3, Kohlengeschäft.

Eine kleine, gut gepolsterte

**Damen-Chaise-longue**

wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preis abzugeben bei **Gustav Rus**, Mauricianum.

**Getragene Herrenkleider,** Betten, Wäsche, Schwert u.  
erbittet gef. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Etage **Ed. Köffer.**

**Borhänge und Rollen,**

gut gehalten, für 4 bis 6 hohe Fenster, desgl. ein Sopha werden  
zu kaufen gesucht. Adressen unter V. R. niederzulegen bei Herrn  
**Wagentrecht**, Centralhalle.

**Gesucht wird eine Pianoforte-Kiste, 4 Ellen lang,**  
**2 Ellen 10 Zoll in die Breite, Höhe 17 Zoll tief.**  
Königsplatz Nr. 18. **Hugo Esterluis.**

**Zu kaufen gesucht**

werden 2 große Waschwannen und 1 Brühständer.  
Adr. abzugeben bei Herrn **Max Uhlig**, Colonnadenstraße 7.

Ein echter **Affenpinscher** wird zu kaufen gesucht,  
Glockenstraße Nr. 5 b. **Rutscher.**

Ein edler Herr oder Dame wird durch eine gewissenhafte Wittwe  
herzlich gebeten, ihr ein Darlehn von 25 <sup>ap</sup> auf monatliche Ab-  
zahlung zu leihen. Adressen sub C. M. 100 durch die Buchhand-  
lung des Herr **Otto Klemm.**

125 <sup>ap</sup> werden gegen gute Sicherung und Zinsen auf ein  
halbes Jahr zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter # 125  
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

100 bis 150 <sup>ap</sup> werden gegen Verpfändung und Sicherstellung  
bei terminlicher Abzahlung zu erborgen gesucht. Näheres unter  
W. K. durch die Expedition dieses Blattes.

**Auszuleihen** sind 1000 <sup>ap</sup> und 500 <sup>ap</sup> auf sehr gute  
Hypothek durch **Th. Schmiedt**, Windmühlenstraße 29.

**7 Königsplatz 7, 1. Etage.**

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und  
Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

**Gold** ist auf courante Artikel, Lagerscheine, Werth-  
sachen u. billigst zu haben.  
**Große Fleischergasse 19, 1. Etage.**

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben kleine  
Fleischergasse 28 III, vis à vis vom Kaffeebaum.

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen  
bei **P. Voerckel**, Brühl 89 im **Gewölbe**,  
wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold,  
Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianoforte,  
Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf  
Wunsch auch der **Rückkauf** gestattet wird.

**Geld** auf alle gute Pfänder, Rückkauf billigst  
**Al. Fleischergasse 29, II. Etage.**

**Geld** in jeder beliebigen Höhe wird unter strengster  
**Discretion** gegen Werthpapiere u. sonstige  
**Werthgegenstände**

geliehen.  
Adr. poste restante sub **W. G. # 1497** franco.

**Geld** für gute Wechsel oder Cautions-Hyp. von 150 <sup>ap</sup>  
an bis zu mehreren Tausend Thalern soll verwendet  
werden. Auf Adressen A. B. C. Leipzig poste restante franco  
Wetteres.

Ein wahrhaft

**reelles Heirathsgesuch.**

Ein moralisch gebildeter junger Mann, Anfangs 30er,  
aus einer schönen Residenz, vermögend und seit 6 Jahren Besitzer  
eines rentablen Galanterie-, Kurz- und Spielwaarengeschäfts, sucht  
sich mit einer häuslich gesinnten Jungfrau oder jungen Wittwe  
zu verheirathen. 1500—2000 <sup>ap</sup> Capital ist unbedingt not-  
wendig, da dasselbe hypothekarisch sicher gestellt werden kann.  
Werthe Adressen bittet man **Kleine Fleischergasse 29, II.**  
abzugeben. **Strengste Discretion** wird zugesichert.

**Gesucht wird eine gute Ziehmutter** für ein Kind, Reudnitz,  
Täubchenweg Nr. 27, 2 Treppen.

**Tüchtige Schriftsetzer** finden sofort oder in 14 Tagen dauernde und lohnende Beschäftigung in der  
Officin des Unterzeichneten. Reisegeld wird vergütet. Brieflich das Nähere.  
Prag, 21. März 1869. **Heinr. Moray.**

Sollte ein Architekt geneigt sein, gegen jährliche Abschlags-  
zahlungen ein Haus zu bauen, so werden Offerten unter  
**C. W. H. 300.**  
in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

#### Wenbleswagen.

Zum 5. April wird ein großer Wenbleswagen zum  
Umziehen von Riesa nach Leipzig gesucht. Offerten erbittet man  
Brühl Nr. 25 Stadt Köln.

**An einem soliden neugegründeten  
Ruderclub können noch einige junge  
Kaufleute theilnehmen.**

Adressen sub **G. 00** sind in der Inseraten-Annahme Hain-  
strasse No. 21, Gewölbe, niederzulegen.

Ein junger Kaufmann wünscht mit einem jungen  
Manne einen Coursus in der englischen Sprache  
durchzunehmen. Gef. Offerten beliebe man unter  
**E. S. H. 5.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Latin. Stunden sucht man von einem Gymnasiast oder  
Anderem. Adresse mit Preisangabe unter **X. B. 3.** Exped. d. Bl.

#### Agent für Tabak gesucht.

Ein leistungsfähiges Bremer Tabakhaus sucht für Leipzig  
und Umgegend einen tüchtigen Agenten, welcher mit der Branche  
vertraut ist. Gest. Franco-Offerten unter **Nr. O. 39.** besördert  
die Annoncen-Expedition von **C. Schlotte** in Bremen.

Herren, die Zeit während der Messe haben, unter den Fremden  
Connaissancen besitzen, kann ein sehr lohnender Verdienst nach-  
gewiesen werden. Franco-Adr. sub **A. B. H. 1.** an **H. Engler's**  
Annoncen-Bureau, Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird für ein auswärtiges Bankgeschäft als Director  
ein mit diesem Fache vertrauter, nicht zu junger Mann, welcher  
außer vorzüglichen Empfehlungen auch eine Caution von 2000  $\text{fl}$   
besitzt.

Offerten werden von Herrn Theodor Schulze in Leipzig  
entgegen genommen.

**Gesucht wird zum sofortigen  
Antritt ein Buchhandlungs-  
Commis (musikalisch gebildet),  
welcher die Stelle eines Rei-  
senden vertreten kann. Offer-  
ten sub **F. A. B. H. 4.** durch die  
Expedition dieses Blattes.**

Für mein hiesiges Manufacturwaarengeschäft en gros und en  
détail suche ich: einen Commis, gewandten Verkäufer von an-  
genehmer Persönlichkeit, einen Lehrling mit höherer Schul-  
bildung aus guter Familie, und bitte ich um directe Offerten, wo-  
möglich unter Beifügung der Photographie.

**Mag Saar. Gotha.**

Für das Comptoir wird ein junger Mann gesucht,  
der mit dem Steuerfach, besonders dem Contingenzwesen vertraut  
ist und sofort eintreten kann.

Selbstgeschriebene Offerten werden unter **M. H. 203** in der  
Expedition dieses Blattes erbeten.

#### Commis = Besuch.

Für ein Manufacturwaarengeschäft en gros wird für Lager ein  
junger Mann sofort gesucht, der in einem hiesigen gleichen Ge-  
schäft bisher als Commis thätig war. Reflectanten wollen sich  
melden bei **C. C. Sachs, Reichstraße Nr. 40.**

**Das internationale Musik-Geschäfts-Bureau**  
von **Louis Seyne** in Hamburg  
sucht für große und kleine Orchester Musiker für alle Instrumente,  
für Deutschland und Amerika.

#### Steindrucker,

welcher im Gravirdruck, so wie im Umdruck etwas Tüchtiges leisten  
kann, wird zum sofortigen Antritt zu engagiren gesucht in der  
lithogr. Anstalt von **L. Graefe & Comp.** in Hof.

Sucht **Einem tüchtigen Steindrucker**  
**M. Prescher, Königsstraße 11,**

#### Holzbildhauer = Gehülfsen

auf gute Bauarbeit längere Zeit sucht  
**C. Koll Jun., Neuschönfeld.**

#### Copirer = Besuch.

Ein geübter Copirer findet dauernde Beschäftigung.  
**Zebr's Atelier, Peterssteinweg Nr. 56.**

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Färbergeselle bei  
**Albert Sabedant, Gerberstraße Nr. 45.**

Gesucht wird ein verb. Gärtner nach auswärts.  
**L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.**

Ein tüchtiger Zuschläger wird gesucht  
**Dampfesselfabrik Lange Straße 42/43.**

Strohbuttpresser werden gesucht in der Strohhutfabrik von  
**B. Münnich, Markt Nr. 8, 1. Etage.**

#### Buchhandlungs = Lehrling.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter Lehrling  
für eine Buchhandlung wird gesucht durch  
**S. Hartung, Goethestraße Nr. 7.**

#### Offene Lehrlingsstelle.

In einer größeren Fabrikstadt Sachsens findet ein Sohn acht-  
barer Eltern, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, in einem  
flotten Droguen- und Farbwaaren-Geschäft mit Nebenbranchen  
unter den vortheilhaftesten Bedingungen eine Lehrstelle. Offerten  
bittet man bei den Herren **Werner & Güttnert** in Leipzig  
niederzulegen.

Für mein sächs. Manufacturwaarengeschäft en gros suche zum  
möglichst sofortigen Antritt einen Lehrling mit guten Schul-  
vorkenntnissen. **C. C. Sachs, Reichstraße Nr. 40.**

Für ein hiesiges Manufactur- und Modewaaren-Ausschnittge-  
schäft wird ein Lehrling gesucht.

Selbstgeschriebene Anmeldungen werden unter **B. B.** in der  
Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, kann sich  
melden bei **A. Kriegel, Quersstraße Nr. 19.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Maschinenbauer werden  
will, bei **Hugo Häberer, Gustav-Adolph-Straße Nr. 18.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Schuhmacher werden  
will, **Brühl Nr. 35, L. Schneider.**

Ein Bursche wird als Buchbinder in die Lehre gesucht bei  
**Theodor Falk, Kossstraße Nr. 9.**

Einen Lehrburschen, welcher Lust hat Schlosser zu werden, sucht  
**Emil Heintz, Schlosserstr., Al. Windmühlengasse 12.**

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann in die  
Lehre treten bei **C. A. Rudolph, Quersstraße Nr. 28.**

Für ein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird ein Markt-  
helfer gesucht, der gut paden kann und gute Zeugnisse aufzuweisen  
hat. Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sind unter  
**O. K. H. 5.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wir suchen sofort einen kräftigen Markthelfer, der mög-  
lichst die Eisenbranche kennt.

**Diezel & Brüggmann, Kleine Windmühlengasse 11.**

Gesucht wird ein herrschaftlicher Diener, gewandt im Serviren  
und mit guten Attesten. **Carl Weber, Petersstraße 40.**

Gesucht wird ein gewandter, geschickter Kutscher mit gutem  
Atteste. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

#### Einen Kollknecht

mit guten Zeugnissen versehen sucht **Eduard Dehne.**

Gesucht  
wird zum sofortigen Antritt ein Gartenknecht bei einem Kohl-  
gärtner. Zu erfragen Staudens Ruhe in Reudnitz.

Gesucht  
wird ein Gartenbursche **Emilienstraße Nr. 19.**

#### Kellner = Besuch.

Für einen jungen soliden Kellner von 17-18 Jahren,  
im Serviren bewandert, welcher nur in anständigen  
Restorationen war, wird eine dauernde und lohnende  
Stelle frei. Näheres zu erfragen bei Herrn **Friedrich,**  
Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht  
wird ein zuverlässiger Kellnerbursche. Mit Buch zu melden  
**Rühlgasse 1 parterre.**

Gesucht wird zum 1. April ein gewandter Kellner auf Rechnung in der Restauration von Paul Nagel, Preußergäßchen 11.

Gesucht werden: 1 tücht. unverh. Buffetkellner mit Caut.; 1 Diener; 2 junge kräft. Markthelfer mit guten Zeugn.; 1 jung. Kellner; 1 kräft. Laufbursche; 1 Knecht aufs Land. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht werden ein **Regel-** und ein **Kellerbursche**. Näheres Nicolaistraße Nr. 6.

Ein geübter **Messerpuger**, 16—18 Jahre alt, der zugleich Haus- und Kellerarbeit verrichtet, findet sofort Stellung ins Jahrlohn in **Löwe's Bayr. Bierstube** Klosterstraße Nr. 14.

Ein ehrlicher arbeitssamer Bursche wird zur Messe gesucht Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Bursche von 14—15 Jahren, fleißig und willig im Arbeiten, wird gesucht, und nur Solche können sich melden bei **A. Schulze**, Münzgasse Nr. 20.

Gesucht wird ein **Laufbursche** Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht werden **junge Damen!!!** welche das Schneiden und Zuschneiden in 4—6 Wochen gründlich und praktisch erlernen können, **Moritzstraße** Nr. 4, 4. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches diese Oftern die Schule verlassen hat, kann Puz und den Verkauf erlernen **Petersstraße** Nr. 46, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Nähen auf der Maschine gründlich erlernen will, **Kranstädter Steinweg** Nr. 17, 2 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat seine Weißnäheri zu erlernen. **Geschw. Stütlich**, Petersstr. 26, 1. Et.

Gesucht werden noch mehrere tüchtige **Pugarbeiterinnen**. **J. C. Kirchner**, Großer Blumenberg.

Gesucht werden Mädchen, die auf Knaben-Garderobe gut geübt sind, bei dauernder Beschäftigung **Kobstraße** Nr. 9, 4. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen, im Nähen geübt **Markt** Nr. 9 in der Hausflur.

**Strohhut-Näherinnen**, nur geübte, finden gut lohnende Stellung in der Strohhutfabrik **B. Münnich**, Markt Nr. 8, 1. Etage.

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht **Emilienstraße** Nr. 11.

Eine geübte **Maschinennäherin** für Wäsche findet dauernde Beschäftigung **Zeitzer Straße** 24 b, II.

Geübte **Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung **Frankfurter Straße** Nr. 35, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches im **Setzen** und **Falzen** geübt ist, findet Beschäftigung in der Buchbinderei von **Albin Förster**, Kleine Windmühlenstraße 12.

## Arbeitsmädchen

werden verlangt **Peterssteinweg** Nr. 56 im Atelier.

Für mein **Damen-Confections-Geschäft** suche sofort eine gewandte **Verkäuferin**, welche in dieser Branche bereits thätig war und womöglich der französischen und englischen Sprache mächtig ist. **M. Schlesinger** in **Dresden**, **Seestraße** Nr. 17.

Eine **Verkäuferin** mit etwas **Caut.**, welche Messen mit zu besuchen hat, wird gesucht bei **J. Sager**, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

## Verkäuferringesuch.

Für eine **biefige Seiden-, Garn-, Band- und Posamentierwarenhandlung** wird eine **Verkäuferin** gesucht; dieselbe muß in gleicher Branche, möglichst in einem **Leipziger Geschäft** conditionirt haben, und finden nur solche Berücksichtigung, die **Offerten** mit genauer Angabe ihrer bisherigen **Thätigkeit** unter **Chiffre A. Z. # 50** in der Expedition dieses Blattes niederlegen. (**Discretion** im besonderen Falle selbstverständlich.)

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

Ein erfahrenes nicht zu junges Mädchen wird für Kinder gesucht **Große Fleischergasse** Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches kräftiges Dienstmädchen **Bayerische Straße** Nr. 18, 2 Treppen.

## Gesucht

wird zum 15. April ein zuverlässiges Mädchen zur **Wartung kleiner Kinder**, das gleichzeitig auch im **Nähen und Plätten** Übung hat. Solche, die gute **Zeugnisse** aufweisen können, mögen sich melden **Auenstraße** Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Person in **geordnetem Alter** zur **Haushaltung** einer kleinen **Wirthschaft** und zur **Erziehung** eines kleinen 8 Tage alten Kindes. Nur Solche, welche gute **Zeugnisse** und gute **Empfehlungen** haben, mögen sich melden **Emilienstraße** Nr. 8 beim **Hausmann**, **Mittags** von 1/2 1—1/2 2 Uhr.

Gesucht wird zum 15. April eine gute **Köchin** und eine **Jungemagd**, welche nähen und plätten kann. Zu melden mit **Buch** bis **Nachmittags 2 Uhr** **Pfaffendorfer Straße** Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches **Dienstmädchen**. **J. C. Müller**, **Geschäft** im **Hotel „Stadt Dresden“**.

Gesucht wird eine **perfecte Köchin** zur **Aushilfe**. Zu erfragen im **Milchgeschäft Centralhalle**.

Gesucht wird **auswärts** ein **Stuben-** und ein **Hausmädchen** mit **Attesten**. Näheres **Weststraße** Nr. 66 im **Comptoir**.

Gesucht wird 1. April ein Mädchen von 14—15 Jahren zur **leichten Arbeit** **Reichstraße** Nr. 47, 4 Treppen.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein ordentl. Mädchen für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu melden mit **Buch** bei **Gustav Voigt**, **Neukirchhof** Nr. 11.

Ein Mädchen für **Küche** wird **sofort** oder zum 1. April gesucht bei **H. Gausche**, **Hainstraße**, **Joachimsthal**.

Zum **sofortigen Antritt** in eine **kleine Haushaltung** wird ein **nicht zu junges** **erfahrenes Dienstmädchen** gesucht **Kohlenstraße** Nr. 6, 3 Tr. links.

Für 1 Kind u. **häusl. Arbeit** wird ein **starkes ordentl. Mädchen** von **auswärts** bei **gutem Lohn** zum 15. ges. **Klosterg.** 14, 3 Tr. v.

Gesucht wird zum 1. April ein **nicht zu junges** **Kinderermädchen** bei **J. G. Lehmann** in **Neuschönfeld** Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, das **kochen** kann und sich der **häuslichen Arbeit** unterzieht, **Preußergäßchen** Nr. 11 parterre.

Gesucht werden 2 **Kinderermädchen** u. **Mädchen** für **Küche** u. **Haushaltung** durch **A. W. Loff**, **Elsterstraße** 29.

## Gesucht

wird bis 1. April ein **kräftiges Dienstmädchen** von 18—20 Jahren für **Alles** **Grimma'scher Steinweg** 49 parterre beim **Restaurateur**.

Ein 15—16jähriges Mädchen, **arbeitsam**, wird für **einen leichten Dienst** gesucht **Alte Burg** Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** in **geordneten Jahren** zum 1. April. Nur mit **guten Attesten** zu melden **Petersstraße** Nr. 13, III. Etage links.

Gesucht wird zum 1. April ein **an Ordnung gewöhntes Mädchen** von 16—18 Jahren für ein **Kind** und **häusliche Arbeit** **Sidonienstraße** Nr. 25, 1 Treppe rechts.

Ein junges **ordentliches Mädchen** wird in **Dienst** gesucht **Petersstraße** Nr. 26, 3 Treppen.

Sofort oder 1. April wird ein **ordnungsliebendes fleißiges Mädchen** gesucht **Thalstraße** Nr. 13, 4 Treppen.

Gesucht wird ein **tüchtiges Küchenmädchen**, welches schon in **Restaurationen** war, **Hofer Bierstube**, **Große Fleischergasse** 24.

Sofort oder später **erhalten Köchinnen** wie andere **Dienstboten** Stellung bei **J. Sager**, **Halle'sches Gäßchen** Nr. 2.

Gesucht wird eine **Köchin** für **Hotel** und eine, die etwas **Haushaltung** übernimmt. Näheres **Gr. Fleischergasse** 11, **Eichler**.

Gesucht wird **sofort** oder zum 1. April ein Mädchen, welches der **Küche** allein **vorstehen** kann. Mit **Buch** zu melden **Thomas-Kirchhof** Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird ein 16—18jähriges Mädchen für **Kind** und **häusliche Arbeit** **Kurze Straße** Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird **sofort** oder zum 1. April ein **ordentliches und fleißiges Mädchen**, welches der **Küche** allein **vorstehen** kann und zugleich **häusliche Arbeit** mit **übernimmt**. Zu melden mit **Buch** **Carlsstraße** 40, 1. Etage.

Gesucht wird 1. April ein **anständiges Kinderermädchen**, das sich auch der **Pflege** eines **kleinen Kindes** unterzieht. Mädchen mit **guten Zeugnissen**, nicht unter 17—18 Jahre alt, können sich melden **Zeitzer Straße** Nr. 20 b, 2 Treppen.

Gesucht wird gegen **guten Gehalt** eine **perfecte Köchin**. Nur mit **guten Attesten** **Bersehene** mögen sich melden **Petersstraße** 40 bei **Carl Weber**.

**Gesucht** wird eine Köchin, ein Stubenmädchen nach auswärts in ein feines Gasthaus. Zu erfragen Elsterstr. 27, im Hofe p. r.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Burgstraße Nr. 23.

Eine perfecte Jungemagd wird pr. 1. April gegen guten Lohn gesucht. Persönlich zu melden mit Buch Reichstraße 5, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort eine ältere Frauensperson zur Pflege kleiner Kinder Reubnitz, Gemeindefstraße Nr. 23 parterre.

**Gesuch.** **Gesucht** wird ein nicht zu junges Mädchen zur Aufwartung für zwei Kinder, für den ganzen Tag Gerichtsweg Nr. 10, 1 Treppe.

Eine zuverlässige Aufwärterin für den ganzen Tag wird gesucht Magazingasse Nr. 9.

**Gesucht** wird ein anständiges Mädchen zur Aufwartung Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches die Schule jetzt verlassen hat, zur Aufwartung u. zum Nähen, Thalstraße 8, 4 Tr. links.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für die Frühstunden Große Windmühlengasse 23, parterre links.

**Gesucht** wird eine ältere Person zur Aufwartung, die das Kochen gut versteht, Preußergäßchen Nr. 3.

Zu melden von 12 bis 2 Uhr.

**Gesucht** wird eine ehrliche und reinliche Aufwärterin für die Vormittagsstunden Alte Burg Nr. 14 parterre.

### Ein junger Mann,

5 Jahre in einem Agenturgeschäft als Reisender thätig, sucht gestützt auf die besten Referenzen anderweitig Engagement.

Offerten bittet man gefälligst unter Chiffre **A. J. H. 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Gesuch.

Ein junger Bautechniker, gel. Zimmermann, welcher gute Zeugnisse von einer Baugewerkschule besitzt und mehrere Jahre sämtliche Bureau-Arbeiten bei Bau- und Zimmermeistern gemacht, sucht eine Stelle als Zeichner, Buchhalter, Bauaufseher oder sonst dergl. Offerten bittet man unter **X. 21** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von 19 Jahren, welcher längere Zeit auf einem Versicherungsbureau als Copist thätig war, sucht per 15. April anderweitiges Engagement.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adr. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter **R. O. V. Nr. 1** abzugeben.

Ein Rod-Schneider sucht außer dem Hause zu arbeiten. Adr. niederzulegen unter **V. H. 15** in der Expedition dieses Blattes.

Ein in allen Branchen der Conditorei erfahrener Gehülfe sucht baldigst Engagement. Gef. Adr. bei Herrn Kaufmann Dejer, Kleine Fleischergasse Nr. 23 abzugeben.

Ein sehr empfohlener Cigarren-Sortierer sucht Stellung. Adressen unter **B. 50**, an das Annoncen-Bureau von Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25 (Neue Tuchhalle).

#### Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen kräftigen Menschen, welcher die Tertia eines Gymnasiums besuchte, 15 Jahre alt ist, wird in einem Material- oder Kurzwaarengeschäft u. eine Lehrlingsstelle gesucht.

Geehrte Principale wollen ihre Adressen unter Angabe der Bedingungen zur Weiterbeförderung Burgstraße 4, 2 Treppen bei **H. Diez** niederlegen.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, wird eine nicht zu theure Lehrlingsstelle in einem kaufmännischen oder Droguisten-Geschäft gesucht. Auch würde man eine anständige Provision gern beachten.

Adr. mit einiger Angabe der Bedingungen bittet man in der Expedition d. Bl. sub **A. R. H. 5** niederzulegen.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der diese Oftern die Schule verläßt, sucht als **Lehrling** in ein Materialgeschäft einzutreten. Gef. Adr. sub **R. S. 15** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junger Mensch hat Lust **Schneider** zu werden. Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adressen nebst Bedingungen unter **A. M. H. 1** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 15 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Stellung auf einer advocatorischen Expedition. Gef. Adressen niederzulegen Ransstädter Steinweg 7 in der Restaur.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre im Kurz- und Modewaren, und zuletzt in einem Manufacturwaarengeschäft ein gros thätig gewesen, mit der nöthigen Backerei vertraut, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Cassendiener.

Geehrte Adressen bittet man unter **E. G. H. 27** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein junger Mann,** welcher erforderlichenfalls Caution zu leisten vermag, sucht eine Stelle als **Markthelfer**.

Adressen wolle man Emillienstraße 2, parterre, niederlegen.

**Gesucht** wird von einem ordnungliebenden Manne ein Hausmannsposen. Adr. Friseur Lückert, Königsplatz Nr. 18.

Ein junger Mann, gegenwärtig im 29. Lebensjahre stehend, militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert, welcher auf Wunsch 300  $\text{fl}$  Caution stellen kann, sucht baldmöglichst Stellung als **Markthelfer, Hausmann** u.

Adressen wolle man gef. Zeiger Straße 16, IV, niederlegen.

Ein junger Mensch, gedienter Husar, sucht zum 1. April Stelle als Kutscher, Diener oder Reitknecht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **C. F. 4** niederzulegen.

**Lüchtige Markthelfer, Diener, Gärtner und Kutscher** u. empfiehlt **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Ein sehr gut empfohlener Kutscher (zugl. Diener) sucht Stelle. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Ein verheiratheter Mann (Gärtner) sucht einen Posten als Hausmann u. dgl. Gef. Adr. **P. P. 10** in der Annoncen-Expedition des Herrn Otto Hauschild, Universitätsstraße 8, I. abzugeben.

Ein gewissenhafter Feuermann und ein Markthelfer suchen baldigst Stellung. Gefällige Adressen unter **V. H. 42** abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch sucht bis zum 1. April Stelle als Laufbursche in einem größeren Geschäft. Adr. abzugeben bei **W. Claus**, Schuhmachermstr., Gr. Fleischerg. 20, 3.

Ein Bursche, der schon längere Zeit in einem Materialgeschäft war, sucht anderweitige Beschäftigung bis 1. oder 15. Mai.

Adressen unter **A. S. H. 46** wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Dienstboten,** männl. u. weibl., weist kostenfrei nach **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

**Dienstboten** männl. und weiblichen Personals weist nach **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

#### Wäschegesuch.

Gesucht wird von einer reinlichen Waschkrau Wäsche zum Waschen und Plätten. Adr. erbittet man Katharinenstr. 5 im Hausstand.

Eine junge brave Frau sucht auf dem Lande Wäsche. Kochs Hof Frau Gläßer.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Familienwäsche zu waschen. Adressen niederzulegen Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Weißnähen und Schneidern.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 50 im Mägdegeschäft.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Goldhahngräßchen 5, 1. Etage.

### Ein junges anständiges Mädchen

von auswärts, bereits 4 Jahre als Verkäuferin in einem Geschäft thätig gewesen, sucht sogleich oder später eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man niederzulegen Schillerstraße Gewölbe Nr. 10.

Eine gewannte Verkäuferin sucht baldigst Conditoren. Adressen werden erbeten im Weißwaaren-Geschäft der Madame Reichert, Reichstraße Nr. 42.

Ein gebildetes, streng rechtliches Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin**. Adressen beliebe man bei Madame Lippold, Katharinenstraße 2, Schnittgeschäft, niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, 18 Jahre alt, welches schon gedient hat und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht zum 15. April Stellung als Gesellschafterin einer älteren Dame oder als Jungemagd. Dasselbe hat gründlich Schneidern, Plätten und fristren erlernt und ist auch geschickt im Weißnähen u. s. w. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 10, 3 Treppen bei Frau Jänig.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, sucht zur Unterstützung der Hausfrau eine Stelle.

Es wird weniger auf Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Offerten Alexanderstraße Nr. 21, II. bei Photograph Schüye abzugeben.

Ein gebildetes, in geklestern Jahren stehendes Mädchen, welches als Kammerjungfer conditionirte, sucht baldigst oder sofort als solche oder als Verkäuferin Stellung.

Näheres Klosterstraße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

#### Wirthschafterin.

Eine in allen Zweigen der Wirthschaft erfahrene Wirthschafterin sucht Stellung. Näheres Kaufhalle Gewölbe Nr. 10.

Ein in geklestern Jahren stehendes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 10 u. 11 b. Eichler.

nicht vo  
jeder b  
nisse so  
alleinst  
Milch

Ein  
häuslich  
Nähe

Ein  
lochen  
an St  
nieder

Ein  
und  
ist, ju  
straße

Ein  
schnell  
magd  
Adr

Ein  
bei ei

Ein  
Nähe

Für  
Stell

Et  
einje

Ein  
1. W

part

Ein  
Dien

mäd

und

Koch

Ein  
Dien

fa  
mä

von

1. ob

pa

für

für

er

m

fa

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

**Zwei junge Mädchen,**

nicht von hier, welche geübt im Nähen und Plätten sind und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen, suchen gestützt auf gute Zeugnisse sofort oder 1. April Dienst als Stubenmädchen oder bei alleinlebender Herrschaft. Näheres Promenadenstraße Nr. 6b im Milchgeschäft.

Ein anständiges Mädchen aus Bayern sucht für Küche und häusliche Arbeit pro 1. April c. Stellung.  
Näheres bei Herrn Karl Körner, Thomasgäßchen Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig und gut kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht vom 1. April an Stellung. Adressen bittet man Wiesenstraße 11, 3 Treppen niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches in der Küche und Hausarbeit, auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 51 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das perfect schneiden, waschen und plätten kann, sucht eine Stelle als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft.  
Adressen erbittet man Poststraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht Stelle bei einer ruhigen Familie. Nachzuzufügen Reichsstr. 14, Hof 2 Tr.

Eine Jungemagd, welche in adl. Familien gewesen, im Plätten, Nähen geschickt ist, sucht Stelle. Zu erfr. Esterstr. 27, im S. v. r.

Für ein in jeder Hinsicht gut empfohlenes Mädchen wird eine Stelle als Jungemagd zum 1. April gesucht.  
Geehrte Adressen Petersstraße 40 bei Carl Weber abzugeben.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Bitte Adressen niederzulegen  
Schützenstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Werthe Adressen bittet man niederzulegen Weststraße Nr. 69 parterre rechts, neben der katholischen Kirche.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht per 1. oder 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Karolinenstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. April Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Brühl Nr. 88 im Seifengeschäft.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Kochs Hof Frau Gläßer.

Ein junges Mädchen sucht bei einer kinderlosen Herrschaft einen Dienst. Katharinenstraße Nr. 5, Hausstand.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche erfahrendes Mädchen von auswärts sucht Dienst als Stubenmädchen. Adressen Ransstädter Steinweg Nr. 14, II.

**Gesuch.**

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche der bürgerlichen Küche vorsehen kann und Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht zum 1. April Stelle als Köchin oder Kindermuhme, hier, aufs Land oder auch auswärts. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 56, parterre links bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. April eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen.  
Zu erfragen Petersstraße Nr. 13 im Hausstand.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht zum Ersten Dienst oder für die Messe Beschäftigung. Erdmannstraße 8, Hinterhaus 1 Tr.

Ein ordentliches zuverlässiges, in der Küche und Hausarbeit erfahrendes Mädchen sucht einen Dienst. — Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Hausstand bei Madame Schmidt.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus  
Hainstraße Nr. 23, Treppe C., 1 Treppe, Schuhmacher Stod.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches etwas schneiden kann, in häuslichen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. April Stelle als Jungemagd.  
Geehrte Adr. bittet man Frankf. Straße 31 im Gewölbe abzugeben.

Ein israelitisches Mädchen von auswärts, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren und gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht Stelle gleich nach Ostern. Näheres zu erfahren  
Erdmannstraße Nr. 16, im Hofe 1 Treppe rechts.

Eine perfecte Restaurationsköchin sucht Stelle oder Metzposten. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und im Häusl. erfahren, sucht sofort Stelle, Brühl 47, im Hofe links 1 Treppe.

**Gesuch.**

Ein ordentliches Mädchen für einfache bürgerliche Küche und Hausarbeit sucht bis den Ersten Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Promenadenstraße 7, 1 Treppe.

**Ein Mädchen**

aus achtbarer Familie, welches eine Zeit hier in Dienst gestanden, in allen weiblichen Arbeiten und im Plätten nicht unerfahren, sucht Dienst als Jungemagd, oder bei einer Dame, oder bei einer noblen Herrschaft für die Kinder bis zum 15. April. Adressen Königsstraße Nr. 4 beim Hausmann niederzulegen.

**Ein Mädchen,**

das in weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Duerstraße 28, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum sofortigen Antritt für Kinder und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Für ein junges, anständiges Mädchen von auswärts wird sofort oder zum 1. April bei einer einzelnen Dame oder auch als Stubenmädchen Stelle gesucht. Näheres Rittersstraße 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. April Stelle als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit.  
Näheres Reichsstraße Nr. 12, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches der Küche vorsehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht 1. April Stelle.  
Näheres bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein anständiges, arbeitsames Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. Reichsstr. 8, beim Hausm.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit, auch ist es im Plätten und Nähen erfahren.  
Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht bis den 1. April Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Kleine Windmühlengasse Nr. 1 a parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Metzposten mit in die Küche. Näheres zu erfragen  
Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht während der Messe Beschäftigung. — Zu erfragen Gerberstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe bei  
Bernad.

Eine arbeitsame Frau sucht Beschäftigung für die Messe. Adr. bittet man Kaufhalle am Markt, Gewölbe 28 niederzulegen.

Eine ordentliche Frau sucht im Waschen und Scheuern Beschäftigung Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Eine ordentliche Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern  
Kreuzstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufsicht oder sonstige Beschäftigung für den ganzen Tag.  
Näheres Brühl 57, im Hofe rechts 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht oder Arbeit im Waschen und Scheuern Petersstraße 20 part., Hof 2 Tr. links.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Stelle.  
Neudnitz, Täubchenweg Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe in der Nähe des Marktes oder in einer lebhaften Straße, außer den Messen.  
Adressen beliebe man unter F. A. Z. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Comptoirgesuch.**

Gesucht werden (bis zu 2 Treppen hoch) ein paar Piecen am Markt oder Brühl in der Gegend der Halle'schen Straße oder des Halle'schen Gäßchens. — Offerten mit Preisangabe unter O. S. H. 16. poste restante franco.

Für die Michaels- und folgenden Messen wird in der Reichsstraße 1 Stube nach vorn in der 1. oder 2. Etage zu miethen gesucht. Adressen sub F. 4439. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Gesucht wird für die alljährliche Ostermesse für ein Spielwaaren-Musterlager eine aus 2 oder 3 Piecen bestehende Wohnung in guter Lage.

Gef. Offerten sub L. T. 269. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Für unser Geschäft suchen wir ein Metzlocal (Musterlager) in für unsere Branche passender Gegend, parterre oder 1 Treppe. Franco-Offerten genau und direct A. Engelmann'sche Holzwaarenfabrik, Berlin, Marktgrafenstraße 18.

Gesucht als Musterlager für die Messe ein geräumiges Zimmer erster, höchstens 2. Etage nach vornheraus, in guter Lage.  
Adressen mit Preisangabe: Carl Weber, Petersstraße 40.

Eine große, helle, trodene Werkstelle, für Holzarbeiter passend, nebst Wohnung, am liebsten in westlicher Vorstadt, wird zu Johannis oder später zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter N. M. gefälligst niederzulegen.

**In Reudnitz wird sofort ein großes Arbeitsloca zu miethen gesucht. Offerten sub H. S. & Co. H 29 poste restante.**

### Zu miethen gesucht

wird in der innern Stadt eine juristische Expedition von 2 Stuben und 1 Kammer, nicht über 3 Treppen. Anmeldungen mit Angabe des Mietpreises und ob meublirt oder unmeublirt bittet man unter Adresse Odd in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Logis-Gesuch.

Per Johannis wird ein schönes Logis von 8 Zimmern, Preis bis 500  $\mathfrak{f}$  gesucht. Adressen Weststraße Nr. 14, I.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—40  $\mathfrak{f}$ , womöglich in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes.

Per Adr. Eisenstraße Nr. 29 bei T. Hascher.

### Logis-Gesuch.

Baldigst zu miethen gesucht wird in freundlicher Lage ein Logis von 4—6 Stuben nebst Zubehör, womöglich mit 2 separaten Eingängen oder aus 2 kleinern leicht zu verbindenden Wohnungen bestehend. Auch wäre ein dazu gehöriger größerer Keller oder eine sonstige in der Nähe befindliche trockene Lager-Räumlichkeit erwünscht. Für Nachweis mit gewünschtem Erfolg 5 Thaler Belohnung. Adressen unter M. J. H 66. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis, 40—60  $\mathfrak{f}$  wird zu miethen gesucht in der Hospitalvorstadt oder Reudnitz. Gefällige Adressen beliebe man Reudnitz, Gemeindefstraße 26, 1. Etage abzugeben.

### Wohnungs-Gesuch.

Für Michaelis d. oder Ostern l. J. wird gesucht: eine große elegante Wohnung nicht über 1 Treppe hoch, womöglich mit Garten. Gef. Offerten bittet man unter 1870. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder (Privatiers) zum 1. April in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör im Preise von 60—100  $\mathfrak{f}$ , baldmöglichst unter Adresse O. K. H 50. durch die Expedition dieses Blattes.

Zum sofortigen Bezug wird in der Marienvorstadt, Reudnitz oder Neuschönefeld eine mittlere Familienwohnung gesucht. Adr. abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter H. H 100.

Eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern und Küche, sofort beziehbar, wird gesucht und sind Adressen Georgenstraße 9 parterre abzugeben.

Ein Paar Leute, die sich Ostern verheirathen, suchen ein kleines Logis in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Adressen abzugeben Schützenstraße Nr. 7, 2. Etage bei Herrn Ehrhardt.

### Gesucht

wird in der Nähe der katholischen Kirche ein kleines Familien-Logis von 50—60  $\mathfrak{f}$ , zu Johannis oder eher.

Adressen unter K. 60 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden Logis zu Johannis und Michaelis im Preise von 60 bis 500  $\mathfrak{f}$  und bittet geehrte Herrn Hausbesitzer mir bald möglichst Anzeige zu machen. (NB. Respectable Abmieter). Local-Comptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. April von ein Paar kinderlosen, pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 50 bis 60  $\mathfrak{f}$ . Adressen erbittet man unter A. H. H 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von ruhigen, pünktlichen Leuten mit einem Kind in der bayerischen Vorstadt von 40  $\mathfrak{f}$  an. Adressen bei Herrn Kaufm. Zehler, Windmühlen- und Emilienstraßen-Ecke.

Von zwei jungen Leuten, welche sich erst verheirathen, wird zum 1. April ein Logis im innern Stadtheil gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind unter O. C. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Per 1. April wird ein kleines Familien-Logis (wenn auch in Atermiethe) zu miethen gesucht. Adressen bitte Königsplatz Nr. 18 bei Herrn Friseur Lückert abzugeben.

### Gesucht

wird in der inneren Stadt von ein Paar anständigen, ruhigen Leuten ein Logis oder Atermiethe, Stube, Kammer, Holzraum. Adressen bitten unter A. S. Königsstraße 24 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich erst verheirathen wollen, ein kleines Logis oder Atermiethe. Adressen bittet man unter T. B. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe der Hainstraße für die Messe ein Zimmer mit Bett, in 2. oder 3. Etage.

Offerten abzugeben Brühl Nr. 85, 2. Etage.

Ein Messlogis in der Vorstadt wird von einem Herrn zu miethen gesucht und sind gefl. Adressen mit Preisangabe bei L. Zimmer, Thomaskäfigchen Nr. 2, niederzulegen.

### Gesucht

wird zum 1. April e. von 2 ruhigen, anständigen und pünktlich zahlenden Leuten (ohne Kinder) eine einfach meublirte, separate Stube ohne Betten und eine unmeublirte Stube oder Kammer mit Kochofen, oder eine helle Küche, in der inneren Stadt oder Vorstadt. Gef. Offerten nebst Angabe des Preises bittet man unter „Z. T. — April“ bei Hrn. Restaurateur Fr. Müller, „Bill's Tunnel“, Barfußkäfigchen, abzugeben.

Stube-gesuch. Eine Stube mit 1 Tisch und 3—4 Stühlen, möglichst nicht über 2 Treppen und helle, innere Stadt oder innere Vorstadt, wird zum 1. April von einem Herrn gesucht, dieselbe wird nur des Tages zu schriftlichen Arbeiten benutzt. Adressen wolle man unter Stube-gesuch Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b in der Restauration abzugeben.

Für einen älteren Herrn vom Stande wird zum 1. April auf einen Monat eine Wohnung (Zimmer und Cabinet) in der Nähe der katholischen Kirche gesucht, nicht höher als 2 Treppen. Adr. unter R. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Garçon-Logis-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Mai von zwei jungen Kaufleuten in der Vorstadt ein Zimmer nebst Schlafcabinet, nicht höher als 2. Etage.

Adressen bittet man unter H. S. M. nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten pr. 1. April eine feine Garçon-Wohnung. Adressen bittet man unter O. G. H 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Garçon-Logis in Gohlis,

oder auch Leipziger Westvorstadt, nicht höher als zwei Treppen,

hübsch meublirt und möglichst mit Schlafzimmer, wird von einem pünktlich zahlenden Leipziger Kaufmann gesucht. Bedienung wird nur wenig beansprucht, in dem Wenigen aber Accurateffe, damit man sich während der geschäftsfreien Stunden in seiner Häuslichkeit wohl fühle. Adressen mit

### Angabe der Etage u. d. Preises

beliebe man unter O. G. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçonlogis-gesuch. Ein fein meublirtes Zimmer nebst Kammer od. Alkoven, nicht über 2 Treppen hoch, mit Saal- und Hausschlüssel, möglichst auch mit Pianoforte, wird von einem Herrn (Kaufmann) zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe niederzulegen im Geschäfte des Hrn. Chr. Kunze, Nicolaisstraße 39.

Sofort wird eine einfach meublirte Stube mit Kammer als Atermiethe gesucht in der Stadt oder Vorstadt. Adr. bittet man im Producten-Geschäft der Tuchhalle gegenüber niederzulegen. Teichs Restauration.

Ein junger Beamter sucht vom 1. April an auf 2 bis 3 Monate eine meublirte Stube mit Kammer zu miethen. Adressen mit Angabe des Standes unter B. Y. niederzul. in d. Exped. d. Bl.

Eine helle, einfach meublirte Stube wird gesucht, wo möglich mit Kochofen. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 5 in der Porzellanhandlung.

Ein gut meublirtes Garçonlogis wird in einer belebten Straße pr. 1. April, jedoch nur auf 1 Monat, zu miethen gesucht. Adressen sub H. F. Brühl 52, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Garçonlogis, meublirte Stube mit Kammer, das in der Nähe des Brühls und pr. 1. April beziehbar ist.

Adressen unter H. K. H 85. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe der 2. Bürgerschule von einem Lehrrer ein fr. Garçonlogis, Neue Straße 9, III.

Gesucht von einem Herrn für den Monat April ein Zimmer (Vorstadt) mit Bett. Adressen E. B. mit Preisangabe Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

### Garçon-Logis-Gesuch.

In der Nähe des Blumenbergs wird ein freundlich meublirtes Garçonlogis, möglichst mit Schlafzimmer gesucht. Adressen unter Ciffre R. G. 100. poste restante niederzulegen.

Ein  
Nähe de  
straße  
Ein  
gesucht.  
wird  
dastel  
zu mi  
poste  
Ein  
mit Pr  
Kirch-  
Se  
ordnat  
Ein  
Bel  
liche  
Näh  
W  
bare  
jung  
soll  
lang  
ist  
F  
D  
m  
be  
L  
ei  
b  
ff  
a



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 82.]

23. März 1869.

Ein freundliches **Garçonlogis** für einen Herrn in der Nähe der Petersstraße wird gesucht. Adressen niederzulegen Bosenstraße Nr. 4 parterre.

Ein einfach meubl. Stübchen mit Hausschl., monatl. 2  $\text{fl}$ , wird gesucht. Adressen Ransf. Steinweg 73, parterre links abzugeben.

## Für eine junge Dame (Waise)

wird bei einer gebildeten Familie oder unabhängig dastehenden Wittwe ein Wohn- und Schlafzimmer zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre **E. H. R. poste restante Leipzig** niederzulegen.

Ein anständiges solides Mädchen sucht ein Logis. Gef. Adressen mit Preisangabe erbittet man unter **F. O. J. 38** bei Herrn Ströbel, Kirch- und Johannisgassen-Ecke, niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube oder freundliche Kammer für eine ordnungsliebende Frau, welche nicht viel zu Hause ist, Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht bei anständigen Leuten Schlafstelle. Thomasgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

## Pension in Leipzig.

Bei einer Pfar. verwittwe findet noch ein junges Mädchen freundliche Aufnahme in Pension Gustav-Adolph-Straße Nr. 31, Gartengeb., 1. Etage.

**Pension.** Ein paar Schüler od. Lehrlinge können in anständiger Familie gute Aufnahme finden. Näheres bei Herrn Frißsch, Musikalienhandlung.

## Garten-Verpachtung in Stötteritz.

Wein auf der Langen Reihe gelegener Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen, 200 Stachelbeeren, 100 Rosensträuchern, 100 jungen Cedern, 3 großen Erdbeerquartieren, vielen anderen Pflanzen, soll auf 3 Jahre vom 1. April ab verpachtet werden, auf Verlangen auch ein dazu passendes Logis. Gastwirth Schulze.

## Zu verpachten sofort

ist an belebter Straße und mit starkem Verkehr ein **Victualien-Geschäft.**

Näheres Albertstraße Nr. 25, 4. Etage bei Frn. Fimmel.

## Trockenboden zu vermieten Centralhalle.

### Keller-Vermiethung.

Ein neu eingerichteter ca. 160  $\square$  Ellen großer Keller ist zu vermieten Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten sind einige Niederlagen, darunter zwei heizbare Georgenstraße Nr. 23, Erdgesch. rechts.

## Ladenvermiethung in Halle a. S.

In meinem Hause gr. Steinstraße 11, beste Geschäftslage, ist ein neuer eleganter und heizbarer Laden, circa 30' lang, 11' breit und 14' hoch, mit großem Spiegelglaschaufenster, daranstoßender Comptoirstube, sowie mit oder ohne Niederlage sofort zu vermieten und beliebig zu übernehmen. **A. Krang.**

## Kirchstraße Nr. 1

ist ein geräumiges Verkaufslocal zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

## Messlocal-Vermiethung.

Zu vermieten ist für künftige Ostermesse so wie nach Befinden für die folgenden Messen ein Verkaufslocal mit Schreibstube. Näheres Nicolaisstraße Nr. 12, 1. Etage.

**Vermiethung.** Auf der Reichstraße in Specks Hofe Nr. 3 sind ein kleineres, nach dem Schuhmachergäßchen zu gelegenes Gewölbe und ein geräumiger Hausstand unter der Einfahrt von und mit der bevorstehenden Ostermesse während der Messen anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Keil.

In Frankfurt a./Oder, Große Scharrnstraße Nr. 30, ist von der nächstfolgenden Sommermesse ab ein **Mess-Gewölbe für Tuche zu vermieten.** Näheres in der Expedition d. Bl. Zu vermieten 1. Etage vornheraus, auch zum Geschäfts-Local, zu Johannis Grimm. Steinweg 49 parterre beim Besitzer.

## Billig zu vermieten

ist für die Ostermesse als Muster- oder Verkaufslocal eine große helle zweifenstrige Stube mit daranstoßendem Comptoir in

**1. Etage der Grimma'schen Straße** bester Lage, nahe am Markt, mit separatem Eingang. Näheres bei A. Sala, Grimma'sche Straße und Neumarkt, Local.

Mehrere größere und kleinere Tuchverkaufslocale sind für nächste Messe noch zu vermieten. Näheres Großes Joachimthal, Dainstraße Nr. 5 bei Hausmann Dieze.

## Musterzimmer-Vermiethung.

Ein großes helles dreifenstriges Zimmer nebst Schlafcabinet, in 1. Etage des Thomasgäßchens gelegen, ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten. Näheres Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

## Messvermiethung.

Zu vermieten sind während der Messe im „blauen Sechse“, Nr. 31 der Nicolaisstraße hier, ein Hausstand nebst Verkaufs-schrank und eine kleine Niederlage im Hofe durch den Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße 31.

In erster oder zweiter Etage des Hauses Nicolaiskirchhof Nr. 7 sind Zimmer zu Musterlagern oder Wohnungen für Einkäufer zu vermieten.

### Messlogis.

Ein schönes großes Parterre-Zimmer nebst Cabinet (schönste Promenadenansicht), in unmittelbarer Nähe des Brühl und der Dainstraße, ist für diese und die folgenden Messen mit mehreren Betten zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 88, Seifengeschäft.

Unmenblirte Zimmer, sei es zu Niederlagen oder Wohnungen, sind zu vermieten und Adressen sub R. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Messlogis** sind mehrere zu haben Markt Nr. 6, 3 Treppen vornheraus.

Zur Messe oder fürs ganze Jahr sind 2 Stuben, zusammen oder einzeln, zu beziehen Katharinenstraße Nr. 25, 3. Etage.

Ein Parterrelocal nahe der Post ist als Comptoir für einen Buchhändler zc. zu 130  $\text{fl}$  von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind von heute an zwei Zimmer, geeignet als Comptoir, Expedition oder Musterlager Grimma'sche Straße Nr. 15, 2. Etage.

## Große Localitäten zu Fabrikanlagen,

auch einige kleinere, sind 20 Minuten von der Stadt im Preise von 40-500  $\text{fl}$  zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein kleineres Familienlogis mit Balcon in erster Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist Seiger Straße Nr. 32 zu 120  $\text{fl}$  zu vermieten.

Näheres durch Herrn Julius Weisner, Universitätsstraße Nr. 4.

**Drei große Arbeitsäle, 2 und 3 Treppen, über 900 Ellen groß, sind, außer für Buchdruckerei, zu vermieten. Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe im Quergebäude.**

**Zu vermieten ist ein Parterrelogis nebst 8-9 Pferde Stallung, zu Johannis zu beziehen. Gefällige Adressen unter O. A. Z. H in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Zu vermieten ist sofort ein K. Logis. Zu erfragen von 9 bis 12 Uhr Preußergasse Nr. 2, 3 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine 1. Etage mit 10 heizbaren Zimmern, großen Kellerräumen, Wasserleitung und sonstigem Zubehör in der Nähe des Bayer. Bahnhof, zu Michaelis beziehbar. Näheres Hohe Straße Nr. 13 parterre.**

**Eine 3. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 130  $\text{m}^2$  an der Post, ist an stille Leute von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

**Zu vermieten ist zu Johannis ein hohes Parterre mit Garten für jährl. 128  $\text{m}^2$ . Näheres Elisenstr. 8 beim Hausm.**

**Sofort oder Johannis ist die Hälfte der ersten Etage zu vermieten.**

**Näheres beim Hausmann Magazingasse Nr. 17.**

**Zu vermieten ist noch zum 1. April eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Keller, auf Wunsch auch Garten, Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 28 parterre.**

**Zu vermieten ist sofort eine noble 1. Etage. Näheres Mittag von 1-2 Uhr Reudnitz, Gemeindefstraße 23 parterre.**

#### Neuschönfeld.

**Zu vermieten ist ein halbes Parterre als Logis, kann auch nach Wunsch eingerichtet werden zu einem Verkaufsladen.**

**Zu erfragen Leipzig, Kirchstraße 4, I. bei E. K. Winkler.**

**Zu vermieten sind in der Nähe Leipzigs in einer kleinen Stadt von einer Eisenbahnstation zwei Logis, eins mit, das andere ohne Meubles an Herren oder Damen.**

**Das Nähere ertheilt Herr Otto Wagentacht.**

**In Plagwitz sind für den Sommer mehrere Stuben mit und ohne Meubles und schönster Aussicht zu vermieten bei F. P. Lehmann, Alte Straße Nr. 1.**

**Zu vermieten ist zum 1. April eine freundl. meubl. Stube mit Haus- u. Saalschl. an 1 anständ. Herrn Petersstr. 5, 4. Et.**

**Zu vermieten sind vom 1. Mai ab zwei sehr freundliche Zimmer, eins davon Aussicht auf die Promenade, an einen oder zwei Herren Großer Blumenberg, Treppe C 1. Etage.**

**Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, meßfrei, Markt Nr. 3, links 3. Etage.**

**Zu vermieten ist eine freundliche und fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer an 1 Herrn und kann sofort bezogen werden bei F. Müller, Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.**

**Zu vermieten sofort ein fein meublirtes Garçonlogis schönster Aussicht Weststraße 36, III. links.**

**Zu vermieten an 1-2 Herren ein gut meubl. Zimmer mit heller Kammer, Aussicht nach dem Garten, Kanstädter Steinweg Nr. 20, Hof rechts, 1 1/2 Tr.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer Windmühlenstraße Nr. 23, IV. rechts.**

**Zu vermieten ist sofort oder später eine meublirte Stube mit Hausschlüssel Elisenstraße Nr. 9 hohes Parterre.**

**Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube an Herren Tauchaer Straße Nr. 19, 3 Treppen.**

**Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven, meßfrei, an 2 anst. Herren mit Hausschl. Nicolaisstraße 34, 3. Et.**

**Zu vermieten ist eine 4 Fenster große Stube mit Schlafzimmer und eine kleine Stube für Herren, Aussicht auf den Königsplatz Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist sogleich eine schön meublirte Stube für einen Herrn Carlstraße 12, 1 Treppe.**

**Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn, Saal- und Hausschlüssel, Tauchaer Straße 16, 1 Tr., Müller.**

**Zu vermieten ist eine feinmeubl. Stube und Schlafstube mit Hausschl. an 1 od. 2 Herren Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.**

**Zu vermieten ist zum 1. April für 1 oder 2 Herren ein freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst hellem Schlafcabinet, mit oder ohne Mittagstisch**

**Morigstraße Nr. 13, 1. Etage rechts.**

**Billig zu vermieten ist eine schöne große meublirte Stube mit Kochofen und freier Aussicht, nicht Dach, für die Dauer der Messe oder länger Burgstraße, Weißer Adler, Färbereiannahme.**

**Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube den 1. April Petersstraße 35, Treppe C, 4. Etage.**

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube für 1 oder 2 Hr. Sternwartenstraße Nr. 41 bei W. Juge.**

**Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Kammer an einen Herrn, wöchentlich 15  $\text{m}^2$ , Färberstraße 7, 3 Treppen rechts.**

**Zu vermieten ist zum 1. April ein gut meublirtes Zimmer Kanstädter Steinweg Nr. 5, 1. Etage.**

**Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit hellem Schlafcabinet an Herren Petersstraße Nr. 16, III.**

**Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Schlafkammer, Saal- und Hausschlüssel, in einem noblen Hause. Plagwitz Straße Nr. 1, Wiesenstraßen-Ecke 2 Treppen rechts.**

**Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube m. Kammer, Hausschlüssel, meßfrei, zum 1. April Neukirchhof Nr. 41, 4 Tr.**

#### Garçonlogis.

**Ein anständig meublirtes Zimmer mit Alkoven nebst Saal- und Hausschlüssel ist gleich oder 1. zu vermieten Rogstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

#### Garçon-Logis.

**Zwei gut meublirte Zimmer, beide vornheraus, ruhig u. freundlich gelegen, Aussicht nach der Lessingstr., ist an 1 oder 2 Herren von der Handlung oder Beamte zu verm. Raundörtschen 15, 2. Et.**

**Ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus zwei schönen geräumigen Zimmern, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten.**

**Näheres Frankfurter Straße Nr. 35, 3. Etage.**

**Ein Garçonlogis nebst Cabinet, meßfrei, an 1-2 Herren zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.**

**Zwei sehr freundliche Stuben oder ein größeres Zimmer sind sofort oder zum 1. April an anständige Herren zu vermieten Lehmanns Garten, großes Haus 1. Thür 3 Treppen links.**

**Elisenstraße Nr. 25, 1. Etage links, ist sofort ein meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.**

**Eine oder 2 meublirte Stuben sind zu vermieten Waldstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.**

**Eine gut meublirte Stube mit Schlafstube, meßfrei, ist zu vermieten Reichstraße Nr. 49, IV.**

**Eine meublirte Stube ist sofort an einen anständigen Herrn billig zu vermieten.**

**Näheres Schützenstraße Nr. 4, III. rechts.**

**Zwei freundliche propre Zimmer sind zu vermieten Leibnizstraße Nr. 2, 3. Etage links.**

**Eine Parterrestube mit Alkoven, nach der Straße heraus, ist an ledige Herren zu vermieten**

**Große Funkenburg, rechts parterre bei M. Nothe.**

**Ohne Meubel ist eine große Stube an anständige solide Leute zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Treppen.**

**Ein schönes fein meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. April an einen anständigen Herrn zu vermieten**

**Frankfurter Straße Nr. 52 vornheraus parterre links.**

**Ein Logis für Herren, meßfrei und mit Hausschlüssel ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.**

**Eine freundliche gut meublirte Stube ist zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 1b im Gartengebäude parterre.**

**Eine Kammer, separater Eingang, ist zu vermieten und eine Unterwerkstelle für einen Schuhmacher zu verkaufen**

**Ulrichsgasse Nr. 33, im Hofe rechts parterre.**

**Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube als Schlafstelle für Herren gleich oder den 1. April, auch können noch einige Herren am Mittagstisch theilnehmen Reudnitz, Gemeindefstr. 35, 1.**

**Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden Schlafburschen Burgstraße Nr. 5 im Hofe links 2 Treppen.**

**Ein oder 2 Herren finden freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 20, 2 Treppen.**

**In einem freundlichen Stübchen sind 2 Schlafstellen offen Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Treppen links.**

**Eine Schlafstelle ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe vornheraus.**

**Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube für Herren Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen links, Mittelgebäude.**

**Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude, 3 Treppen rechts.**

**Offen eine fr. Schlafstelle. Nur solide und anständige wollen sich melden Wiesenstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Offen ist eine Schlafstelle (vornheraus) an einen soliden Herrn Antonstraße 21, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße 15, im Hofe links, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Stube und Kammer nebst Saal- und Hausschl. Inselfstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einem Stübchen, messfrei, jetzt oder später Thomaskirchhof Nr. 11, 4 H. Treppen.

Ein solider junger Mann wird als Teilnehmer eines freundlichen Garçonlogis in der Turnerstraße gesucht. Adressen werden erbeten im Geschäft der Herren Zoerner & Köh, Nürnberger Straße.

**Drei Mohren.**

Heute Karpfen polnisch oder blau, feines Bernesgrüner, Lager- und Bockbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Wenig's Restauration,**

Grimma'sche Straße Nr. 4. Heute Soulasch mit Salzkartoffeln, früh von 10 Uhr an Speckfuchen. Jeden Tag kräftigen Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte, Bock- und Lagerbier ff. empfiehlt **Chr. Wenig.**

**Schreiber's Restauration,**

früher Jacob, Promenadenstraße Nr. 3, empfiehlt Mittagstisch. Stets gute Speisefarte. Schöne und billige Regelbahn. Lager- wie Zerbster Bier fein.

Restauration u. Café am Rosenthal von **Carl Zahn, Rosenthalgasse No. 14.** Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

**Gasthaus zum Rosenkranz.**

Heute Abend Ente mit Krautklößen nebst einem ff. Glas Lagerbier, wozu ergebenst einladet **C. Umbreit.**

Sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen empfiehlt zu heute Abend **H. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

**Restauration von Fr. Teuscher**

Weststraße Nr. 14, Filialpostgebäude, empfiehlt heute Abend saure Rindskalbannen. Den geehrten Herrschaften der Westvorstadt empfehle ich von heute ab echt Bayerisch (Culmbacher) à Seidel 2  $\pi$  sowie Crostiger Lagerbier.

**Zum Schlosskeller, Burgstraße Nr. 12.**

Heute Abend Soulasch und saure Rindskalbannen. NB. Bayerisch Bier ausgezeichnet. **A. Rempt, früher im Goldenen Herz.**

**Bockbier, aber fein,**

Täglich Bouillon und Auswahl Speisen. **Carl Wehnert, Petersstraße Nr. 14 Schletterhaus.**

**Schlachtfest empfiehlt heute**

**F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, frische Wurst und Bratwurst. Vereinsbier ff. **J. G. Söttner, Peterssteinweg Nr. 51.**

Schlachtfest empfiehlt heute **H. O. Sohutig, Nicolaisstraße 47.**

Schlachtfest empfiehlt für morgen **Friedrich Genthner, Schloßgasse.**

Schlachtfest empfiehlt heute **Louis Goldhahn, Thomaskirchhof 15.**

Weißfleisch empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an **F. Weissgerber, Brühl 10.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **J. S. Gößwein, Plauenscher Platz 1.**

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt heute Abend **Carl Rohde, Klostersgasse 4.**

NB. Jeden Morgen frische Bouillon (kräftigen Mittagstisch à 4  $\pi$ ) und famoses Bier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt **C. Commehau, Große Fleischergasse Nr. 28.**

Heute Schweinsknochen und Klöße **Kl. Windmühlengasse 1b.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **Wilhelm Telch, Große Fleischergasse Nr. 16.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. **Koll am Neumarkt.**

**Spolsehalle** Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2  $\pi$  v. 1/2 12 Uhr an.

**Schlachtfest**

empfehlte heute, so wie jeden Dienstag von Mittag an frische Blut-, Leber-, Bratwürste und Wurstsuppe, auch außer dem Hause. **Ernst Vectors, Peterssteinweg 56.**

**Sobe Lilie Neumarkt 14.**

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Mittag Bratwurst mit Weinkraut. Bier ff. **C. S. Dieze.**

**Brühl 41. Stadt Warschau Brühl 41.**

Heute Schlachtfest, von 1/2 9 Uhr an Weißfleisch, Bier wie bekannt ff., wozu ergebenst einladet **Louis Pfautsch.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Neldhardt, Katharinenstraße Nr. 16.**

**Restauration zum Bürgergarten.**

Für heute lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen, Vereins-Lagerbier ff., freundlichst ein. **B. Becker, Brüderstraße 9.**

Höfischweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt für heute Abend **J. A. Schwarz, Markt 14.**

Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an.

# Hôtel de Saxe

Sauerkraut. Coburger Aciembier ausgezeichnet.

Heute früh 9 Uhr frischen **Speckfuchen**.

K. L. Seifert, 6 Böttchergäßchen 6.

Heute  
**Schweins-  
fuchen**  
mit Klößen,  
Meerrettig oder

## Verlorener Stod.

Sonntag Abend wurde auf der Burgstraße aus einer Droschke heraus ein dunkelfarbiger Fischbeinstock, dessen Knopf mit seinem Draht übersponnen ist, verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen gute Belohnung Hohe Straße Nr. 28 abzugeben. Uebrigens ist dieser Stod leicht kenntlich.

### Verloren

wurde am 13. ds. auf dem Wege von der Mittelstraße, Lauchaer-, Quer- bis Poststraße eine **goldne Broche** mit schwarzem Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten, da dieselbe ein theures Andenken ist, gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Mittelstraße 9 in der Restauration.

Verloren wurde den 21. ein Saalschlüssel mit Bändchen von der Ritterstraße nach dem Brand, Lützow-, Hohe Straße. Abzugeben gegen Belohnung Ritterstraße 4, III.

Verloren wurde ein Buch aus der Leihbibliothek von Täubert, Inhalt: **Der Schwarze Peter**. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 9 im Souterrain beim Hausmann.

Verloren wurde gestern Abend von der Pauliner-Kirche, die Ritterstr. entlang ein schw. Schleier, abzug. Ritterstr. 21, 1 Tr.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein Dienstbuch, Amalie Bergner. Abzugeben gegen Dank und Belohnung bei Herrn W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Verloren wurde am Sonntag in der Gofenschenke zu Eutrichsch ein Medaillon. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohn. in Barthels Hof beim Hausmann abzugeben.

Verloren ein Perlmutterknopf am Augustus- oder Rossplatz. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 38.

Verloren wurde ein zertrenntes grauseidenes Kleid. Gegen gute Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde eine goldne Brille; gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Restaurateur Bierbaum, Klostersgasse.

Verloren wurde gestern früh von den Bahnhöfen nach der Frankfurter Straße ein Uhrgehäuse von Schildkrot mit silbernem Rand. Abzugeben gegen Bel. Katharinenstraße 16 in d. Restaur.

Verloren wurde am Sonnabend in Reudnitz ein Hundegürtel mit Zeichen 483. Abzugeben Gemeindefstraße Nr. 3, 2 Tr.

Verloren wurde Anfang d. M. ein goldner Ring, M. B. grav. Abzugeben gegen Belohnung Nicolaisstr. 2 bei E. G. Froberg.

Verl. Sonnt. früh a. d. Gottesacker od. v. da durch d. Waisenhausstr. 3. Stadt eine kl. Meerschammpilze. Abzug. Petersstr. 39, Hausstand.

Ein Brillant wurde am Sonntage aus einem Ringe verloren. Gegen gute Belohnung bei Herrn Juwelier Strubs, Grimm. Straße, abzugeben.

Eine goldene Broche mit schwarzem Stein ist am Sonnabend Abend verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Glashandlung von Krug & Mundt, Petersstraße.

Ein Medaillon in Buchform, enthaltend das Bild eines Herrn und einer Dame, ist am 22. März früh vom Neumarkt bis auf den Perron des Dresdner Bahnhofs und von da zurück verloren worden. Wer dasselbe Neumarkt 42, 2 Treppen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein schwarzbrauner **Velz-Kragen** mit braunem Futter ist vom Neutrichhof bis Reichels Garten verloren worden.

Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Reichels Garten, Alter Hof Nr. 2, 1 Treppe bei Röder.

Ein **Sundemaufkorb** mit Steuerzeichen Nr. 978 ist verloren gegangen, gegen Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 12b bei Wilhelm Koch.

Ein braunseidener **Regenschirm** ist Palmsonntag Abend in der Paulinerkirche liegen geblieben.

Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen Belohnung Zeiger Straße Nr. 19c, 1. Etage abzugeben.

Ein Regenschirm wurde Sonntag vertauscht von einer Dame mit schwarzem Sammethut, weißer Schnure, freundl. ersucht denselben gegen den Thaler abzug. Petersstr. 37 in der Conditorei.

### Abhanden

gelommen ist am Freitag Abend im Hause Ransstädter Steinweg Nr. 7 ein neusilberner **Maufkorb**, und wird der betreffende Herr um sofortige Rückgabe daselbst ersucht.

## Hühnerhund.

Am 18. dieses Monats Abends gegen 9 Uhr ist mir mein Hühnerhund, englische Race, kurzhaarig, schwarz, mit langer Ruthe, männlichen Geschlechtes, auf den Namen Kappo hörend, mit Steuermarke Nr. 824, abhanden gekommen. Eine angemessene Belohnung erhält, wer mir meinen Hund zurückbringt. Leipzig, 20. März 1869. Hofrath Kleinschmidt.

Abhanden gekommen ist seit vorigem Freitag eine graue **Cyperkatze**.

Gegen gute Belohnung abzugeben **Wahlmannstraße Nr. 1b, 1 Treppe**.

Verlaufen hat sich ein grau u. schwarz gefleckter **Wolfshund**, Abzugeben gegen Dank und Belohnung Frankfurter Straße 43.

Ein graues Hundchen, Steuerzeichen Nr. 1490, ist mir entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei Frd. Voigtländer, Markt Nr. 16.

Gefunden wurde verg. Sonnabend in der Katharinenstr. ein braunledernes Portemonnaie mit einigen Reittarten u. etwas Geld u. kann in Empfang genommen werden Gerberstr. 50, 3 Tr. b. Wöbblin.

Zugelaufen ein kleiner schwarzer Hund mit gelbem Band. Gegen das Uebliche abzuholen bei Berger, Gerberstr. 50, 1. Et.

Die Dame, welche am Abend des 13. d. M. von der Damen-garderobiere im Schützenhause ein Paar roth gestrickte, mit Velz besetzte fast neue Ueberziehschuhe aus Versehen empfangen, wird um recht baldige Zurückgabe derselben an den Garderobier im Schützenhause ersucht.

Als Vormund der hinterlassenen Kinder des am 7. März verstorbenen Brauereibesizers **Eduard Hoffmann** zu Markranstädt — früher in Störmthal — ersuche ich hiermit alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlass desselben zu machen haben, dieselben bis Ende dieses Monats bei mir anzumelden, sowie ich auch alle Schuldner desselben hiermit auffordere, ihre Schuldbeträge bis dahin an mich zu entrichten.

Brauerei Böbiger, den 22. März 1869.

## Herrmann Hoffmann.

### Zur Beachtung.

Die an mich verkauften Gegenstände und Leihhauscheine, deren Rückkaufsrecht bereits verfallen, kommen, sofern sie nicht bis zum 1. April d. J. zurückgeliefert oder prolongirt werden sollten, von da ab zum Verkauf Königsplatz Nr. 7, 1 Etage.

### Anfrage.

Wer fertigt **Belocipèdes**. Adressen erbittet man unter L. V. H. 5. in die Expedition dieses Blattes.

**Unentgeltlich** zu entnehmen ist ein Schriftchen: „Ueber das Lehrlingswesen der Schriftsetzer“ in den Restaurationen von: **Wrenn**, Hospitalstr., **Diesegang**, Petersstr. 5, **W. Galliger**, Friedrichstr. 5, bei Frn. **Gärtel**, Lange Straße 44, II. und in der **Leipziger Vereinsbuchdruckerei**, Eisenstraße 28.

## Confirmations-Geschenk.

Selten hat ein Erbauungsbuch für junge Christen eine so günstige Aufnahme gefunden, als **Vormann**, der **Weg des Heils**, welches so eben in der Plahn'schen Buchhandlung in vierter Auflage, elegant nach dem neuesten Geschmacke (Relief und Medaillonplatte) ausgestattet, erschienen. Verschiedene Verbesserungen, Namen wie **Arnold**, **Monod**, **Müllensiefen**, machen es unstreitig zum passendsten und besten Geschenke am Tage der Confirmation. D. R.

## Einigkeit macht stark!!!

Hierdurch den Schriftgelehrern Leipzigs zur Nachricht, daß gestern in Berlin 118 Schriftgelehrer dem deutschen Buchdruckerverbande beigetreten sind. Hoch den Berliner Kollegen!

## F. M.

Weitere Nachrichten wären uns sehr erwünscht, anonym nicht nöthig. **Blenn.**

Das Fehlende wäre erfolgt, wenn mir die erbetene Zuschrift geworden unter angegebenem Zeichen. Diese Verzögerung verursacht mir selbst Kummer! Am D. zu spät in Kenntniß gelangt. Würste ich in folgenden Tagen den b. B. darum bitten?

### Ein tausendfaches Hoch

dem Einsender des Artikels in Nr. 80 des Leipziger Tageblattes um unser Schützenregiment als Garnison zu behalten.  
Ein alter Bürger.

**Frau Venus und unsere Gelehrten!!!**  
**Frau Venus und unsere Gelehrten!!!**  
**Frau Venus und unsere Gelehrten!!!**  
**Frau Venus und unsere Gelehrten!!!**

Nichtantworten ist noch kränkender. — Seit vor. Mittw. liegt ein Br. unter der letzten Adr. u. an dems. Orte mit Ergänzg. des Fehlenden. Bitte um baldige Antw.!!!!

Frise, der kleinste Gast im Hahn  
 Rahm sorglichst sich mein Messer an,  
 Schickt es dann in einer Schachtel mir;  
 Mir ist wohl, und wöhler ihm dafür.  
 Ja der ist pfliffig um und um,  
 Bin ab'r scheene raus! 's is so dumm.

Ah Ha!

Der Herr, welcher den Brief H. H. # 10. poste restante zu spät abholte, wird gebeten einen zweiten in Empfang zu nehmen.  
K. W.

2. August. Besten Dank für nachträgliche Gratulation zum Namenstag; doch ungenügend auf so vertrautes Entgegenkommen, was tief betrübt an heilig. Versicherungen zweifeln läßt — März. Festtage unsichtbar. Nie wieder herdurch!

Es gratuliren Fräulein Maria B — —, Poststraße, zu ihrem heutigen 16. Geburtstag von ganzem Herzen  
 Ich lassen Sie mich doch gehen.

Es gratulirt unserm Freund und frühern Scatbruder, Herrn Albin Wähle zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
 Ich komme gallei.

### Achtung!

Heute Abend in der Bürgerstube. Das Erscheinen Aller ist notwendig  
 I. Bürger.

## Oh! wie schön war's in der „Palme“?????

# Leipziger Schützengesellschaft.

Zu der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung, welche am **Mittwoch den 31. März, Abends 7 Uhr, im Schützenhause** abgehalten werden soll, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen.  
 Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte stattfinden.

### Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Referat, den Areal-Verkauf betreffend.
- 3) Bericht über die finanzielle Lage der Gesellschaft.
- 4) Beschlusfassung über Erbauung eines Wirtschaftsgebäudes und ein Sternschießstandes.
- 5) Antrag des Herrn Carl Hoffmann.
- 6) Wahl von 5 Vorstandsmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Glendner, Thieme, Thömsen, Trietschler, Wagner.
- 7) Wahl des Wahlausschusses und zweier Rechnungs-Revisoren.

Leipzig, den 21. März 1869.

Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.  
 F. A. Trietschler, d. Z. Vorsitzender.

## Die Gewerken von St. Michaels Erbstolln bei Annaberg

werden für **Mittwoch den 24. März Abends 7 Uhr Hotel de Prusse** von mehreren Antragstellern der Tagesordnung nächster Gewerkenversammlung zu einer Vorberathung hierdurch eingeladen und dringend gebeten, sich recht zahlreich einzufinden.

## Leipziger akademischer Docentenverein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Vortrag über die Anfänge der christlichen Geschichtschreibung, namentlich der Universalgeschichte, im Abendland.

## Schreiberverein.

Dienstag den 23. März Abends 8 Uhr pünktlich: Vereinsitzung im Saale des Herrn Esche. Vortrag von Dr. Willem Smits über „Hindernisse für die Erziehung“.  
 Der Vorstand.

**Bekanntmachung.** Diejenigen Pächter und Dienstmänner, welche gesonnen sind, der Handarbeiter-Genossenschaft beizutreten, mögen sich Universitätsstraße 10 im Consumverein auf der ausliegenden Liste unterzeichnen. Die Liste ist jedoch bloß einige Tage ausgelegt. Deshalb mag sich jeder beeilen. Das Comité.

F!

Unseren Ehrenmitgliedern und alten Herrn, sowie den Freunden unserer Burschenschaft diene zur Nachricht, daß sich unsere Kneipe von heute an im neuen Locale unseres Kneipwirths Zepf'sche, im **goldnen Herz, Große Fleischerstraße 29**, befindet.  
 Leipzig, am 23. März 1869.

**D. L. B. Germania.**

J. A.: Ernst Weisschub, stud. theol.

Heute Abend 8 Uhr  
 ordentliche

## Versammlung

im Vereinslocale.

Tagesordnung: Weiskopf, Allgemeine Chemie in Versen. Ra-  
 batel: Bithervortrag.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.



## K. C. Stecher. General-Versammlung.

Heute Abend 8 Uhr bei F. Timpe.

D. B.

### Industrielles für Stadt und Land.

Unterzeichneter, im Besitze der ausgezeichnetsten Objecte, wird heute und morgen den 23. und 24. März a. c. Abends 8 Uhr in der Oberstraße zu Wohl's eine zeitgemäße Erklärung über den gewinnbringenden Seidenbau geben, sowie die Bedingungen, welche der erste Angriff der Seidencultur erfordert, sachlich darzustellen suchen und bittet bei der industriellen Wichtigkeit der Sache um recht zahlreichen Besuch.  
 A. F. Junker.

NB. Zur Deckung der unvermeidlichen Kosten ist am Eingange des Saales eine Caffe aufgestellt.

# Local-Verein zu Reudnitz.

Heute Generalversammlung und Neuwahl.

Versammlung des katholischen Lesevereins heute Dienstag den 23. März Abends 1/8 Uhr im Parterre des kath. Schulhauses.

Vortrag: „Religion und Geselligkeit.“ — Bericht über die kirchlichen Zeitereignisse.

**Myrthe.** Sonntag (erster Osterfeiertag) **Gesellschaftsabend** im Saale der Vereinsbrauerei. Billets können abgeholt werden bei J. Behringer, Neumarkt und F. W. Rumpf, Reichstraße 6/7. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. D. B.

**Zöllner-Bund.** Morgen Mittwoch Abends ganz pünktlich 8 Uhr **Haupt-Probe bei Zahn.** Alle vertheilten Gesänge sind mitzubringen. Nach Schluß der Probe: Ausgabe der Sängers- und Gastbillets gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Letztere legitimirt bei der Festfeier diesmal nicht. D. V.

## Lotterie

zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulfinder.

Täglich von Vormittags 9 bis Nachm. 6 Uhr Ausstellung der Gewinngegenstände und Verkauf von Loosen à 7 1/2 Mark Nr. 16, 2 Treppen (über dem Café national).

## Kunst-Ausstellung

von Werken hiesiger Künstler im Cartonsaale des Museum

zum Besten einer Künstler-Unterstützungscasse.

Geöffnet täglich von 10—4 Uhr, Sonn- und Festtag von 1/2 11—4 Uhr.

Entrée 5 Mgr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

der Vorstand des Leipziger Künstler-Vereins.

Wegen der Zöllnerbund-Probe nicht Mittwoch, sondern Donnerstag Zusammenkunft.

D. B.

Allen meinen Freunden und Bekannten in Leipzig ein herzlichstes Lebewohl!

Rudolstadt, den 21. März 1869.

Gustav Mohr, Gymnasiallehrer.

Verlobt.

Therese verw. Jockeland geb. Schmungsch

J. G. Lehmann.

Bolkmarzdorf. Den 22 März 1869. Neuschönefeld.

Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren.

Leipzig, 21. März 1869.

Albert Gramm und Frau.

Die glückliche Entbindung von einem gesunden Mädchen zeigen hierdurch Verwandten und Freunden an  
Sonntag Palmazarum 1869.

Carl Beyde.

Thecla Beyde geb. Meyner.

Die gestern Morgen 7 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines Mädchens zeigen hiermit an  
Leipzig, den 22. März 1869.

Seilermeister Söhle und Frau.

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein braver Mann Carl Heinrich Bruno Schrader heute selig entschlafen ist.  
Leipzig, den 22. März 1869.

Die trauernde Wittwe Louise Schrader.

Nach langen mit christlicher Ergebung ertragenen Leiden und schwerem Todeskampf folgte heute früh 9 Uhr unsere theure, innigstgeliebte Mutter, Schwieger und Großmutter

Frau Emilie verw. Geheim-Rath Dr. Beck

geb. Barthel

ihrem vor 5 Wochen im Tode vorangegangenen Gatten in die Ewigkeit nach. Nur hierdurch zeigen dies an  
Leipzig, den 22. März 1869.

die tiefbetrübten Familien  
Beck und Küstner.

Sonntag den 21. dies früh 8 Uhr endete ein sanfter Tod die Leiden unseres schwergeprüften Gatten, Vaters, Schwiegers und Großvaters des ehemaligen Lohnkutschers

Joh. Erdmann Reinhardt,

was tiefbetrübt theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen

die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 6 Uhr starb nach langen Leiden unser herzlichstgeliebter Vater, der Gutbesitzer Herr Johann Christian Leonhardt in dem Alter von 73 Jahren.

Sohlis, den 22. März 1869.

Die trauernden Hinterlassenen.

Mit blutenden Herzen theilen wir lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß Gott der Allmächtige heute früh 1/8 Uhr unseren herzensguten, heißgeliebten

## Erich

im zarten Alter von 4 1/2 Jahren nach einem fünfwöchentlichen schweren Krankenlager in sein himmlisches Reich abgerufen hat. Als Engel Gottes sieht er nunmehr herab auf uns, die Tiefgebeugten. Gott der Herr tröste uns in unserer schweren Trübsal.  
Leipzig, den 22. März 1869.

Ernst Lindner, D.-P.-Secr.

Bertha Lindner, geb. Rehn,

Arthur Lindner,

Margaretha Lindner, } Geschwister.

Nach langen und schweren Leiden starb uns heute unser jüngstes Töchterchen

## Jenny

im Alter von 5 Monaten. Dies statt jeder besonderen Meldung allen unsern Freunden und Bekannten.  
Leipzig, den 21. März 1869.

Jean Bapt. Karg.

Marie Karg geb. Clert.

In der heutigen Mittagsstunde verschied in Leipzig nach längern Leiden sanft und ruhig unsere herzensgute Frau und Mutter  
Emilie Freitag geb. Lange  
in ihrem 61. Lebensjahre.

Plauen i/B. und Leipzig, 21. März 1869.

Gymnasiallehrer Wilhelm Anton Freitag  
zugleich im Namen seiner Kinder.

Nach jahrelangen, schweren Leiden verschied heute meine liebe Frau Pauline geb. Sicker im 34. Lebensjahre.  
Dies Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht.  
Reudnitz, den 21. März 1869.

Gustav Herrmann.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 24., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Nach längeren schweren Leiden verschied heute Morgen 7 Uhr unser geliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Herr Lithograph Louis Pfändtner.

Diese Trauernachricht seinen Freunden und Bekannten.  
Leipzig, den 21. März 1869.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 23., Nachmittags 3 Uhr, statt.

## Nachruf.

Am 21. d. M. verschied nach längerem Leiden unser Mitglied Herr Lithograph Louis Pfändtner.

Wir verlieren an ihm einen treuen Freund und Förderer unserer Riege und sichern ihm seine vielen Verdienste um das Wohl und Gedeihen derselben ein ehrenvolles Andenken in unserer Mitte.  
Leipzig, den 22. März 1869.

Beuchel'sche Riege.

Heute früh starb schnell und unerwartet unser kleiner Curt. Leipzig, den 22. März 1869.

Wilhelm Nieso und Frau.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem Tode unseres Danks, des emerit. Gesanglehrers Herrn Carl Christian Wächler, für den reichen Blumenschmuck, insbesondere Herrn Pastor v. Eriegern für seine am Grabe des Verstorbenen gehaltene erhebende Rede, sowie für die vom Paulinerverein und den Nicolaischülern dargebrachten feierlichen Gesänge.

Die Anverwandten.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Mannes sagt Allen ihren herzlichsten Dank Pauline verw. Raub.

Heute Vormittag verschied nach langem Krankenlager meine gute sorgsame Frau Johanne geb. Meyer. Plagwitz, den 22. März 1869.

P. C. Müller.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Verstorbenen, drängt es uns, Allen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, so wie Allen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere seinen Herren Kollegen für die ehrenvolle Begleitung, die trostreichen Worte und den erhebenden Gesang an seinem Grabe unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Worte vermögen nicht zu sagen, was wir fühlen.

Leipzig, 22. März 1869.

Die trauernde Familie Keil.

### Beuohel'sche Bioge.

Zu der heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des Herrn Louis Pfändtner versammeln sich die Mitglieder 1/3 Uhr am Trauerhause, Antonstraße 14. Um recht zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

Sämmtliche Lithographen und Steindrucker werden zu der heute Nachmittag 1/3 Uhr stattfindenden Beerdigung des Lithographen Louis Pfändtner hiermit eingeladen. Versammlung Goldene Säge.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

### Angemeldete Fremde.

- Se. Durchlaucht der Prinz von Schwarzburg-Rudolstadt n. Begleitung u. Bedienung aus Rudolstadt, Stadt Rom.
- v. Arnim, Officier a. Berlin, S. de Baviere.
- v. Ahren, Rsm. a. Donauwörth, S. z. Palmbaum.
- Abraham, Prediger a. Waischau, Stadt Gdn.
- Kfermann, Rsm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Kager, Hotelier a. Karlsbad, Hotel de Russie.
- Kf, Frau Rent. a. Ipehoe, Lebe's Hotel.
- Kuerbach, Rsm. a. Gotha, S. z. Palmbaum.
- Knger, Rsm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
- Bürger, Rsm. a. Göttingen, St. Wien.
- Behrens, Rsm. a. Gassel, Hotel St. London.
- v. Birckhahn, Premierleutn. a. Potsdam, Hotel de Baviere.
- Braunstein, Student a. Warschau, S. de Pol.
- v. Bosen, Freiherr, Rittergutsbes. a. Göttingen, Stadt Nürnberg.
- Biermann, Rsm. a. Berlin, Stadt Gotha.
- Bennerscheid, Rsm. a. Gdn, S. z. Palmbaum.
- Buchholz n. Fam., Dr. d. Med. a. Dresden, Lebe's Hotel.
- v. d. Busche, Rent. a. Hannover, Bernt-Niecen, Rsm. a. Kopenhagen, und Breshler, Frau Gräfin a. Liegnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Blüthner a. Bremen, Baud a. Lausanne, und Buler n. Frau a. St. Gallen, Rste., Hotel de Russie.
- Bruggmann, Rsm. a. Bremen, und Bernhardt, Musiklehrer a. Würzburg, gr. Baum.
- Buchen, Dr. v. Phil. a. Wien, Stadt Rom.
- v. Clausthal, Rittergutsbes. a. Bries, und Compo, Rsm. a. Genf, Hotel zum Palmbaum.
- Cohn, Student a. Heidelberg, Stadt Gotha.
- Claren, Rittmstr., und Claren, Rent. a. Hannover, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Deffau, Rsm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.
- Dietrich, Maschinenbauer a. Berlin, br. Hof.
- Döring, Lehrer a. Jena, Brüsseler Hof.
- Dannhäuser, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.
- Dehling, Rsm. a. Hartmannsdorf, Hotel zum Palmbaum.
- Dennhardt, Spracharzt a. Burgsteinfurt, Lebe's S.
- Dehn, Rsm. a. Gera, Stadt Frankfurt.
- v. Diaronoff, Oberst a. Moskau, Hotel de Prusse.
- Giesanth, Student a. Ofen, S. St. London.
- Garrelly, Rsm. a. Gmden, Hotel de Baviere.
- Gilan, Rsm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
- Gberle, Ing. a. Mainz, Lebe's Hotel.
- Giedmeyer, Rsm. a. Hamburg, S. St. London.
- Gischrich, Rsm. a. Wesel, Stadt Gdn.
- Gmanuel, Rsm. a. Lissa, goldner Hahn.
- Gischer, Rittergutsbes. a. Langensalza, und Fischer, Rsm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Feuering, Rsm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
- Frosteg, Bildhauer a. Nies, goldne Sonne.
- Fiedler, Dr., Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Franz, Gerbermstr. a. Arnstadt, w. Schwan.
- Fritzsche, Rsm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.
- Frank, S. u. F., Fabr. a. Magdeburg, Gulda, Rent. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.
- Gerber, Rsm. a. Waldheim, S. St. London.
- Gültig, Geh.-Rath a. Jena, Hotel de Prusse.
- Grimm, Rsm. a. Plauen, Hotel Stadt Dresden.
- Gutjahr, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- v. Geldern, Regierungsrath, und v. Geldern, Affessor a. Greiz, St. Wien.
- Hering, Dr. der Med. a. Wien, St. Hamburg.
- Hammer, Mühlenbes. a. Zwickau, Hotel zum Palmbaum.
- Hoewst, Chemiker a. Amsterdam, weißer Schwan.
- Hoffmann, Rsm. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Hopf, Rsm. a. Frankfurt a/M., Hotel Stadt Dresden.
- Holl n. Frau, Rsm. a. Lübeck, S. de Pologne.
- Harsner, Rsm. a. Prag, Spreer's S. garni.
- Herrmann n. Frau, Rsm. a. Rochlitz, St. Rom.
- Hufmann Rsm. a. Hamburg, g. Hahn.
- Hobohm, Student a. Lissen, Brüsseler Hof.
- Hauboldt, Techniker a. Chemnitz, St. Gotha.
- Hoffmann a. Breslau, und Herbster a. Paris, Rste., Hotel de Russie.
- Heine, Rsm. a. München, Münchner Hof.
- Hodermann, Lithogr., Hodermann, Rsm. a. Dresden, und Hahn, Rsm. a. Halle, grüner Baum.
- John, Oberförster a. Burgweiden, S. z. Palm.
- Jüngling, Candidat a. Dresden, Stadt Gdn.
- Jaury, Rsm. a. Grosse, Hotel de Russie.
- Kammerer a. Paris, und Krippner a. Plauen, Rste., S. z. Palmbaum.
- Kneiß, Rsm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
- Kestner, Rsm. a. Waltershausen, S. de Prusse.
- Kiegarth, Bildhauer a. Prag, Hamb. Hof.
- Kiische, Student, und Leberrecht, Rsm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Koback, Rent. a. New-Port, Hotel de Prusse.
- Kiebe, Rsm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
- Kiebe, Rsm. a. Jesnitz, goldnes Sieb.
- Lucius, Student d. Med. a. Dresden, Lebe's S.
- Lausche, Mühlenbes. a. Wurzen, Hamb. Hof.
- v. Lesker nebst Frau, Privatm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Liliencon Rent. a. Stockholm, S. de Baviere.
- Molytory, Student a. Ofen, und Müller, Rsm. a. Hamburg, Hotel St. London.
- Münch-Ferber, Rittergutsbes. a. Schloß Blankenhain, und Nar, Rsm. a. Mannheim, Hotel de Prusse.
- Müller, Rsm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Montgolfer, Negociant a. Brüssel, St. Nürnberg.
- Matthiesen, Stud. a. Hamburg, braunes Hof.
- Mördes, Rsm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
- Moriz, Insp. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Mahn, Del. a. Trotha, weißer Schwan.
- Möhe, Viehhdlr. a. Grimmitzschau, St. Draniens.
- Miho, Ing. a. Biebrich, S. St. Dresden.
- Mandelstamm, Rsm. a. Prag, Stadt Nürnberg.
- Müller, Fabr. a. Chemnitz, S. St. London.
- Müller nebst Frau, Opersänger aus Chemnitz, grüner Baum.
- Müller, Rsm. a. Berlin, St. Frankfurt.
- Mendelsohn, Kunsthdlr. a. London, S. de Prusse.
- Menze, Rsm. a. Ballenstedt, Brüsseler Hof.
- Mipsche, Dr. phil. a. Naumburg, Hotel Stadt Dresden.
- Mitschmann, Landwirth a. Strurt, Hotel zum Palmbaum.
- Mieschmann, Polytechn. a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Nicolaisen, Rsm. a. Christiania, S. de Prusse.
- Dentel, Mühlenbes. a. Lössau, Hamb. Hof.
- v'Durosoff, Graf n. Frau u. Diener, Rittergutsbes. a. Moskau, Hotel de Pologne.
- Pück, Rsm. a. Bramberg, goldne Sonne.
- Pagner a. Stuttgart, und Patri a. Berlin, Rste., Hotel de Prusse.
- Perlesch, Prof. a. Zürich, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- v. Polenz, Rittergutsbes. a. Breslau, Hotel de Pologne.
- Pödy, Rent. a. Gotha, Lebe's Hotel.
- Pfeil, Rent. a. Liegnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Reholdt, Rsm. a. Neustädtel, Stadt Wien.
- Polchger, Rsm. a. Naumburg, goldner Hahn.
- Röthing, Schuldtr. a. Prag, Stadt Hamburg.
- Römer a. Remschreib, und Rentsch a. Grefrath, Rste., Hotel z. Palmbaum.
- Ruckhardt, Rsm. a. Dresden, Hamb. Hof.
- Rollmann, Rsm. a. Nordhausen, blaues Hof.
- Schmidt n. Frau a. Magdeburg, und Steintal a. Berlin, Rste., Hotel z. Palmbaum.
- Spindler nebst Frau, Fabr. a. Berlin, Hotel Stadt London.
- Schello, Hblsm. a. Bockau, Hamb. Hof.
- Schulz, Rsm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Strauß, Rsm. a. Warschau, Hotel de Baviere.
- Steffens, Rsm. a. London, S. St. Dresden.
- Schröder n. Frau, Rechtsanwalt aus Altona, Stadt Nürnberg.
- Stanovits, Rsm. a. Belgrad, Katharinenstr. 2.
- Schmidt, Rsm. a. Grimmitzschau, und Schwenne, Auct. a. Gisleben, goldner Hahn.
- Schaffari, Rsm. a. Wien, Brüsseler Hof.
- Schauenberg, Rsm. a. Gdn, Stadt Nürnberg.
- Schreiterer, Rsm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.
- Sperber, Rmtm. a. Grieben, Stehmann a. Sevelsberg, und Schäfer a. Barmen, Rste., S. z. Palmbaum.
- Tellenbach, Rsm. a. Hamburg, S. de Baviere.
- Thos n. Frau, Rsm. a. Berlin, St. Nürnberg.
- Thormann, Rsm. a. Wien, S. St. Dresden.
- Trautmann, Dr. d. Med. a. Hamburg, Lebe's S.
- Thinius, Schnellbermstr. a. Herzberg, g. Sieb.
- Topf, Rsm. a. Gubersleben, S. z. Palmbaum.
- v. Trott, Gutsbes. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Tischer, Kräuterkhdlr. a. Wildenspring, w. Schwan.
- Ulrich, Rsm. a. München, Hotel de Prusse.
- Uhmann, Betriebsing. a. Eger, St. Nürnberg.
- Undeutsch, Mühlenbes. a. Köstritz, w. Schwan.
- Vanderböck, Negociant a. Brüssel, St. Nürnberg.
- v. Bernshausen, Leutn. a. Königsberg, und Witte, Rsm. a. Sulzbach, Hotel z. Palmbaum.
- Winkler, Rsm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
- Wöllmer a. Berlin, und Weiste nebst Frau a. Schleiz, Rste., Stadt Hamburg.
- Weissbach, Mechaniker a. Zwickau, w. Schwan.
- Winkler, Rsm. a. Grefeld, Hotel z. Palmbaum.
- Westphal a. Königsberg, und Wäge a. Dresden, Stadt Gotha.
- Würfert, Rent. a. Stuttgart, Hotel de Pologne.
- Wegner, Rsm. a. Glauchau, S. de Prusse.
- Wulke, Rsm. a. Güttrin, blaues Hof.
- Wesker, Ing. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- v. Post, Freiherr, Rittergutsbes. a. Breslau, Hotel zum Palmbaum.
- Zuckerdorf, Dr., Literat a. Berlin, Lebe's Hotel.
- Zürn, Rent. a. Fischlitz, S. St. Dresden.
- v. Zatrjewsky, Rent. a. Posen, S. de Baviere.
- Zillich, Commis aus Sternberg, Hotel Stadt London.
- v. Zahn, Geh. Reg.-Rath a. Dresden, Hotel de Prusse.

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 22. März. Nach langer Pause haben sich am gestrigen Nachmittage und zwar zum ersten Male im heurigen Jahre, die Mitglieder des Bienenzüchter-Vereins für Leipzig und Umgegend in ihrem gewöhnlichen Versammlungs-Local, der Goldenen Säge, eingefunden. Der Vorstand des Vereins begrüßte die Erschienenen in herzlicher Ansprache und verschrift sogleich zur Tagesordnung, auf welcher sich in erster Linie die Einladung zu der landwirtschaftlichen Ausstellung in Plagwitz, am 21. Mai d. J., befand. Die Versammlung beschloß, sich an dieser Ausstellung, bei welcher auch der Seidenbau, die Bienenzucht u. vertreten sein werden, zu betheiligen. Weiter beschloß man, den nach Leipzig berufenen und unter Anderm auch durch seine mikroskopischen Untersuchungen im Gebiete der Bienenzucht so verdienten Herrn Prof. Leuckart durch eine Deputation zu begrüßen. Ferner wurde Herr Apotheker Häbler in Altenburg, der sich durch seine „Mittheilungen aus dem Osterlande“ ebenfalls um die Bienenzüchterei verdient gemacht, zum Ehrenmitgliede des Vereins ernannt. Hierauf schloß sich noch eine Mittheilung über die für die Bienenzucht wichtige Sonnenblume, welche eine vorzügliche Bienenweide abgibt und endlich fand noch eine Discussion über die Frage der Durchwinterung der Bienen statt.

\* Leipzig, 22. März. Wie wir in Nr. 75 dieses Blattes mittheilten, hatte eine Mehrzahl Pächter verschiedener Institute den Beschluß gefaßt, eine Handarbeiter-Genossenschaft zu gründen und das Statut nach dem Muster der bereits bestehenden Dresdner Genossenschaft zu entwerfen. Am gestrigen Nachmittage fand eine weitere Versammlung statt, in welcher die Constituirung der Genossenschaft zu Stande kam und die Einzeichnung in die Mitgliederlisten erfolgte. Es wird nun das abzufassende Statut der Behörde zur Genehmigung vorgelegt und, letztere vorausgesetzt, ein Ausschuß gebildet werden, welcher wiederum einen Bevollmächtigten zur Leitung des Instituts an die Spitze stellt. Nach den Grundzügen des von der Genossenschaft angenommenen Statuts ist zu erwarten, daß das neue Institut, bei Wahrung einer strengen Disciplin, Erfolge erzielen dürfte, wie dies auch bei dem verhältnißmäßig kurze Zeit bestehende Institut der Dresdner Handarbeiter-Genossenschaft der Fall ist. Uebrigens wurde beschloffen, eine Liste zur Einzeichnung der dem Unternehmen betretenden Mitglieder im Geschäftslocal des Consum-Vereins, Universitätsstraße, auszulegen.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 22. März. (Anfangs-Course.) Lombarden 126; Franzosen 177 1/2; Oesterr. Credit-Actien 121; do. 60r Loose 84 1/2; do. Nationalanleihe 57; Amerik 88 1/2; Italiener 55 3/4; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 176 7/8; Berlin-Görlitzer do. 76 1/8; Sächs. Bant-Actien 119 1/2; Türk. Anl. 40 1/2; Rhein.-Nahab. —; Badische Prämienanleihe 105 3/4. Stimmung: fest.

Berlin, 22. März. Nachmittags 1 Uhr. Oesterreich. Franz-Staatsbahn 177 1/2; Südbahn (Lombarden) 126; Oesterreich. Credit-Actien 121; Amerikaner 88 1/2; Ital. 5% Anleihe 55 3/4; 60er Loose —. Fest, aber sehr still.

Berlin, 22. März. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 130; Berlin-Anhalter 183 1/2; Berlin-Görl. 75 3/4; Berlin-Potsdam-Magdeb. 183; Berlin-Stettiner 131 5/8; Breslau-Schwelbnitz Freiburger 111; Köln-Mindener 119 3/4; Cosel-Oberberger 109 1/4; Sals. Carl-Ludwigsbahn 91; Ebbau-Zittauer 55 1/2; Mainz-Ludwigsbahn 134 1/4; Mecklenburger 73 3/4; Oberschlesische Lit. A. 176 3/4; Oesterr.-Franz. Staatsb. 177 1/2; Rhein. 114; Rhein-Nahabahn 28 3/4; Südbahn (Lomb.) 126 1/4; Thür. 135 3/4; Warschau-Wien 58 7/8; Preuß. Anleihe 5% 102 7/8; do. 4 1/2% 93 7/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 83 1/4; do. Prämien-Anl. 125; Bayer. 4% Prämien-Anl. 106; Neue Sächs. 5% Anl. 105 1/2; Oesterreich. Metalliques 5% 50 3/4; Oesterr. Nationalanleihe 56 7/8; do. Credit-Loose 92 1/2; do. Loose von 1860 84 5/8; do. von 1864 69 1/2; Oesterreich. Silberanleihe 61 1/2; Oesterreich. Bant-Noten 81 5/8; Russische Präm.-Anleihe 144 1/2; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 67 5/8; Russ. Bant-Noten 80 1/2; Amerik. 88 3/8; Darmstädter do. 109 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 119 1/2; Genfer Credit-Actien 21 7/8; Genfer Bant-Actien 93; Gothaer Bant-Actien 92 1/2; Leipziger Credit-Act. 116 7/8; Meiningen do. 104 1/4; Norddeutsche Bant do. 129 1/4; Preussische Bant-Antheile 146 5/8; Oesterr. Credit-Act. 121 1/2; Sächs. Bant-Actien 118; Weim. Bant-Actien 84; Wien 2 M. 81; Italienische 5% Anl. 55 3/4; Russische Boden-Credit 80 1/2. Fest.

Frankfurt a/M., 22. März. (Schluß.) Preussische Cassen-Anweisungen 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 87 7/8; Londoner Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 96 1/8; 6% Ber.-St.-Anleihe pro 1882 87 3/4;

Oesterr. Credit-Actien 284 1/2; 1860r Loose 84 1/2; 1864r Loose 121; Oesterr. Nat.-Anl. 55 5/8; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anleihe 105 7/8; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 310 1/2; Badische Loose 105; Darmst. Bantactien 285; Lombarden —. Fest.

Wien, 22. März. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 326. —; do. Credit-Act. 298.10; Lomb. Eisenb.-Actien 231.80; Loose von 1860 104.50; Napoleond'or 9.97 1/2; Franco 160. —. Stimmung: leidlich, fest.

Wien, 22. März. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitt. Staatsb. in Bantnoten à 62.75; do. in Silber 71.10; 1860er Loose 104.50; Bantactien 729. —; Creditactien 299.20; London 125. —; Silberagio 122.75; f. t. Münzducaten 5.88. — Börsen-Notirungen vom 20. März. Metalliques à 5% —; Nationalanl. —; 1860er Loose 105. —; 1864er Loose 126.50; Bantactien 727. —; Creditactien 300. —; Credit-Loose 169.25; Böhm. Westbahn 186.50; Galiz. Eisenb. 219.50; Lombard. Eisenb. 232.20; Nordbahn 229. —; Staats-Eisenbahn 325. —; London 125. —; Paris 49.80; Napoleond'or 9.98.

London, 22. März. Mittags-Consols 93 1/8; Italiener 55 3/4; Amerik. 83 3/4; Türken —.

Paris, 22. März. (Eröffnung.) 3% Rente 70.22; Ital. 5% Rente 56. —; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 657.50; Credit-mobiler-Actien —; Lomb. Eisenbahn-Act. 473.75; Lombard. 3% Prior. —; 6% Ber. St. pr. 1882 94 5/8. Tendenz: unentschieden.

Paris, 22. März. (Schluß.) 3% Rente 70.32; Italien. 5% Rente 56.05; Oest. St.-Eisenb.-Actien 660. —; Credit-mobiler-Actien 281. —; Lomb. Eisenb.-Actien 475. —; Lombard. 3% Prior. 230.50; 6% Ber. St. pr. 1882 94 5/8; Ital. Tabak-Anleihe 421. —. Tendenz: fest.

New-York, 20. März. Gold-Agio Eröffnung 130 3/4; Schluß 131 1/8; Wechselcourse auf London in Gold 108 3/8; 6% Amerikanische Anleihe pr. 1882 118 3/8; do. pr. 1885 116 5/8; 1865er Bonds 113 1/2; Illinois 140; Eriebahn 33 1/2; Baumwolle, Middl. Upland 28 1/2; Petroleum raff. 30; Weiz 0.91; Wehl (extra state) 6.20 bis 6.80. Goldagio schwankte während der Börse bis um 3/8.

Liverpool, 22. März. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 1750 Ballen, davon 4500 Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: ruhig, aber fest. Middling Upland 12, Middling Orleans 12 1/4, Middling Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 12 7/8, Fair Dhollerah 10, Fair Broach 10, Fair Durra 10 1/4, Fair Madras 9 1/4, Fair Bengal 8 3/8, Fair Smyrna 10 1/2, Fair Bernam 12 1/4. Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 22. März. Weizen pr. d. Wits. 61 3/4 S., pr. Frühjahr 61 3/4 S., R. —. Roggen loco 51 S., pr. d. M. 50 5/8 S., pr. Frühjahr 50 5/8 S., pr. Mai-Juni 49 3/4 S. fest, R. —. Spiritus loco 15 13/24 S., pr. d. M. 15 1/2 S., pr. Frühj. 15 7/12 S., pr. Mai-Juni 15 5/8 S., pr. Juni-Juli 16 S., fest, R. 10,000. — Rüböl loco 9 7/8 S., pr. d. M. 9 3/4 S., pr. März-April 9 3/4 S., pr. Frühjahr 9 19/24 S., pr. Herbst 10 3/8 S., fest, R. —. Hafer pr. Frühjahr 30 5/8 S.

Breslau, 22. März. Roggen März 47; pr. Frühjahr 47; Spiritus März 14 3/8; pr. Frühjahr 14 5/8; Rüböl März 9 5/12; pr. Frühjahr 9 1/2.

Stettin, 22. März. Roggen März —; pr. Frühjahr 49 1/2; Spiritus März 15 1/8; pr. Frühjahr 15 1/8; Rüböl März 10 1/12; pr. Frühjahr 10 1/12.

**Telegraphische Depeschen.**

Paris, 21. März Abends. Das „Journal officiel“ sagt in seiner heutigen Abendausgabe: Der Bericht der Budgetcommission constatirt die Uebereinstimmung der Commission mit der Regierung über die finanzielle Lage des Landes. Die Commission spricht die Zuversicht aus, daß der Friede keine Störung erleiden werde, eine Zuversicht, welche ihr eingestößt werde durch die militärische Stärke der Regierung und durch die von den Vertretern derselben erteilten Versicherungen, daß keine Veranlassung zu einem Conflict in Europa bestehe, zumal die Regierungen erst vor Kurzem den Willen gezeigt hätten, die Schwierigkeiten, welche entstehen könnten, friedlich zu lösen.

Brüssel, 21. März. Bevor die Commission zusammentritt, werden Vorberathungen stattfinden, an welchen der Minister-Präsident Theil nehmen und sich behufs dessen in den nächsten Tagen nach Paris begeben wird.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.